Mingelgenpreife: bie einivalitge Beitgeile ober beren Raun aus Stabtbegitt Direbaten 20 Bi. bam aus maris 2) Di. finangielen Bngelgen 30 Cf. 3m Reliameteil; bie Beitignie aus Ceattbegirf then 75 Di., Don ausmarte 100 Df. Rabatt nach aufliegenbem Larit. Gur Anfrahme bon Angeigen an bestimmten Lagen unb Plagen wird feine Garuntle übernommen.

Wiesbadener

Bezugsbreis: 3: Mintheben fre! int baut gebrach:
menatich 60 Di., viertetjihrich W. L. 1991
burch unbre andrakritzen Stünfer ins hand achrecht, menatika
60 Pl., niernelisterich Mt. L. 190, burch bie Beb begogen mannte
ich 60 Tl., viernelisterich Mt. L. 25 aber Beitedgelt.
Cer Generalungeiger ericheint tiglich mittage mit Anleaben ber
Goges und Grieriage.

beneral meiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel. Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefcaftiftelle und Redaftion: Mauritinoftrage S. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 tthe.

97r. 157.

Freitag, ben 9. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Diffhanbelte Deutsche im Ausland.

Berlin, 9. Juli, Dem "B. E." berichtet man bon einem Runflift gweier Deutschen in Baraguan mit bem Boligeiprafibenten Arce in Gan Bernarbino. Ale bie Deutschen u. Bleffen und Rrufe fich einer Reftaurantbefigerin, Die von Arce subringlich behandelt wurde, annahmen, requirierte Arce brei Solbatem, ließ bei be gefan-gen nehmen und mißhanbelte fie mit ber Reitpeitiche. Schlieflich wollte er fie erichiehen Angeblich infolge Reflamation bes bentichen Gefchäftsträgers if Arce feines Amtes enthoben, in haft genommen und eine Unterfuchung eingeleitet worben. Die Regierung von Baraguan hat ihr Bebauern ausgeiprochen,

Ronig Eduard bei Raifer Grang Jofef. 3icht, 9. Juli. Raifer Frang Jofef reift em Montag nach bier ab und bleibt bis Anfang September bier. Er erhalt bier ben eintägigen Bejuch des Königs Chuard auf beffen Reife nach Marienbad.

Gin Bugerftreit in Berlin?

Berlin, 9. Juli, Die im Zentralberbande ber Maurer organisierten Buger, die höchstentlohnte Gruppe im Raurergewerbe, die acht fun dige Arbeitsgeit bei Abschlung von 8 Mark täglich fordert, beschlossen gestern, am nächsten Wontag auf allen Arbeitsstätten die Entlohnung des Trägers vom Arbeitsgeber zu fordern, die disher der Buber gezahlt datte. Wo diese Horderung verweigert wird, ist die Arbeit niederzulegen bie Arbeit niebergulegen

Edneefalle im Juli.

Burich, 9 Juli. Geit bier Togen herrichen fomere Wemitterfturme in ber gangen Rordichweig. Es ichneit unaufhörlich. Die Schneebede reicht bis auf 1500 Weter herab und bedecht den Bilatus, Rigi und die übrigen Boralpen bicht. Der Frembenverkehr ift so gering, daß große finanzielle Kalamitäten befürchtet werden.

Morberin Liebe.

Budapeft, 9 Juli. Der Bantbeamte Gang fatete feine Geliebte, Die Gattin eines Sauptmannauditors und Tochter eines Oberfien, burch mehrere Revolverschüffe und berlette fich bann ichmer, Er berweigerte bei feinem Berbore jebe

Schwerer Unfall.

Gravofa, 8. Juli. Bei ber Lofdung eines inbifden Dampfers' "Gabbia" brach bie Gdiffsbrude gufammen. 16 Arbeiter fürgten ins Meer, bon benen brei ertran. fen, Die Leichen tonnten bisher nicht geborgen

Lehrerwüniche.

Mus Behrerfreifen erhalten wir folgende Bufdrift:

Dag endlich ein Lehrerbefoldungegefes unter Dach und Jach gefommen ift, das die außerst weiten Alippen in der Besoldung einigermaßen überdrüdt, ist auch in Lehrertreisen gewürdigt worden, wenngleich das neue Geseh sehr wesentlich hinter ben berechtigten Bunichen ber Lebrerichaft: Gleichitellung mit ben Gubalternbeamten, wejentlich gurudbleibt. Aun ftefen wir aber vor ber Ausführung bes Gejebes, bas bie feitherigen Sarten befeitigen foll. Grundgehalt und Altersfür die verichiebenen Orte alfo nur um 2805-

nungsgelb und Ortsjulagen handeln. Bur gestichung bes Wohnungsgeldes für die Orte unferes Regierungsbegirts war nun am borigen Freitag und Samstag eine Kommiffion gufammengetreten: Bertreter ber Brobingialbehorbe, ber Regierung, ber Landratsamter und ber Gemeinden. Diefen gegenifber joll auch ein Bertreter ber Lehrerichaft in Berion des Biesbabener Stadtichultats ben Ber-handlungen beigewohnt haben. Benn die Bunde ber einzelnen Gemeinden in bezug auf Woh nungegelb burch bie Bürgermeifter vorgetragen und beachtet werben, ware es da nicht recht und billig, daß man auch die Lehrer felbst hatte an-

Bie es beift, follen bie Lebrer Biesba. bens anitatt ber bisherigen 720 .W jest 600 .W Bobnungegelb erhalten. Unter ben Bororten Biesbabens find zwei berausgegriffen, bie einen höheren Gat erhalten follen ale bie anbeten Bororte. Bei einigen foll es jogar nicht unmöglich sein, daß, ihr dielberiges Wohnungsgeld noch reduziert wird. Bei den Biesbadener Lehrern heißt es, daß die Oriszulagen den Ausfall wieder deden sollen! Wer decht dann abreiden Behrern der Bororie den eventuellen Ausfall? Auch wohl die Oriszulagen? In welcher döbe werden dieselben für die Lehrer der Bororie vorselehen sein? gefeben fein?

Man muß immer in Ermagung gieben, baf das Gefeh vom 3. Mars 1897 ben Lehrern ein ausreichendes Wohnungsgelb zuerfennt, während andere Beamtenflaffen burchweg nur Bohnungs. gelbeuiduß erhalten.

Die Ausführungsbestimmungen über Gewährung von Ortszulagen bejagen, daß Borottsgemeinden, welche mit der Großfadt eine wirtschaftliche Einheit bilden, Anrecht auf Gewährung von Ortszulagen haben. Wenn nun folde Gemeinden nicht fonberlich leiftungefähig fein follten, fo miifte bie Regierung folden Gemeinden Ober follten auch fernerhin, wie beifpringen. früher, einfach arme Gemeinden mit billigen Orten ibentifch fein muffen. Gerabe bie Borortelehrer find, falls fie nicht ein aut Zeil ber

Orisquiagen ber Stadt erhalten, bei ber Reubefoldung am ichlechteften weggefommen.

Bie man bestimmt bort, foll ber Rreis. ausichuf am Samstag, ben 10. Juli, gu-fammentreten, um bie Wohnungsgelbfrage für die einzelnen Orte zu erledigen. Man fagt ja gwar, dag nach gwei Jahren die Wohnungsgeld frage neu geregelt werben foll. Doch fteht bas eine feit: Wer ichen houte voransommt, ber ift auch nach 2 Jahren voran und wer heute im hintertreffen bleibt, der macht auch in 2 Jahren teinen sonderlichen Sprung. Gerade in der Wohnungsgeldfrage find doch

ficherlich bei allen Burgermeiftern Anfragen ergangen und Borichlage erbeten worben. Man hat aber gar nicht einmal gehort, bag man tvenigftens auch bon ben Rreis. refp. Ortsichulinfpel. toren bahingebende Gutachten eingefordert hatte. Den Lehrern fteht ja nach Große ber Familie

eine Bohnung bon 65-85 Quadratmetern zu. Benn nun fait fein Lehrer eine Bohnung in Diefer Große inne bat, fo liegt bies hauptfachlich baran, daß die Lebrer bei ihrer fnappen Befol dung nicht noch mehr auf die Wohnung gulegen konnten und fich mit einer kleineren Wohnung begnügen mußten. Die Lehrer des Landfreises feben in die Mitglieder bes Areisausichuffes bas

Bertrauen, bag bieje Berten bie berechtigten Buniche ber Lebrer anerfennen werben.

Epilog!

Bulow über feinen Rudtritt,

Der Reichstangler Fürft bon Bulow, ben wir nun bald aus feinem Umte icheiben feben tverben, hatte in ben letten Tagen zahlreiche Unterrebungen mit beutiden und ansländischen Diplomaten, mit Barlamentariern und Freunden feines Saufes. Die "Reue Gesellichaftliche Kor-respondeng beröffentlicht aus einer dieser Unterredungen intereffante, den bierten Rangler vielfach charafterifierende Aeuherungen bes Gurften Bulow barüber, wie er felbft feinen Abgang und bie politische Situation auffest. Da

Der Reichsfangler war febr munter und auf. geräumt. Er fprach über feinen Rudtritt feineswegs tragifc, fondern mit der heiteren Ruffe: Geben Gie, wenn man gwolf 3abre Minifter war, jo muß man jeben Tag barauf gejaßt fein, daß es gu Ende ift, und wenn man bann ifber eine 500 Millionen-Borlage in einem Lande fallt, in dem gerade die icarfften Intereffenfampfe ausgesochten werben, jo ericheint mir bas nicht fo fclimm. Man muß in fo ernfter Stunde fich nicht nach dem richten, mas die Leute fagen, fonbern nur ben eigenen Empfindungen und Auf-faffungen folgen. Die Geschichte fürchte ich nicht, fie wird gu einer objeftiven Burdigung

Und weiter: "Ich fonnte unter ben fest ein-getretenen Umftanden nicht bleiben, bas war ich mir ichaldig und der Bormurf, ich hatte Alinte ins Rorn geworfen, ift ungerecht. iebe bis gum legten Augenblid an bem großen Bert gearbeitet; der Musgang tonnte bei einigem guten Willen der maggebenden Barteien ein anderer sein. Dabei halte ich den Gedanken des Katiers, mich damit zu beauftragen, die Finanz-resorm zu Ende zu fübren, bevor ich mich von den Geschäften zurückziehe, für sehr gut. Wäre fofort ein Nachfolger ernannt worben, wie ich es gewünscht habe, jo wurde die neue Rehrheit ihre Steuerplane wahricheinlich unberanbert burchnefest baben. Go besteht immer noch bie Doffnung, bağ es mir gelingen wird, eine einigermaßen gerechte Berteilung der Reubelastungen durchzuselsen, soweit das überhaupt noch möglich ist. 3ch habe mich dieser schwierigen und un-dansbaren Aufgade unterzogen, weil ich deren prattifche Durchführung im Ginne bes Raifers für fachlich gut halte. Es ware mir ja febr leicht gewesen, ben sogenannten "guten Mogang" zu finden, der erscheint mir jedoch nebensächlich gegenüber den Erwägungen sachlicher Bühlich-Teit. Die Geschichte wird sich in ihrem Urteil barüber auch nicht burch bie erregten Urfeile ber Wegenwart beeinfluffen laffen."

Rachdem der Kanzler über die einzelnen Barteien seine Meinung gesagt hatte, verbreitete
er sich mit Behagen über seine eigene Zukunft.
Er gebe mit Freude und Zuversächt dem Gedanfen nach, daß er seht seinen Reigungen werbe
teden können, nachdem er die lehten zwölf Jahre.
wöhrend er Staatsselretär des Aeuheren und
Reichalangen twer tanködlich nicht einen freien Reichstangler toar, tatfächlich nicht einen freien

Zag gehabt habe. Wefellicaftlich hat fich frürft von Bulow befannklich bereits burch ein Abicbiebabiner von feinen Mitarbeitern im Bunbescate, im Reiche und in Breufien verabschiedet. Er bat bamit die Er-füllung der Hoffnung abgelehnt, die in leibenicaftlichen Ruidriften an uns geaußert und in weifen Rreifen genahrt worben ift, noch ferner und auf lange Frift in ben Gielen gu bleiben. Er hat fid diefen Beitpunft felbit gewählt. Dir-fen wir ibn barob fchelten? ober bat er, ber am 3. Mai feinen fechzigsten Geburtotog beging, nicht den vollen Anspruch darauf, fich im Brivatleben auszuruben von feiner langen amtlichen Lauf.

35 Jahre steht er im biplomatischen Dienst. seit 1807 leitete er unfere auswörtigen Angele-genheiten, und seit bem 17. Oftober 1900 ist er Reichstangler und prougifder Minifterprafibent. Geine erfte Rebe im Reichstag galf bem Inftrument ber Belipolitit, unferer Blotte und berlangte für Deutschland einen "Blat an Sonne", eine Forberung, die feine gange Bolitif ebenio beherrichte wie ber Grundiat, niemanden in den Schatten ftellen und fich nicht in die inne-

Der reiche Erbe. Effige ron Kate Lubowski.

Man mar feiner Beit bon ber ehrlichten Teil-

fruben Greignis - Die bermitwete Frau Baftor tanbenberg in basselbe Saus eingog, in bem Marie Gartner fiumpf und arbeitslos ihre Tage berdredte, mußte fie erft berichiebentlich berumdicte gufammen batte.

Rummer 1. Marie berlor ale zweiundzwan-

Nummer 1. Marie berlor als zweiundzwanziniödrige, disher berwöhnte einzige Tochter des Bantiers Gartner . plöhlich den Bater. Zufammendruch der Kirma und Todesfall fielen feltsamerweise auf denselben Tag.

Rummer 2. Es war viel Stolz in dem verormen Mädden. Sie versuchte, ihr Brot allein bu derdienen, über wer gibt sich — noch dazu für teuern Entgelt — wohl lange mit einer michtskönnenden, melancholischen Stüße Müße.

Sie nohm, ein Jahr berumgeworsen und Gie nabm, ein Jahr berumgeworfen und abemufigt, die gubor angebotene Unterftutung

tines reichen Stiefiohnes au.
Rummer 3. Ihr Leben wurde danach noch troltofer. Den gangen Tag faß sie untätig am denfter, mied Goties Katur und ah – bou dem franthaften Ebrgeis beseelt, möglichst wenig Al-

Rummer 4. Welch ein Körper halt das trobi auf die Dauer aus?! Gie erfranfte und Dofter Bebet, ein alterer, augerorbentlich tuchtiger Argt. betnahm ibre Bebandlung. Gie war weder beitig noch fonderlich flug . . aber bem ftatt-teen ftungiger gefiel fie. Rach der Genefung them gunraiger geftel sie. Nach der Genesung word sie feine Braut. Die Hochzeit sollte in we-nigen Wochen stattfinden und sedermann im Stadten rühmte die Gerechtigkeit des Glüdes. Rummer 5. Es war wenige Tage bor dem

buftion als Areisargt vornehmen. Bielleicht be- | paart, nunmehr ein gweites Mal für ihren Unter- | andere follten berarmte Spittelweiblein empfichtig genug ... furs — an bem gur Sochselt bestimmten Freitag lauteten wohl bie Gloden, aber fie jammerten bamit bie Runde beraus, baf ein fiete Gilfsbereiter beimgegangen feil Goliub, Run fag Marie Gartner langit wieber an bem alten Benfierplat - ftumpf und untätig.

Auch als Frau Baftor Grandenburg nach breimaligem, bergeblichem Klopfen. unaufgeforbert über ihre Schwelle trat, tam fein lebendiger Zug in das fiille, bleiche Gesicht. Die lebhafte Greisin ließ sich dadurch nicht abschreden. Energisch ging fie auf ihr Biel lob:

"Erlauben Gie mir alten Frau einen Rat" begann sie herglich, "Ich weiß genau, was Sie durchgemacht haben. Es hat mich tief erschüttert, Darum möchte ich Ihnen helsen,"

Die Mube hob fich ein wenig. Gin grengenlofes Staunen flang aus ber Stimme: .Mir belfen . . . ?"

Jawohl, Gie follen arbeiten, Rein, nein, nicht erschreden. Bersuchen wir es zuerst mit leichten, feinen Sandorbeiten. Ich babe gleich allerhand Muster und Material mitgebracht. Abfat finden wir ichon. In ber Rerngoffe bier haben drei mir innig befreundete Schweftern einen fleinen Sandarbeitelaben. Die werben mir gu unfern getreuen Abnehmern erheben."

"Aber ich fann nichts . . . gar nichts." Go merben Gie eben lernen, mein Rind, und

ich merbe Gie unterrichten."

- Das war freilich nicht jo gang einfach. Marie Gariners Finger veritonden taum bie Radel zu halten. - Oft frand ihr ber helle Angle idmeiß auf ber Stien, - Aber bie Baftorin er-labmte niemals. - Rad vier Boden war es ibr gefungen, eine ohne allgu viel Anoten und bunfele Fleden gefertigte Arbeit unterzubringen. Der Erlos bafur mar zwar flein, Aber in Marie Gartner ermedte er ein bollig neues Germa, eine Polierabend. Doftor Beber mußte noch eine Ob. Art gefunden Stolges mit dem feiten Billen ge-

hait allein zu forgen.

- Ungablig biel Ranten, Deden und Laufer gingen feither unter ihren Sanden berbor. Injange brachte die Baftorin alles gu ben Freunbinnen, benn auch bas Anbieten will erft lang-fam gelernt fein. Spater beforgte es Marie Gartner felbitändig. Bei einer biefer Gelegen-heiten fab fie einen Bandidirm, ber in mubfamfter Rabelmalerei hergestellt und bas Wert vieler Monate war, Gie betrachtete ibn lange und fagte bann zaghaft:

"Roch viel eigenartiger murbe co fein, wenn Baffer und Berge — vornehmlich biefer leichte blaue Sobendunft — bagwifchen, gemalt waren."

Beimlich machte fie einen Berfuch mit einer fleinen Arbeit, ber überrafchend gelang. Die Berbindung bes garten Mquarelle mit ber feinen Rabelmalerei wirfte reigend, - Gie erwarb fich bald damit ein ficheres Abfahgebiet. Die Arbeits. freude wedte ihr aus langem, bumpfen Golai mmer neue Bluten ber Phantafie. Die ersten Gefcafte ber Großitadte wurden gu ihren gefreuen Runben. Innerhalb acht Jahren hatte fie ein rundes Gummden erworben, mit dem fie bos fleine Gefchaft erstand, bas folange bret alten Madden genugend für ein beschauliches Leben gegeben batte.

- Run fonnte fie ber alten Lehrerin bann und wann eine Freube mochen, Ginen lederen Ruchen . . . ein paar Blumen um bas Bild ihres Geligen. Und die Greifin, die ihr langit bas "Du" gegeben, nidte ihr banfbar zu und lächelte gutveilen feltfam.

Diefer ratfelhafte, balb ichelmifche, balb triumphierende Ausdrud, lag auch auf ihrem Ge-ficht, als fie fich an einem lichten, warmen Zage zu ihrem geliebten Toten gefunden hatte.

Marie Gartner meinte genau zu wissen, daß sie — außer der kleinen Witwenpension und ihren Wöbeln und Wirtschaftsgegenständen nichts Vertvolles besah. Die Pension erlosch und das

fangen.

Deshalb war fie ebrlid erftaunt, als fich in bem Teftament ein Baffus befand, ber fie boch noch beidenfte.

... Die große Gicentrube mit Inhalt, die auf der Bobentammer untergeftellt ift, foll meiner lieben Marie Gartner gehoren. Den Schfüffel wird fie in dem linken gach meines Schreibtisches am blauen Bande borfinden.

Am nachsten Sonntag fileg Marie Gartner hinauf, um von ihrem Erbe Besth zu nehmen. Die Trube mußte wohl bis zum Annbe gefüllt fein, benn ber Dedel ließ sich erft nach einem Aufwand großer Muhe emporheben. Als fie enblich ben Inhalt ich auen tonnte, lief ein Bittern burch ibre Glieber, Freilich war ihr die Erb-lafferin steis als eine seltene Frau erschienen, die wohl im Stande gewesen, lachend ein gut Teil ihrer Bequemlichteit an andere zu verschenfen.

Aber, daß fie fo gut und felbfilos gehandelt, hatte sie doch nicht geahnt. Niemand wie sie wuiste so genau, wie oft die lieben dande ein Geldstüdchen, das bereits für eine kleine lieberfluffigfeit bestimmt war, gurudgelegt hatten, wie fie jest inne ward, für fie, die ihr boch aufangs, als dies begann, fremd gegenilbergestanden 3a, es half wohl tein Beschonigen . . . die Grei- fin batte wohl nicht felten gedarbt, um fie -Marie Gartner - au einem wirflichen Leben gu erweden, denn, die alte Trube barg . all jene ungabligen Richtigfeiten der erften ichtveren Arbeitemonde, bon benen fie einft - freilich halb erfraunt - geglaubt, bag die brei alten Damen willige Raufer für fie geworden.

Und fie bergeub bei diefer Entdedung ihr er-glühendes Geficht in ben feinen Duft ber Ber-gangenheit, ben die Gochen ausströmten, Tranen füllten ihre Augen — ein Gefobnis bas Berg: "3d werbe mit beiner Behre muchern, eble Brau. Deff' fei gewiß.

ren Angelogenheiten anderer Staaten mifchen

Der Beltfriebe ift unter feiner Umteführung nicht gestört worden und gleichwohl die wirt-fortilide Gleichberecktigung Deutschlands nach-brudtich aufrecht erhalten gur den Zolltarif und die nachfolgenden Handelsberträge beanspruchte er bie Wertung als "agrarifcher Kangler". Bebwehr eines neuen Cogialiftengefebes, Die Schaifung bes freieren Bereins- und Berfammlungeredies, twie bie Anfundigung von Reformen bes preugischen Bablrechtes zeigten feine liberale Seele. Er hat niemanden je beleidigt, nieman-ben je vor Gericht zur Rechenschaft gezogen. Er ist ein fühler, scharfer Rechner, aber erfüllt von Baterlandsliebe und Nationalstolz. Darum konnte er ein je guter Mittler zwi-

ichen Ronig und Boll fein, barum bermochte er bieber immer auch Bundestat und Barteien auf eine, auf die "mittlere Linie" gu einen. Benn fein Blodgebante nach anfänglicher Jurudbran-gung einseitiger Barteiberrichaft an ber Reichs-

finangresorm gescheitert ist, so war die Aufgabe auch größer, als sie diediegt je ein leitender Staatsmann unternommen hat. Und ist Bülow auch besiegt, so hält er doch seine Fadne mutig aufrecht, er tritt freiwillig zurud und als erfter ber geidiebenen Rangler im bollen Ginberftandnis mit bem Ratfer, ja, wie wan sagt, als sein Berater für den Rachfolger.
Wer dazu ausersehen ist? Roch wissen wir es
nicht bestimmt. Der Bolfsmund ist pessimistisch
und meint: selten ein besserer! Ob der auch
diesmal währsagt? Ob nicht, wenn wiederum
der Fristling nacht, und der Birol in unseren
Wäldern "Bülow! Bilow!" rust, dies nur ein Echo ber Stimmung bes beutschen Bolfes fein

Rundichan.

Der Fall Gulenburg.

Rur Bertagung des Gulenburg-Prozesses schrete schreibt wan den juristischer Seite: Es dürfte interessieren, zu ersahren, wie nach der Robelle zur Strasprozehordnung ein Kall wie der Beskürsten Eulenburg zu behandeln wäre. In Zufunst wird das Gericht nicht nur zu einer Bertagung schreiten, sondern es wird in der Lage sein, den ganzen Prozess zu deenden. Denn nach § 157 des Enthuurs der neuen Strafprozehordnung hat das Bericht, wenn nach Erhebung ber Anflage in der Berjon des Angeflagfen ein Sinbernis entfteht, beffen Befeitigung in absebarere Zeit nicht zu erwarten ist, das Recht, bas Versahren bis auf weiteres einzustellen. Es braucht in Zufunft gar nicht zu einer Hauptverbandlung fommen, denn der Absah 1 des § 157 gibt der Staatsamwaltichatt die Befugnis, bon ber Erhebung der Antlage abgufeben, jolange ein joldes hindernis in der Person des Berbächtigten entgegensteht und beffen Beseitigung in absehbarer Beit nicht gu erwarten ift.

heute tann eine vorläufige Ginftellung eines Strofpregefies nur bann ausgesprochen werben, twenn ber Angellagte einer Geiftesfrantheit verfällt, und gwar auch nur bann, twenn bies nach Bollführung ber Tat gefdieht. bung ber Strafprogefinovelle führt weiter aus, daß es neben ber Beiftesfrantheit ber Berudfich. tigung auch noch anderer perfonlicher Berhaltniffe bes Berdächtigten bedarf, die in nicht geringem Grade der Durchfilfrung bes Strafverfahrens entgegenstehen, und als ein solches hindernis with ausbriidlich "langanbauernbe, ichwere for-perliche Erfrantung" berbotgehoben.

Golde Buftanbe wirb fünftig nicht nur bas Glericht nach Erhebung ber Antlage gu berüdfichtigen baben, vielmeher muß auch noch bie Staats. anwalticaft bon einer Rlageerhebung abieben, iolange biofe nublos fein wurde. Balte bas eben Gefagte beute icon, fo mare an eine Fortiet-gung bes Gulenburg. Brogefies nicht mehr ober tvenigstens so balb nicht zu benten. In bem be-sonderen Falle bes Eulendurg-Prozesses ist ja allerdings auch jehr mit einer abermaligen Bie-beraufnahme bes Berfahrens, wie ichen gefagt wurde, füre erfte und wohl auch fernerbin nicht

figfeit und ben Inhalt ber Traume bei Goulfindern. Das Material entstammt Mufgeidmungen bon Schillern und Schilerinnen in Göttin-gen, Rortheim und Eimbed, die die Rinder auf Beranlaffung des Lehrers abgefant haben, Da-nach träumen unter den Anaben 70 b. S. "nie von den Mädchen der Mädchen dagegen nur 40 v. H. h. h. "oft und immer", von den Knaben 17. v. H. den Mädchen 60 d. H., von den Knaben gaben 13 v. H. an, zuweisen zu träumen, während die Mädchen zu dieser Gruppe überhaupt

genstände der Träume, die natürlich nicht auf unbedingte Zuberlässigseit Anspruch erheben können. Borsichtshalber sind nur solche Träume in die Aufstellung ausgerwunten, die wegen der anschaulichen Darstellung mit großer Wehrscheinind bei Aufflein augeriem net goder Achtschein der Augerie Aberfalden Derfelling mit großer Aberfalden Derfelling mit großer Aberfalden Derfelling mit großer Aberfalden der Augerie der Augeriefen werden son der Aberfalden der Aberf

Gulenburg auger Polizeiaufficht

Wreitag

Am Mittwoch nochmittag hat nach Beenbigung ber benfmurbigften Berhandlung gegen ben Furften Gulenburg ber Oberftaatsanwalt Dr. Breuf bie polizeilichen Magnahmen aufgehoben, bie eine ftanbige leberwachung bes Gurften bewerts ftelligen follten. Die Raution von 500 000 A bleibt vorläufig bestehen. Daraufhin bat Donnerstag bormittag Gurit Gulenburg feine Berliner Bohnung verlaffen und fich nach Golog Liebenberg begeben. In feiner Begleitung waren Die Fürftin und die beiben alteften Cobne fowie fein Mrgt, Das Befinben bes Gurften fcheint fich etwas gebeffert gu haben.

Die Beamtenbefoldung.

Die Beamtenbesolvung.
Die Budget-Kommission des Reichstages erledigte in einer Rachtsibung die noch restierenden Beamtenbesoldungstitel entsprechend dem abgeschlossenen Kompromiß. Im ganzen sind ungeschlossenen hier die ursprüngliche Regierungsborlage hinaus bewilligt worden, die in der Amangerform eine Dedung sinden. Die Dedungsfrage wird solgenderwaßen geregelt: 314 Williamen werden daburch aufgedracht, das die an die Einzelstaaten zu entrichtenden Probissionen für die Erhebung der Erhschaftssteuergesiedes dom 331/2 auf 25 Broz. ermäßigt werden. Der Rest den 13 die 14 Williamen wird für dieses Jahr dadurch gedeckt, daß die Erhöhung der Mannichaftslöhne in diesem Jahre noch nicht zur Aussührung sommt. Die Regierung wird aufgesovert, die Erhöhung der Mannichaftslöhne in des Annichaftslöhne in den nächsten Jahresetat einzustellen und dann eine Deckungsborlage einzubringen.

Erfolge ber Militarhygiene.

In der englischen Armee sit ein itetiges, nur bon gwei Steigerungen unterbrochenes Absimfen der Aranfheits. und Sterblichfeitsgiffer an Tu-berkulose zu verzeichnen. Die Sterblichkeitsgiffer an Tuberkulose ist um 10 Prog. niediger als für Die gleichaltrige Zivilbevölferung. Wie "DerMili. tararat" auf Grund eines Berichtes des eng-lifden Generalargies Reogh berichtet, ift der Grund für diefes stetige Absinken in erster Linie in der Berbesterung der militarischen Unterkunft und in der Steigerung des dem einzelnen zur Berfügung ftebenben Luftraumes gu fuchen,

Die heififche Wahlrechtereform.

Die gemeinfame Beratung ber Gesehgebungs-ausschüffe ber Erften und Bweiten heffifden Rammer über die Bahirechtsvorlage ift infofern wenig ergiedig gewesen, als der Ausschuß der Ersten Kammer noch keine Beschlüsse gefaht hatte und infolgedessen der Berichterstatter Geheimrat Brof. Dr. Schmidt über die Stellungnahme der Ersten Kammer nichts Definitives jagen konnte. In Begug auf die Berfaffungsanderung icheint die Erfte Rammer ber Regierungsvorlage gegenüber den Beichlüffen der Zweiten Kammer den Borzug zu geben. Der Gesetzgedungsausschuß der Zweiten Kammer fat in einer anschließenden besonderen Situng obne weitere Debatte beschlöffen, die Beschlüffe der ersten Leiung nurmehr als befinitio zu betrachten, Demgemaß wird ber Abgeordnete b. Brentano feinen Bericht an bas Plenum erstatten.

Deutscher Reichstag.

(278. Cinng bom 8. 3uft.)

Tagesorbnung: Fortfegung ber zweiten Lejung der Reichsfinanzreform, und zwar zunächst die zweite Lefung der Robelle zum Reichsstempelgeset.

Darnach sollen eingesichtet werden ein Schecktem-pel und eine Erhöhung des Effettenstempels. Ein Kompromisantrag der neuen Mehrheit. will an Sielle der früher beschlossenen Kotierungs-steuer eine Talonsteuer sehen. Ferner sollen nach diesem Kompromisantrag die Quittungen im Gelbverfehr ebenfo behandelt werden wie die Scheds. Bei bem Effettenstempel find bon ber Kommission eine Augabi Erhöhungen vorgenom-men worden. Der Umsahstempel soll durch ben

Kompromihantrag befeitigt werben. Gin frei-finniger Antrag will eine Angahl von ber Kom-Gin frei- !

miffion beidioffener ober bon ber Regierung borgeichlagener Steuerfabe ermäßigen.
Abg. Gped (Bir.) begründet die bon ber neuen Rehrbeit eingebrachte neue Form ber Befibileuer und bezeichnet es als eine Forderung der Gerechtigfeit, daß die Besitzer des mobilen Kapitals stärker herangezogen werden als bisher. Robner kritisiert in weiteren längeren Weis-führungen die bisher übliche

Bumpwirtschaft, burch bie ber Geldmarkt in Deutschland gu ftart in Anspruch genommen worden ift. Dit unferem Kompromigantrag wollen wir ein neues Suftem der Beiteuerung einführen. Redner erfennt an, daß die Zalonsteuer gwar Sarten entbalt, glaubt aber, bag es die geeignetste Steuer sei. In seinen weiteren Aussuhrungen fritisiert Redner bas

Auftreten bee Sanfabunbes und halt bas Gingreifen ber Sanbelstammern in biefer Angelegenheit fur nicht richtig. Redner empfiehlt einen bon ihm eingebrachten Antrag, wonach alle Staatspapiere getroffen werben follen, die für Rechnung inlandischer Besither aus-gegeben ober in bas Inland eingeführt werden. Zum Schluß bittet Redner, auch bas mobile Ka-pital heranguziehen und dieser Steuer zugu-

Schapfefretar Choow: Bas ben Effettenstempel anlangt, so wurde biefer nach den Bor-schlägen der Regierung 10 Millionen einbringen, nach denen der Kommission 20 Millionen.

Die Erhöhung bes Umfahftempels bitte er gang au befeitigen. Run liegt Ihnen ber Antrag auf Gewinnanteile und Zinsbogenftempel bor. Ich fann Ihnen nicht berhehlen, daß wir nicht gang wohl baran find. An der Steuer-freiheit der Reichs. und Staatspapiere bitte ich feliguhalten. Ich glaube wohl, daß die Aftienge-fellschaften bei Ausgabe bon neuen Talons ben Stempel übernehmen werden. Bedenfen habe ich aber wegen ber

auslänbifden Bapiere, beten Regierungen damit einverftanden erflären und fein "unannehmbar" aussprechen. Abg. Weber (Rail.): Ich sann dem Schap-felreiar nur sagen:

Bie haft Du Dich geanbert. (Große Beiterfeit lints.) Glauben Gie benn, bag diese Talonsteuer etwas anderes ift als die Rotierungsifener? Meine politischen Freunde wa-ren steis der Ansicht, daß direfte Steuern dem Sinne der Reichsberjasjung durchaus nicht wider-sprechen. In diesem vorliegenden Kompromisgangbaren Beg finden. Dann haben meine politischen Freunde feinen tischen Freunde auch starte Bebenken weine politischen Freunde auch starte Bebenken wegen der Frage der ausländischen Bapiere. Mit diesem ihrem Borichlage wird ber Bolfswirtichaft itarfer Schaden gugefügt, gerade auch bem Dit-telitand. Begen Ihren jehigen Borfchlag liegen genau dieselben Bedenken vor wie gegen die Rotierungssteuer. Auch er ift ein

Schlag ine Geficht ber Bolfewirtichaft. 3ch würde vorichlagen, in Begug auf ben Emis-fionsftempel jum Mindeften die Regierungsvor-lage wieder berguftellen. Der diesbegügliche Antrag Gothein entfpricht auch ber Stellung meiner politifchen Freunde. herr Sped hat fich über ben Sanfabund ereifert und über die daran beteilig-ten Sandelstammern. Weshalb ist benn ber Sanfabund entstanden. Die Bolitit, die Sie als Mehrheit getrieben haben und noch weiter treiben, hat ihn bervorgerufen, Ihre Politif, die le-diglich das Interesse einiger Groß-Agrarier wahrnimmt. (Gelächter bei der Rehrheit, fehr richtig, links.) Jedenfalls konnen wir aus politifden wie aus fachlichen Grunden Ihrem Bor-ichlage nicht guftimmen. (Lebhafter Beifall lints.) Finangminifter bon Rheinbaben führt

aus: Die verbundeten Regierungen baben boch andere Borjchläge gemacht, sie find aber abges lehnt worden. Wir find also gezwungen, nach Erfat zu suchen. Ist denn etwa das Bedürfnis für die Finanzreform geringer als vor etwa 6 Wochen? Durch Ber-

dögerung der Finangreform wurden schwere wirtschaftliche Rachteile für das Reich entsiehen Die Bedenken, daß es sich um ein Eingreifen ir die einzelstaatliche Finanghoheit handelt, kann ich nicht anerkennen. Bir find

gegen eine Reichs. Gintommenfteuer und gegen eine Reichsbermögenssteuer. Da aber bie Finangreform gustandefommen muß, fo mus-fen wir einen Weg geben, ber zwar nicht wün-schenswert, aber gangbar ist. Dandelsminister Delbrud wendet sich zu-

nachtt gegen einen Abanderungsantrag Sped und erflart damit im Zusammenhange noch: Benn wir uns nach schweren Bedenken boch entschlosien haben, einem solchen, in mancher Beziehung bocht mangeihaften Steuergefene

(lebhafte Rufe lints: hort, hort!) zuzustimmen, fo follten Sie uns nicht noch zu weiteren Konzesfionen drangen, die wir bor unferem Gewiffen nicht berantworten fonnen.

Abg. Mommfen (fri. Bgg.) wendet sich lebhaft gegen den vorliegenden Kompromisantrag. Die mehr Sie den Effektenstempel erhöhen, desto mehr fordern Sie die Konzentrierung des Banfgewerdes. Die vorliegende Steuer ist gar teine Besitzteuer, sondern

eine Gewerbesteuer für Aftiengefellichaften,

Lantgefellichaften und Sopotbenbanten. Abg. Ginger (Gog.) betampft ebenfalls bie

Rommissionsborichlage. Alg. bon Gamp (Rp.): Nachdem bie Erbansaliteuer hier abgelehnt worden ist und nach-dem die beröundeten Regierungen auch eine Reichsvermögens, oder Einfommensteuer dis sest abgelehnt haben, bleibt uns nichts anderes übrig als eine Besigbesteuerung auf dem jest von uns vorgeschlagenen Bege. (Gesächter lints.) Daz die Regierung eine Reichseinsommen, oder Ber-mögenssteuer für unannehmbar erflärt, ist nur tief bedauerlich. Redner tritt dann weiter für den Kompromisanitrag ein. Die Rehrheitspar-

ben Kompromiganirag ein. Die Mehreisparteien brückten jest

190 Millionen an Besitsteuern
auf und bätten somit ihre Aufgabe gelöst.
Reichsbantprosident Daben stein führt
aus: Zweifellos bleibt, daß jede höhere Belastung ausländischer Bopiere gegenüber ihrer
Belastung im Auslande selbst unsere Stellung
schwächt, unsere Konfurenz mit den ausländischen Märkten unterbindet.
Aba, Kämpf (ri. Kn.), der gegen die Za-

Abg. Kampf (frf. Bp.), der gegen die Ta-lensteuer spricht, glaubt nicht, das auf dem bon der Mehrheit eingeschlagenen Bege eine dau-ernde Finangresorm zustande kommt.

Abg. Gped (Str.) gieht feinen Untrag

Abg. Dobe (fri. Sgg.) beläupft die Talonsteuer im wesentlichen im Einklange mit den Abgeordneten Weber, Mommsen und Kämpf.
Damit schließt die Debatte. Alle Antrage der Linken werden abgelehnt und überall das Stempelgeseh nach dem Boricklage des Kompro-mihantrages erledigt. Die Annahme der Talon-steuer ersolgt in namentlicher Abstimmung mit 222 gegen 184 Stimmen dei einer Enthaltung. Eine Debatte entsteht dann noch über den Artikel 3. Schecksempel von 10 3. Stempel auf Quittungen über Geldzahlungen auf Grund von Bankgutdaben. Diesen hat die Kommission ge-stricken, der Kompromisantrag will ihn aber

ftrichen, der Kompromisantrag will ihn aber wiederherstellen. Ginen Stempel auf Feuerbersicherungspolicen bat die Kommission abgelehnt. Abg. Singer (Sog.) befampst Sched. und Quittungsitempel.

Albg. Dommfen (frf. Bgg.) legt ebenfalls die ichweren bagegen iprechenden Bebenfen bar. Reichsbantprofibent Savenftein: Die Regierung glaubt ben Webenten, wie fie ber Borreb. ner geaugert, nicht Folge geben ju follen. Der Ebedvertebr hat fich bereits eingeburgert und fann den Stempel vertragen. Rachdem noch Ab-geordneter Beber dem Stempel widersprochen, ichließt die Debatte und der Antrag der Rehr-heit wird angenommen, ebenso das ganze Steu-ergelet in namentlicher Abstimmung mit 217 ge-gen 181 Stimmen.

Das Wefen tritt am 1. Muguft in Rraft. Jett folgt bas

Finanggefet.

Es liegt ein Antrag ber Mehrheit vor auf Nebernahme der geftundeten Natrikularbeiträge auf das Reich und zwar auf Anleihe. Finanz-minister Rheindaben kann nur sein Bedauern darüber ausdrücken, daß es nicht gelungen ift.

Kinderfräume.

In einem Auffab über bas Traumleben bes Schultindes, ben A. Lugmann in der Zeitschrift für "Babagogische Binchologie" beröffentlicht, finden sich interessante Angaben über bie Saufeinen Beitrag lieferten.

Das Traumleben ber Mabden ift alfo bedeutend reicher. Besonders intereffant find Die Ge-

tens: "Freundinnen und Handarbeit", gwolftens: "Burnen, Schwimmen, Fußball und Radiaficen". Dann folgen zwei Gruppen, die die Saufigfeitsgahl 5 haben, die "Fallen bom Dach und bon der Treppe" und "fonstige Unfälle" umfassen; mit Säusigkeitsgabten von 4 und 3 treten endlich Träume auf die "Ghmmasiaften. Schule, Luft-

jdiff, Zeptelin, "Betende Engel" und Be-forgungen für den Hausbalt" umfasten. Man wird leicht erraten, daß die Träume von Zigennern, Berfolgern, Falltüren und Schub-leuten auf die Rädchen kommen, während die Anaben bon Räubern, Dieben und Einbrechern geträumt haben. Bugmann gieht aus feinen Buammenftellungen ben Schluf, dag die Reproduftionen bon Borfiellungen in hobem Grade bon ber Stärfe bes Gefühls abhängig ift, bas fie begleitet. Er untersucht auch bie Quellen ber Traume, Mus ben gegebenen Schlagwörtern ift leicht erfichtlich, welche Traume ber Bribatleftigre

Berichts;

Befehrte, hanbelt 25. Baul, ber nichte. Februar 2. Richts, evenn Maria Lichtmeg

22. Richts, wenn bes Beters Stuhl einfällt.

24. Matthias bred' manch ein Gis; Sier niemand von Gericht mas

meifs. Julius 2. Benn ihre Baj' Marien fucht, "12.—18. Und Beinrich Marg'ret balt in

Sucht. 22. Benn weint Maria Magdalen' 25. Und Nafob lacht, find Ferien. August 1 .- 10. Des Beiers Band, Lorengens

Roft, . 15. 19. Mariae Auffahrt, Cebalbs Soft 25. Und Barthels Feld- und Garten-

(Habing ber Gruppen treten alle mit der Hard. Belagerung", zehntens: "Reis. Erhards Tag vorüber ift.

Arieg. Schlacht. Belagerung", zehntens: "Neisten Tag vorüber ift.

Dann pflogt man wieder des wolfen feit geben den Juli, zu Beginn der Hochfaisen. Die bekannten "älte. trete in Rürnderg so: find neuntens: "Neisten Erhards Tag vorüber ist, es in den Jahren 1871 und 1884 affurat so gesien den Juli, zu Beginn der Hochfaisen, die in Rürnderg so: find par den Hand der Hochfaisen. Die bekannten "älte. trete in Rürnderg so: find par den Hand der Hochfaisen. Die bekannten "älte. trete in Rürnderg so: find par den Hand der Hochfaisen. Die bekannten "älte. trete in Rürnderg so: find par den Hand der Hand der Hochfaisen. Die bekannten "älte. trete in Rürnderg so: find par den Hand der sten Leute tonnen sich an so etwas nicht erinnern. Die Meteorologen behaupten zwor, daßes in den Jahren 1871 und 1884 affurat so gewesen sei; aber damit tröste sich wer kann! Auf dem 2000 Meter hoben Santis liegt der Schnee noch 164 Zentimeter hoch; die Fenster des Säntishotels sind noch sast vollständig zugeschneit, und rings dom Dach hängen schwere Eiszapfen derad. Es ist eine Kalamität Richt bloß für die Berenter die Lehnschlandern Bergwirte, Die fehnfüchtig und gahneflappernd nach bem erften Englander ausschauen, fonbern auch für das Bieh auf den Alpen. Das Bieh bungert, und in bielen Alpen hat man wieder gu Tal fahren muffen; die unteren Alpweiden find abgeätt und auf den oberen liegt der Schnee fait fugtief auf bem fargen Berggras. Da muß man gu Zal fahren und "entladen", benn bas Schreien hungernder Tiere tönt schauerlich, und der Aelp-ler tann es nicht ertragen. Auch die Fremden-plätze im Tiefland haben start unter dem schlechten Better au leiben, Go find in Lugern im Juni ten Wetter zu leiben, So und in Luzern im Juni nur 25 861 Fremde abgestiegen gegen 46 741 im Juni 1908. Dagegen wird berichtet, daß das Berner Oberland trot aller Wißgunst der Bit-terung erheblichen Besuch habe. Immerhin hat die Jungfraubahn, die "zügigste" Bergbahn der Schweiz, im Juni 1269 Passagiere weniger ge-habt als im gleichen Monat des Borjahres.

Regierung fie borichlagt, herbeiguführen und baburch eine einheitliche Scheidung gwifchen ben Rinangen ber Gingelflaaten und benen des Reiches gu erwirfen.

abg. Baafche (Ratlib.) erflart fich gegen eine Bindung der Matrifularbeiträge und wenbet fich gegen ben Antrag ber Mehrbeit.

Staatefefretar Ghoom empfiehlt ben Intrag. Die Regierung fonnte bem Untragiteller nur banfbar fein wurde, bag bie Gingelftaaten auf biefe Beije von allen ihnen aus den Jahren bis 1909 geftundeten Beitragen entlaftet wur-

Abg. Badnide (Freif. Bg.): Dit bem Mehrheitsantrage berlagt man nicht bie Goulbenmirtichaft, fonbern tritt vielmehr in

eine neue Beriobe ber Edulbenwirtichaft, indem man die 125 Millionen geftundeter Matrifularbeitrage auf Rredit nimmt. Mindeftens ift es die Bflicht ber Bunbesftaaten, für Binjen und Tilgung dieser Summe aufzufommen. Unerlöß-lich ift es ferner endlich bon dem Shitem ber Ueberweisungen Abstand zu nehmen. Hierauf vertagt sich das haus auf Abends

81/4 Uhr. Schluß 61/4 Uhr.

Quer durch Wiesbaden.

· Gemeinnutgige Baufätigkeit in Nalfau.

Dem Jahresberichte bes "Sozialen Mufeums" in Franffurt gufolge, bat bie gemeinnubige Bautatigfeit bes lepten Jahres in unferer Brobing feine gleichmäßigen Fortichritte gemacht, benn im Regierungsbegirt Caffel fint es bon 22 Greifen nur 9 und im Regierungebegirt 2Bie 6. Sateren non 18 Areisen 10, in welchen bie ge-meinnüßige Bautätigfeit der pribat-wirticalt-lichen ergangend gur Geite tritt. Es zeigt fich ferner, daß mit einigen wenigen Ausnahmen bie genoffenicaftliche Bautatigteit, Altiengefellichaften ale Rapitalgenoffenichaften betrochtet, eine Errangenicaft ber beiden legten Sabrgehnte ift, und die Grundung neuer Baugenoffenichaften febr langiam bor fich geht.

3m Regierungsbegirt Biesbaben betrug Mart und das freunde is 1090 279 Mart, zufammen 287 980 21 Mart; wofür 921 Hart; wofür 921 Hart; mit 4804 Bohnungen im Werte (einschließlich Gelände) von 28 086 851 Wart erstellt wurden. Im Jahre 1907 wurden erstellt 78 Haufer mit 406 Bohnungen im Berte (einschließlich Gelände) von 28 086 851 Wart erstellt wurden. Im Jahre 1907 wurden erstellt 78 Haufer mit 406 Bohnungen im Berte (einschließlich Gelände) bon 2006 925 Mart. Das eigene Betriebsfapital ber 18 Genoffenichaften im Megierungsbegirf Caffel betrug Ende 1907 1507 158 Marf und bas frembe 5 878 344 Mart, gufammen 7 385 497 Mart, wofür Saufer (einschlieflich Gelande) im Berte von 7 338 765 Mart errichtet worden find. Die gahl ber feit Grundung erstellten Saufer ift 254 mit 1865 Bohnungen. 3m Jahre 1907 wurden gebant 21 Saufer mit 105, Bohnungen im Berte (einschließlich Gelände) von 500 867

Das progentuale Berhaltnis bes Gigenen gu bem Gefamtbetriebstapital mar im Regierungsbegirt Gaffel 20,4 Bragent, im Regierungsbegirt Biesbaben 32,8 Brogent, ein Boweis bafür, daß die Genoffenichaften ohne eine Beleibung über die mundelfichere Grenge binaustommen fonnen und gugleich ein Barnungefignal im Sinblid auf Die Tatfache, daß die Beschaffung von über bie mundelfichere Grenge hinausgehenben Supothefen infolge ber Abnahme ber ber Berficherungsanitalt gu biefem 3med gur Berfugung frebenben Mittel eine immer idevierigere wird. Hus bem Tabellenwer! der Erhebung geht bervor, daß bis Ende 1907 feitens ber Genoffenichaften, ber privaten Arbeit-geber, ber Nommunen und bes Staates im Re-gierungsbegirf Caffel 723 Saufer mit 2747 Bob. bungen und im Regierungebegirf Biceba-ben 1414 Saufer mit 6367 Bofinungen, gufamteen alfo 2137 Saufer mit 9114 Bohnungen er-Bellt worden find. Das bafür aufgewandte Ra-pifal betrug im Megierungebegirf Caffel pifal beirng im Megierungsbegirf Caffel 11967 578 Mart, im Megierungsbegirf Bies. baben 37 186 031 Mart, gujammen49 144 509

Berner find Einzeldarleben jum Bwede bes Arbeiter-Bohnungswejens gegeben worben: bon er Landesperficherungsanftalt in Caffel 2100 251 Mart, bon bem Gifenbahnfistus 105 300 Mart, moburd fich ber Gefamtbetrag, ber gu Enbe 1907 in ber gemeinnützigen Bautatigfeit in unferer Browing angelegten Rapitalien auf 51 350 080 Mart erhöht. Bon biefen 511/4, Millio-nen Mart find fiber 10 Millionen Mart von der Landesversicherungsanftalt Geffen-Raffau gege-bent worben. Obgleich filr bas 3ahr 1908 noch feine Sabien vorliegen, muß befürchtet merben, bat infelge ber tiefeingreifenben wirticoftlichen Morungen in Diefem Jahre Die gemeinnftige Bautatigfeit eine Berlangfamung gegenüber bem Borjahre dufmeifen wird.

Birebabene Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffene Admiral Graf pon Baudifiln.Berlin (Dobel Raffau) — Barm und Baronin de Drabet.Antwerven Gotel Raffau) — Grafin von Galle-frem . Deutsch-Jägel in Schlesien (Sovon-

Direnabener Musftellungegafte, Am Mittwoch nachm befuchten 25 Goffler ber gemerblichen Rurtbilbungsichule Bierftabt, 25 Mitglieber ber Bader-Junung Groß-Umftabt, etwa 200 Defe ber Aubrwerteberufegenoffenichaft und tiefe 50 Mitglieber bes Gaftwirtevereins für Borms und Umgegend bie Ausftellung. Der Geberbeverein Oberlabnitein wird mit Lebrern und Schillern ber bortigen Gewerbeichnie am nachiten Countog bie Ausstellung befuchen. Das gleiche beablichtigt der Ariegerberein Robenboch. Die Dal, Jadischle für die Eisen, und Stahlindukrie in Siegen wird einen Besuch in Stärte von etwa beitlern und brei Lebrern Ende bs, Mt., aus.

eine Bestlegung ber Ratrifularbeitrage, wie bie Mitglieder bes Gewerhevereins Stutigart in fehr abwidelt, burch zwei Umgebungs Begierung fie vorschlägt, herbeigusuben und unferer Stadt ein. Die Gafte werben die Mus. ftragen zu verbeffern, welche jeweils die g stellung besuchen und am Montag nach Frant-furt zur Besichtigung ber "Ila" weiterreisen. Der Ausstellungsbesuch. 2003 Personen ha-ben gestern die Ausstellung besucht.

Bicsbadener General-Ungeiger

Biesbabener beim beutiden Bunbesichiefen. Bum 16. deutschen Bundesichiegen begeben fich am Freitag abend nach 9 Uhr etwa 40 Mitglieber der "Biesbadener Schübengefellichaft" per Gonbergug nach Samburg

Bor bem Begirtoausichuf. Die Boligei. berwaltung Somburg por ber Sobe hat bem Rommergienrat Leo Boffen bie Berftellung bon giftigen Brobulten aus fanitaren Grunden berboten. Boffen befibt im Stadtteil Rirborf eine Farbenfabrit in ber unter anberem auch demijde Brobufte, wie Merfapton, Merfaptol, Sulfhonal und Trional, bergeitellt werden. Das Urteil wird den Parteien foriftlich zugestellt. In der Gemeinde Romerehaufen beitebt bas Recht, bag jeber verheiratete Mann über 25 Jahre mit eigenem Beime an ben Ruhungen bes Gemeindebermogens (Durrholgleien, Grasruppen, Anteil am Gemeindeholg ufm.) nutjungsberechtigt ift. Die Gemeindemitglieder Johannes Teutich und Genoffen flagten auf Teilnahme an biefer Rupung. Der Begirfsausidug wies die Rlage ab, ba die Betreffenben ben Forberungen bes Glefetes nicht entiprachen.

Bicebaben ale Rongrefiftabt. Die Berhandlungen der Ruhrwerfs. Berufdge-noffenschaft wurden gestern Bormittag 10 Uhr fortgeseth. Die Gleichtensommission hat in 96 Sikungen 8912 Sachen zur Erledigung ge-bracht. Das Kataster wies am 1. Januar 1908 32 285 Betriebe auf; 3000 neue Betriebe wurden im Berlaufe bes Jahres aufgenommen, 8124 gefoicht. Bon ben heute borhandenen Betrieben gehoren 10 971 jum "leichten Fubrwert". 22 139 gum ... ichweren Fubrwert". 4101 gewerbliche und 6116 landwirtschaftliche Rebenbetriebe, das heist ein Mehr von 1583, waren Ende 1908 im Rata-fter verzeichnet. Die mit ber Lagerei-Beruisgenoffenichaft ichwebenben Streitfragen betreffenb ben perficherungsrechtlichen Begriff ber "Spedi-tion" und bes "Lohnfurhrwerfs" find noch un-entichieden. Gelbitversicherte Unternehmer und 385 porhanden, 10,89 Prozent ber berficherten Betriebe wurden auf bie Durchführung ber Unfallverhütungevoridriften revidiert, mit 20 531 Marf Roftenaufwand. Geit 1887 bat bie Beruisgenoffenicaft von ihren Mitgliebern insgefamt 30 663 280 Mart einfordern muffen, 1908 betrugen bie Unfallentichadigungebetrage 2881 813 Mark, die Nechtsgangstoften 69 022 Mark, die Berwaltungstoften der Seftionen 132 401 Mark, die Einlage in den Reservesonds 284 845 Mark, der Ausfall 101 078 Mark, 7852 Ungeigen über Unfalle liefen ein; 2199 babon wurden durch bie Zeitfepung von Entichabigungen erledigt. Folge der Unfälle war in 244 Fällen der Tod, in 3 Fällen dauernde völlige Erwerbs-loigfeit, in 10 Fällen dauernde teilweise Erwerbsunfähigleit und in 1782 Fällen vorübergebende teilweise Erwerbsloigfeit. Dem Alfobolmigbrauch waren 25 entichabigungspflichtige Unfalle guzuschreiben. 14 295 Unfalle wurden mit 2,881 818 Mart, bas ift 0,57 Brogent mehr ale im Borjahre, entichabigt. Für Die Dienit. ordnung für bie Beamten ber werte . Berufegenoffenicaft finb Menderungen, rudwirfend bom I. Januar, ge-troffen worden. Die beteiligten Beamten for-berten eine Erfohung ihrer Bezüge, die Stifdarbeiter ein leichteres Aufruden in Die Gefretaritellen. Den Antragen wird nicht entsprochen. Der Borftanb beantragt bie Abanberung ber Beitimmungen betreffend bie Uebertragung von Bermaltungegeichaften auf ben Gefchafteführer Aubrmerfe. Berufegenoffenichaft vom 9. Robember 1004. Dem wird entiprocen. Gin Un. trag auf herangiehung eines weiteren Bublifa. tionsorgans wird abaelehnt. 21s nachfier Ort ber 25. ordentlichen Benoffenichaftsberfammlung wieb Dangig angenommen. Der Borfigenbe ichloft gegen 11. Uhr mittags mit einen Soch auf Raifer, Bundesfür ften und die Senate ber freien Reichbeitabte die Berjammlung. Im Nachmittag unternahmen die Deutschen Aubrwertsbefiber mit ibren Damen auf Ginladung ber bener Buhrherren eine Bagenfahrt burch

Bor Rrambfen befallen wurde geftern nadimittag in der Dopfieimerftrafte ber Reifende Beber. Die aur Bilfeleiftung gerufene Sanitatswache brachte ben Mann per Sanitatsmagen in bas Rranfenbaus.

Leidenfund. Seute morgen 6 Une wurde in Miebrich eine weibliche Leide gelandet. Die Leide murbe ale eine 40jahrine bem Arbeiteritorde angeborige Frau aus Bicabaden

Calminfeier. Seute obend wird Brof. Ib. Schneiber bom Städt. Realghmnafium einen öffentlichen Bortrag über Johann Galwin halten, bessen Ertrag ben armenischen Walfen nuoute fommen toll. Do die Aula der höheren Mäddenschule für den Vortrag, der streng geschichtlich sein wird, nicht bewilligt wurde, muste er in den Arobesaal der "Bartburg" berleat werben. Bei ber hohen Bebeutung, bie Col-win auch für Raffou gebabt bat, barf ein gabl-reicher Besuch um fo mehr erwartet werben, als der Redner wie früher gern bereit ift, über ben Inhalt feiner Musführungen jedermann Rebe und Antwort gu fteben.

Die Rauffurter Glaftwirte in Wieshaben, Beute wird ber Gaftwirteberbond für Franffurt und Mugegend mit etwa 500 Mitgliebern -Frontfurter Serren per Erfragen - bier ein-treffen. Rach Befichtigung bes Aurbaufes wird um 4 Uhr nachmittags im Sauptrestaurant ber Ausftellung Die offigielle Benrufjung ber Gifte flattfinden. Dann weren Die Gaftwirte Die Ausitellungehallen besichtigen und barnach im Oberbanerifchen Reftaurant ben Abendtrunt nehmen

Reue Strafenverbindung Wicobnben-Frant. furt. Gine folde Berbindung mird perausiidtlich ben Landesausichus beimaftigen, Bon bem Regierungsprafidenten ift bie Unre-Bereinsbefuch aus Stuttgart. Um Somstog iden Biesbaben und Frantfurt, auf ber fich namentlich ein fehr reger Automobilber.

itragen gu verbeffern, melde jeweils bie gu beiben Geiten engbebauten, größtenteils winfeligen und engen Orisitragen ber Landgemein-Erbenheim und Satterebeim ben ausichalten follen. Daburd mare eine bem durchgebenden Berkehr forderliche und für die beteiligten Ortichaften vorteilhafte wesentliche Berbefferung der direkten Berkehrsstraße nach Frankfurt geschaffen und auch die vielen gegen-jeitigen Klogen der Automobilsabrer und der Ortobevölferung murben berminbert werden, 3m Intereffe ber beteiligten Ortseintvohner wie bes Bertehrs ware es sehr zu begrüßen, wenn den Projekt recht ichnell greisbare Gestalt geschaffen werden könnte. Daß für die Rojten des Projekts die beteiligten Orie allein nicht aufkommen können, liegt auf der Hand. Ohne einen er he belichen Jusch uft des Bezirksberbans des für den Regierungsbezirk Wiesbaden wird des für den Aufenstelle erreicht werden könnten. Wenn man in Betracht zieht des die genlante Benn man in Betracht gieht, bag bie geplante Berfehrsbefferung jum wesentlichen bem Ber-tebre zwischen ben beiben größten Städten bes Regierungsbegirts, nämlich Wiesbaben und Frantfurt, gu Gute fommt, die gu ber für 1909 auf rund 1 460 000 . K fejigesehten Begirteabgabe nahezu 3/4 (— Frankfurt rund 875 000 und Wiesbaden rund 218 000 K —) beigutrogen haben, wird man aber eine hobe Beihilfe bes Bezirksverbandes wohl mit Recht erhöffen

Schuhe und Schirme für arme Rinber. Der Berein für Commerpflege armei Rinder, deffen Beitrage leiber bis jest febr hinter den Ginnahmen früherer Jahre gurudge blieben find, fteht nun bor feiner Sauptaufgabe beim Beginne ber Ferien 150 Rinber in berichiedenen Aplonien aufs Land zu schiden. 3% ichne für jeden der fortwährende Regen ein Schrednis für geplante Sommerreisen, so trifft ungunftige Bitierung unsere Landfinder besonders ichwer und die Kommission muß durch Mitalian ich berd ichwer und die Kommission muß durch Mitalian gabe von bichtem ftarfem Schubgeng, Manteln und Schirmen Gorge trogen, bag bie Scharen, bie jum Teil langer ale eine Stunde von ber Bahn bis in ihre Quartiere in vericbiebenen Tannusborfern maricbieren muffen, fo viel als möglich bor ber Unbill des Betters burch gute Musrit ftung geschütt find. Aber während braugen al-les ichwimmt, fist die Kommission bollständig auf dem Trodenen, denn alle noch brauchbaren Schube und felbit bie wadeligiten Schirme wurden ben jum 1. Juli nach Kreugnach und ins Deim Fab-renben mitgegeben. Deshalb bittet fie wiederholt alle Sausfrauen: fucht in euren Schranten, ob ba nicht brauchbare, wenn auch bagliche Schirme grave Touristenichirme, en tout eas und bide Bebirgsichuhe von Kindern oder Capes find, die un feren Schüplingen noch gute Dienfte tun merben Annohme bei Deren B. Erfel, Bischelmftrage 54. Samburger u. Went, Marfiftrage 28, und bem Sausmeister. Steingaffe 9 III, auf Wunich

werben bie Sachen auch abgeholt. Es wirb nicht gepumpt! Die Sandwerfefammer riditet jum Bwed ber Befampfung ber noch immer vorbandenen Migitande im Bablungsmefen an alle Gewerbetreibenden, nament. ich aber an die Sandtverfer, bas bringende Er fuchen, bei ber Ablieferung ber Waren fogleich die Aechnung beigufügen oder dieselbe min-destens monatlich auszuschreiben, keinesfalls aber mit der Zusendung der Rechnungen länger als ein Bierteljahr zu warten und ebentl. bei Sablung innerhalb gemiffer Beit einen entipre-denden Cfonto zu gewähren. Diese Sandhabung wird von einsichtigen Bestellern und Abnehmern um so weniger als eine Unbequemlichfeit oder Rabnung aufgesatt werden, als sie geeignet erscheint, Streitgkeiten über den Breis, über Abauge usw. tunlicht auszuschliehen. Ferner richtet die Handwertsfammer an die Konsumenten die dringende Bitte, diese Rechnungen sogleich nach Empfang zu begleichen. Bird hierdurch ber jett beitehende Wifterauch auch nicht gleich ge-boben, so werden doch Berkaufer und Kaufer all-mählich an eine geordnete Zablungsweise ge-wöhnt und durfte damit der Anfang zur Beferung angebahnt werben. Der erhebliche Borteil legt darin, baf ber Sandwerter billiger einaufen reip, produgieren, folgerichtig auch biliger berfaufen fann.

Die Giderheit ber Baugenoffenfchaften, Ginc idiarfere Beauffichtigung ber Baugenoffen-ichaften bezwedt eine Anweifung bes Ministers bes Innern an die Berwaltungsbehörden. Diefe Benoffenichaften muffen eine Spegififation bes Kontos "Miethaufer" ober bes Baus ober Saus-fontos beifügen, aus der ber ursprüngliche Berstellungsbetrag, die Zuschreibungen für Erwei-terungen, die Abschreibungen in den Borjahren und im Berichtsjohre fowie ber Grunditudebuchwert für jebes einzelne Wohngebaube ober jebe einheitlich beliebene Gebaubegruppe getrennt aufguführen und nach Bedarf gu erläufern find, Go gilt bies für Baugenoffenichaften, die mehr ale ein Saus besiehen. Gerner foll bon allen Bauge-noffenichaften, die ftaatliche Supothelenbarleben erhalten haben, geforbert werben, bag fie beim Gebaubefonto minbeftens foviel abichreiben, wie bon ber Staatshupothet getilgt worben ift. Diefe Forberung erftredt fich auf Die fchon beliebenen und noch gu beleibenden Saufer und ift ben Baugenoffenschaften in der Form rechtsverbindlich aufzuerlegen, daß im nächten Beleihungsver-trag und in allen fünftigen biese Bedingung für alle fraatefeitig beliehenen Saufer gestellt und Die Riditbefolgung ale Grund vorzeitiger Kündigung bes Staatsbarlebens feligefest wird. Erforbert ber Bauguftand ober die örtlichen Berbaltniffe fobere Abschreibungen, so ift ein höberer Betrag abgufdreiben. Die Forberung begiebt fich nur auf die Mindeftabichreibungen, die mit Rudficht auf die hochanslaufenden Darleben des Staates

Der Bufammeniding ber Terrain-Intereffen-Der Justemmenichus der Terrain-Interentien. Auf Berankastung gahlreicher Terrainbesither den Mainz und Umgegend, finden am 20.

u 21. Juli in Biesbaden, Mainz u. Franklurt Berfanmlungen statt zum Anföhus an den Berband der rheinischen Terrainintzessenten Köln-Stollwerkhaus. In den Berfammlungen spricht Dr. D. Boebler-Köln über die dem Keidatten und die Kotwendigseit eines starken Gefahren und die Kotwendigseit eines starken Aufammenichluffes aller Terrainintereffenten im Grundftudstammern gu um fcaffen.

Raffauifder Jagbidun. Durch bie berung bes Begirfs Franffurt am Main ift bie Mitgliebergabl bes Raffauifden Jagb. ich up . Landesver eins auf 695 geftiegen. Der Berein befiht gurgeit ein Bermögen von 15 500 Mart. Für erfolgreiche Ermittelung von Bildbiebereien wurden 1908 in gwölf Fallen Belohnungen im Gefamtbetrage von 400 Mart und für Maubgengvertilgung an zwei Bersonen 25 Mart bewilligt. Der Bitwe eines ericoffenen Borftere überwies ber Berein 250 Mart unb für Birfmilbandfebung murben 400 Mart aufgewendet. Zagbicheine wurden im Jahre 1907 in Geffen-Waffau 9866 gusgegeben und gwar 7823 Jahres., 792 Tages. und 1751 unentgeltliche Nagdideine.

Seite 3

Der Streit ber Rellnerinnen. Aus Bingen am Olhein wird geschrieben: Ein Dorabo ber Rellnerinnen war bon jefer bie feuchtfrohliche Rheinftabt Bingen. Rheinreifende, ber bie Stadt befuchte, hatte gewiß Gelegenheit, die emfige Zätigfeit biefer vielbeichäftigten bebenden Beben zu bewundern, An biefer "Rellnerinnempirtichaft" batte aber bie Stadtobrigteit Antick genommen, und burch einen behördlichen Ufas wurde furgerhand angeordnet, bag alle Glafthaufer mit Damenbebienung bereits Bunft um 10 Uhr abends gu fcbliegen batten. Doch die hobe Obrigfeit batte in biefem Falle die Rechnung ohne - die Rellnerinnen gemocht. Bie ehebem die romiiden Blebejer por ber Bebrückung der ihnen seindlichen Batrizier guf den "heiligen Berg" austvanderten, so ber lie sie nalle Kellnerinnen das undantsbare Bingen. so daß sich eine große Störung des Wischaftsledens einstellte. Roch mehr: das Borgeben der Deben iand die Billigung der Männarmelt, und jeht fieht man fo manches rheintiche Beingelicht, bas bisher mit Borliebe "bingerte", feinen Durft in ber benachbarten Konfurrengfiabt R it b e 8 -h e i m faben! Darob natürlich große lleberrafdung im Stadtret! Bleibt abzutvarten, ob ber Stadtrat von Bingen jeht bem Beifpiel ber römischen Melteften folgt, und ob er wie biefe Die Blebejer, Die ausgewanderten Beben im Intereffe ber Gesamtwohlfahrt feierlich gurudholt!

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

hanbeisregiftereintragung. In bas Sanbelbregifter Midl. M. bes biefigen Umtsgerichts murbe unter fir. 183 bei ber Firma: "Morin Bergu. Co," mit bem Gipe an Blesbaben folgenbes eingetragen: Die Gefamiprofura bes Raufmunns Abraham gen. Arthur Samburger und bes Raufmanns hermann Arefel, beibe gu Biesbaben, ift 'e r. to f co en. Dein Raufmann Abraham gen. Mribun Samturger gu Bieblichen ift Gingelprofung erzeilt.

Biesbabener Bereinsweien.

Bietbabener Militar-Berein. Die jum 25jahrigen Jubelfeite überreichten Gefchente find auf einige Zage im Schaufentier ber Bieterichen Kunftanftalt, Wilbeimir, ba. ausgestellt und etregen allfeitiges Intereffe.

Der Gefongberein "Biesbabener Mannerflub" Bat ftatt einer feither gebrauchlichen Tagestour für biefen Commer grei Samilien-Mustlage für nachmittags geplant. Bur ben erffen Ausflug am tommenben Conntag wablie man ben fdienen Rheingau und gmar ale Enbylet Ettbille, mofelbft ein großer Coal und Garten für ben Berein referbiert finb. Die Ubfahrt erfolgt 2.08 Uhr, bei gunfriger Witterung Justeur ab Rieber-Balluf bis Elfville. Der Musflug finbet bei jeber Witterung fintt.

Glugerquartett "Gintracht". Die Generalbrobe bes Sangergaartette, bas an bem Conntag in Doebeim ftattfinbenben Gefangwettitreite bes Gefangbereins "Arion" feilnimmt, finbet am Camstag abend 9.30 Uhr in ber Salle ber "Zuringefellichalt", Stiftftraße 1, fatt. Freunde und Gonner find eingelaben.

Berein beutider Renftente. Um Countag wirb ein Mustlug nad Chierftein (Abeingauer Gof) unternommen. Topotralifide and dumorifilide Borings fable Zeng forgen für bie Unterheltung aufo seite. Freunde bes Bereins finb teillfommen.

Shiffarmoulider Berein. Um Comotog, ben 10. Jult. abenbe 8 Uhr, feiert ber Berein feinen erften mufifalifden Moend mit anfollieftenbem Couper und Tans im Sotel Er, Beterbburg. Die Rongertbortrage belteben queldiebelie aus Rompofitionen ben habbn, ba bie Beranftaltung als "Gabbit-Geier" gebacht ift. Gafte tonnen nur burch Mitglieber eingeführt werben. Die Lifte gum Gingeichnen für bas Couper (2 A) liegt im botel Gt. Petereburg cuf.

Theater, Ronzerte, Bortrage.

Refibeng-Theater. (Schaufpielgefellicaft Direfter Baul Linfemann.) Min Cambtag geht ber Biffen'ide Comunt Der Schinfmagentontrolleur" in Giene, mit ben Damen Prunote, Landner, Martgraf und Supprecht und ben Berren Blende, Ferrand, Lion, Schnelber und Thomas.

Balballa-Theater. Sente finbet eine Bieberhelung der Operette "Die Forfterdrift!" fintt. Um Camblag gelangt gum erften Dale in Remeinftabierung "Der fibele Beneer" jur Ruffahrung. In ben haubtrollen find befchattigt: herr herrlin, herr Riebler, Griebel, und Schulpe, fowie bie Damen Bergta, Roebgen, Dall, hopenfele und Branble.

Ruthaus. Heber bas ausführliche Programm ber Rheinfahrt ber Rurbermallung am nächten Lonnerstag nach Gt. Goar fei berichtet: Die nofahrt erfolgt bormittags 81/2 Uhr mit Conbergigen ber Stragenbahn ben ber haltenelle Rurband zu ber Lampferlandeftelle in Biebrim, mo bad glaveerbedte Canberbambfboot ber Roln-Biiffelborfer Gefellichaft, mit ber Rapelle bes Regiments Crunten in Uniform an Borb, beiliegen wird. Das felitic gefchmudte Schiff legt in Bingen an, too bie Teilnehmer in hotel "Biftoria" bos Gribftud einnehmen. Die Ditalleber des Binger Berfebro-Bereind übernehmen Die Bubrung burch bie intereffante Abeinftage ju ber Burg Rtopp. Die Burg entfillt ein reichbaltiges Alteriumsmufeum unb birtet einen herrlichen Ausblid auf bas gegenftberliegenbe Kationaldenfmal und Mundbild in das Uhein- und Kabetal. Das Mittagemabl wird auf bem Schiffe ferbiert. Die Sabrt geht bas berrliche Rheintal binab bis St. Gour. hier mirb gelenbet; es gebt in mobiger Steigung auf furgent, fcbatilgen Bromenabentreg aut Gefie Rheinfeld. Rach ber Jurudfunft in St. Goar fongertiert big Soiffetapelle in ber Mbeinanlage, wo Gelegenbeit gum Einnehmen bed Anffent geboten ift. Er zufder Bergfafri mirb bas Coiff bie Gafte bei Coiffsball und anberen Unterhaltungen nach Giebrich bringen, wo bie Survermaltung Golog und Abeimufer bengalifd beleuchten und Gonberguge jur Rudfahrt bereitftellen mitb.

Tagesanzeiger für Freitag.

Ral. Scaufpiele: Gefcioffen. Refibenatheater: "Demistonde", 714, Uhr. Bolfstheater: "Die Baife aus Lowood", 8.15 Uhr. Balballatheater: "Die Förftercheifti", 8 Ubr. Stalatheater: Täglich ebends & Uhr: Barietee.

Rurbaus: Mail-coad-Musfing 3.30 Uhr. - Mbonnementstonzerie 4.30 und 8.30 Uhr. Liopbon-Abeater: Täglich gedffnet bon 4.33 219 10 Uhr; Connings bis 11 Uhr.

Ronserte toglid abenbe:

Central-Botel. - Deutider bof. Briedriabol. - Botel Raiferbof. Sotel Ronnenbof. - Dotel Bring Ricolas. - Biesbabener bot. - Balhalla.Reftaurant. - Cafe babsburg.

Was unsere Leser wünschen.

(Unter biefer Rubrit merben Bunfde und Befchwerben que bem Leferfreife, fomeit fie fochlich geholten find, beroffentlicht. Die Rebattign übernimmt jeboch bierfür nur Die prefigefehliche Berantwortung.)

Die Biesbabener Ralamitat.

Die ftobtifden Finangverhaltniffe icheinen fich immer mehr gu verwideln. Gang befonbere aber Diejenigen, welche mit bem Rurbaus und der Kurderwaltung zusammenhängen, sind es, die zu den allerschwersten Bedenken Anlay geben. Allseitig ist die Ansicht vorherrschend, das es schon längst auf diesem Gebiete hätte heißen musen: "Bis bierber und nicht weiter!" Weit ichneller, wie wir befürchteten, find wir an dem Buntte angelangt, wo die Rurtage bas lette und einzige Mittel fein wird, bas uns mit Be-ftimmtheit retten tann aus ber Sadgaffe, in die wir gevaten find. Bir wollen an biefer Stelle auf Gingelheiten eingehen, auch nicht ber fönlich werden, sondern nur der rubigen Er-wägung jedes Unparteiischen anbeimstellen, zu beurteilen, ob es ben Intereffen Biesbabens bienen heißt, wenn man bas schönfte Kurhaus Deutschlands jum Tingeltungel degradieren lätt, wenn man ferner mit unbegrengten stadtischen Witteln unserer Königl, Theaterintendanz Konfurrenz machen läßt, und zwar während der Spielzeit des Kgl. Theaters. Wan dermißt die rubige, zielbewuste Leitung, seidem der "neue Kurs" eingeschlagen wurde. Die natür-liche Folge dadon ist, daß eine tiefe Berkim-mung im Bublifum über manche planlose Reueinrichtungen berricht, die durch die bestimmte Aussicht auf ein brobendes enormes Desigit nicht gemildert wird. Leider trof damit das, was ich bor Jahresfrist in Bolfsbersammlungen, in Eingaben und in ber Breffe vorausfagte, nur allgu rafch ein, benn wenn erft mit bem Jahre 1910 noch die Afgise aufgehoben wird, ist es schlechterbings undenfbar, fich nicht barauf gu befinnen die Erhebung einer "Naffisierenden Kurtage" das unser einziger halt die Aurinduktie ist und die einzig richtige Löfung aller Kalamitäten bringen muß, wenn unsere Stnanzberhältnisse nicht ins Uferlose geraten sollen! Ob es den Herten fein eine Lieb es den Berten hobel unge nehmer fein wird, 3. B. jedes Bad zu fontrol-lieren, und die Fremden, die für langere Zeit hier bleiben, zur Aurtage angumelben, fei dabingestellt. Jedenfalls aber gebietet es die Bflicht der Gelbsterhaltung, das der Einführung der Aurtage in Biesbaden, wie in allen Badeftabten, fofort naber getreten wird, weil alle Rabchen, Scherereien und Beläftigungen ber Gremben und hiefigen Gintpobner baburch mit einem Golage befeitigt werben dürften.

J. Chr. Glücklich.

Das Nassauer Land.

t.Biebrich, 9. Juli. Gelegentlich ber bier abgehaltenen Greisinnobe Biesba. ben . Land wurden ju Abgeordneten für die Begirtsinnobe Geb. Kommerzienrat Ralle-Biebrich, Bürgermeifter a. D., Landtagsabgeorb. M. Bolff - Biebrich und 28 ü ft . Rubesheim gewählt. Als Erfas für ben berftorbenen Bjarrer Bengel Schieritein trat Bfarrer & ummerich in ben Chnobalbor-

r. Sonnenberg, 9. Juli. In ber vorgeftrigen Sibung der Gemeindevertretung wurde der Er-lag einer Schulordnung für die Fortbildungs-Die Abanderung bes Glucht. chule beichionen." Linienplans ber Biesbabenerftrage an ber Gemarfung Bicebaden ift burch ben Magiftrat Biesbaden angeregt worden, weil die Abanberung gur Durchführung ber Ranalifation Sonnenbergs, insbesondere gut Berftellung bes Un-Die Gemeindevertretung beidlieft, ben Mludtlinienplan in ber gewinichten Beije abguanbern. Die Einnahmen pro 1908 betrugen 163 712,16 Mart, Die Ausgeben 163 678,07 Mart. fodag ein Heberschuft von 34,00 Mart vorbenben war. Die Stadt Biesbaden ist auf einige von der Gemeinde dei den früheren Beratumen über die Kanalisation Sonnenbergs an die Genehmi-aung gesnüpste Bedingungen nicht eingegangen. Die Gemeindevertretung ließ beshalb nach ein-gebenber Besprechung einige biefer Bebingungen fallen, um nun enblich ben Sanglbertrag au Stande bringen. Es wurde babei aber gum Ausbrud gebracht, bag die Stadt Biesbaden nun auch threrfeits Entgegentommen seige und ben Ber-trog nun acceptieren moor. Das Ortsfiatut über

Mahnahmen gegen die Berunfialtung der Ort-icott tritt in Kraft. Rambach 9. Auli, Am 30. vorigen Monats bielten die Wiesenbesiber vom Schiehaelande eine Versammlung gegen die orfsaerichtliche Ab. schan bed Fluxschadens ab. Schon verber Leiten sieben im Schiedgelände "Schon verber Leiten sieben im Schiedgelände "Schondbacktal" beaufterte Grundbesitzer gegen die Abschädzung protestiert. Der Versammlung, die von Landwirt Bh. F. einberusen worden war, wohnten 20 Interessenten bei. Diese beschlossen, eine Einaabe an ben Gemeindeborftand au richten, in welcher um Angabe ber Summe erfucht wird, welche aus bem Bertragsberbaltnis ber Gemeinde Rambach mit ber Garnisonverwaltung Maing in ber Gie-meindelaffe bierfelbit vorratio ift. Beiter wird eine Abschrift bes Bertrages mit ber Garnisonver. tooltung Maing geforbert. Ob fich bie Gemeinbe

richtsmänner, als Fachleute, boll und gang angu-erfennen sein. Auf Antrag ber Einsprucherheben. ben wird die Rachschätzung durch eine bon ber Ronigl. Regierung zu bestimmenben Sachberstan-bigen-Rommission borgenommen. Die Koften ber nodmaligen Schabung werben ben Antrogitellern

&. Chierftein, 9. Juli. Der Entwurf ber Ur-funde über die Errichtung ber batholifden Filial - Kirchengemeinde zu Schierstein liegt bis gum 15. Juli im Dienitzimmer bes Landrats-amtes, Wiesbaden, Leffingstraße 16, öffentlich aus. Etwaige Eintvendungen gegen die beab-sichtigte Errichtung der Bfarrgemeinde sind in-nerhalb 2 Wochen schriftlich geltend zu machen. — Der "Rännergesangverein" beschloft, den

beiden Erbenheimer Damen, die anläglich bes 11. Raffauifden Gejangewettitreites bie Breife überreichten, fotvie bem Schilbtrager geeignete Be-

idente gu überreichen. [1] Rübesbeim, 9. Juni. Em 10. und 11. Juli wird in der Turnhalle zu Rübesbeim das 30. Gauberbandsfest Wittelrheinischer Fechtslubs (Basel, Bürgel, Busbach, Darmstadt, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Köln, Kreuznach, Wainz, Mannheim, Rudesheim, Biesbaden, Borms) berbunden mit großem Breis. und Schaufecten und der Feier bes 25jahrigen Beftehens bes Midesheimer Fechtflubs, abgebalten. Den Glang-punft ber Beranftaltung durfte die am Conntag nachmittag fattfindenbe Siftbrifde Afabemie (ein mittelalterliches Fechttournier), wobei Zweihander, Duffod, Bellebarben, Degen (Rappier), Bold und Degen u. a. vorgeführt werben, bil-

ben. m. Delfenheim, 9. Juli. Bei ber bier ftattgegefundenen Burgermeifterwahl murbe Bürgermeifter Rungheimer wieberge. wählt. Die Babl bat bie Bestätigung bes Lundrats bereits erhalten.

[.] Edlangenbab, 9. Juli. Durch bie überaus ungunftige Bitterung beeinflußt, last bie Rur, two twir boch nun auf ber Sobe ber Saison sieben, recht viel zu munichen übrig. Biele Kurgafte, welche noch langere Zeit hier verweilen wollten, reifen ab.

Bambach, 9. Guli. Das Ertragnis ber Balbbeeren in unfern beimifden Balbern wird bon Jahr gu Jahr geringer; die Beidelbeere gum Beifpiel ift aus unferm Balbe faft gang berschwunden. In früheren Zeiten haben fich die armen Leute durch Bflüden und Berkaufen ber-felben ein ichones Stud Gelb erworben.

e. Barftabt, 9. Juli. Rachdem unfere Rachbar-gemeinde Bambach ben in ihrer Gemartung belegenen Teil bes Rommunalweges gwijchen beiben Ortichaften neu bergeftellt bat, wird jest auch die Strede unterhalb bes Dorfes, welche bisber noch mangelhaft war und zu deren Inftandhaltung bie Gemeinde Barftadt verpflichtet ift, auf Roften ber letteren ausgebeffert und mit einer frifden Steinbede verfeben. Die Berle-gung bes Jahrweges nach Saufen v. b. D., welder gurgeit eine forfe Steigung besitht, ift eben-falls geplant und find auch bafür bon ber auftanbigen Behörde ichon Projette ausgearbeitet und ben Gemeindeforpericaften gur Begutach. tung borgelegt worden. Im letten Jahre hat die hiefige Gemeinde für Strafenbauten, Ranalifa-tion und neue Bafferleitung recht bedeutende Aufwendungen machen muffen, aber bennoch gefang es, die Ginwohner bor bem gewiß unangemen Gemeindesteuergablen ju bewahren. m. Riebernhaufen, D. Juli. Wahrend ber певшен

borgeitrigen Unterhaltung bei einem Abenbeffen auf bem Rurhaus Gerenwald verichied ploblich an einem Schlaganfall eine altere Dame aus Mains. — Unerwartet ft arb gestern nach-mittag bet in weiten Kreisen besannte Mehger-meister 305. Mente fen. im Alter von 50 Johren

Raftatten, 9, Juli. Die Gingabe, bie ber Magiftrat im Auftrage ber Stadtberordneten gur Erlangung von Balbitreu an Die Regierung gerichtet hat, ift ohne Erfolg gewesen. Die Ange. legenheit wurde baber in ber lehten Stadtberord. neten-Sibung noch einmal besprochen, wobet fich bie Debrheit ber Stadtberordneten auf ben Standpunft ftellte, bag die Gache meiter verfolgt

weiteren Webandlung gurudgegeben.

Bolgappel, 9. Juni. Die von dem tollwutberdachtigen Dunde gebissenen Kinder (es hanbelt sich um die 10fahrige Pflegetochter des Burgermeifters gu Gorhaufen und ben bjahrigen Cobn eines Italieners bon der Holgappeler Butte) wurden gur Schubimpfung nach Berlin in das Institut für Infestionefrantheiten ber-

§ Limburg, 9, Juli. Der bon bem Berbanbe ber naffauifden Biegenguchtbereine arrangierte Biegenguchtmarft wurde am Mittwoch bier abgebalten. Aufgetrieben maren vorzugeweise bies-Buchthode, altere Tiere nur bereinzelt und weibliches Buchtmaterial in einigen jungen Exemplaren. Wegen bes eingetretenen Regenwetters war der Auftried im allgemeinen gering. Jahrlings. und altere Bode, fowie bie jungen Buchtlammer fanden reigenden Abfan, mabrend dies bei ben jungen Boden nicht ber gall mar. Auf bem Marttplat maren einige auswartige Raufer ericienen, Die ibren Bebarf nicht beden tonnten. Der neu eingerichtete Buchtviehmartt für Ziegen icheint nach ber heute gemachten Beobachtung für die Folge ein bedeutender Martt

für Limburg gu merben, A Frantfurt a. M., 9, Juli, Die gur Brufung ber ftabtifden Finanglage eingefeste, aus Ra-giftratsmitgliedern und Stadtverordnefen ge-mifchte Rammiffion bat folgende Berein. barungen getroffen, die der Stodtverordneten-berfammlung gur Genehmigung vorgeschlagen werben follen: Die Gehaltserhöhungen für die ftüdtischen Beamten follen erit vom 1. Juli d. 3. ab bezahlt werden. Die zur Ausgleichung bes lädtischen Saushaltsplanes erforderliche Steu. exerhobung soll vom 1. Oftober ab eintre-ten und für die Ginkommenteuer 16 bom hun-dert und für die Haussteuer 10 vom Hundert be-tragen. Bezüglich des lehteren Punftes waren die Reinungen geteilt, teilweife mor mon für eine Einfommensteuererbobung bon 18 bom Sundert und Beibehaltung des borbandenen Saussiemerprozentsates. Die Einfommensteuer, die in Franfjurt in ftart progressib gestalteten waltung Mainz nefordert. Ob sich die Gemeinde Bufchlagen zur Stoatstieuer erhoben wird, bebierzu bereit erflärt und berpflichtet ist, iit eine andere Frage. Jedenfalls dürfte die Abichähung die Daussteuer 4 bom Hundert des Rohertrages einer bebauten Liegenschaft.

Aus den Nachbarlandern.

Mainz, 9. Juli. Die Stadt Mainz wird nun endlich ihre Bafferberforgung aus bem rechtscheinischen Riedgebiet erhalten. In der Stadtberordnetensitzung ist der Oberbürgermei-ster beauftragt worden, die entsprechenden Bertroge abzuichliefen. Das Baffer wird in Rob-ren über die alte Eisenbahnbrude geleitet. + Kreugnach, 9. Juli. In dem benachbar-ten Rinfter am Stein ift ein 13

Jahre alter Junge beim Ririchenpfluden bont Baume gestürzt und in einen Zaun gefallen, so daß er formlich ausgespießt wurde. Nach furzer Zeit war er tot. Darmstadt-Jugenheim, 9. Juli. Das dor-gestrige farte Erdbeben seste nachmittags

10 Uhr 45 Min. 54 Get, fraftig ein und erreichte bald fein Magimum. 11 Uhr 25 Min, waren bie ftartiten Stofe borbei,aber erft biel fpater, etwa 11/2 Uhr, trat vollige Rube ein. Es muß ein febr bedeutendes Beben gewefen fein; in beiden Rom-ponenten Rord-Gub und Oft-Beft find die Auf-geichnungen nabezu gleich ftart. Die Entfernung ift aus ben Diagrammen ichwer zu schähen, boch vermutet die feismifche Station, daß fie nicht

groß ift.

* Borms, 9. Juli. In unseren Bolfsschusen ift die Einrichtung getroffen worden, daß fort, an alle Mädden, die im lesten Schuljahre itehen, einerlet, bis zu welcher Klaffe sie ausgerückt sind, an dem Koch- und haushaltungsunterrichte teil-

§ Offenbach a. M., 9. Juli. Unter ber Anflage bes Betrugs hatte fich ber 62jahrige Schornfteinfegermeister Georg Schaub von Offenbach vor bem hiefigen Schöffengericht zu berantworten. Dem Angeklagten wurde gur Lait gelegt, eine Reibe bon Jahren hindurch fur bas Reinigen und Musbrennen ber Schornfteine feines Begirls größere Beträge geforbert und erhalten gu haben, wie es bas Regulativ boridreibt. Ge-ichabigt ist eine Reihe von Firmen und Hausbewohnern, benen Schaub gum Teile bie gubiel gegablien Beträge bereits guruderstattet bat. Der Angeflagte, ber fich im Feldguge 1870-71 ein forperliches Leiden gugegogen bat, ift bigber unbestraft und gibt an, von feinem früheren Gebilfen betrogen worden, gu fein; er habe bon ei ner Neberborteilung nichts gewußt. Die Ber-handlung, die sich, da 52 Zeugen zu bernehmen waren, bon 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends ausbehnte, ergab jedoch, daß ber Angeflogte Renntnis bon ben lleberborteilungen batte. Bertreter ber Anflage beantragte 2000 & Gelb. ftrafe, wahrend der Berteidiger, Rechtsanwalt Goldichmidt, auf Freifprechung pladierte. Das Gericht erfannte, dem Antrage des Staatson-waltes gemäß, auf 2000 M Geld ftrafe.

Die Welt vor Gericht.

(Bicsbabener Straftammer.) Der Religionsunterrichts. 3mang.

Gin für die Allgemeinheit intereffantes Urteil fallte geftern Die Straffammer, Die Rinder freireligiofer, driftlider Eltern find gezwungen, ben volfsichulplanmäßigen Unterricht zu befuchen, Es lag folgender Fall zu Grunde: Swei Mitglieder der Biesbadener deutsch-latholischen Gemeinde, das eine in Sonnenberg, das andere in Biebrich ansässig, liegen ihre Kinder wohl am Religionsunterricht der Gemeinde, aber nicht an bem der Schule teilnehmen. Das Schöffengericht hatte fie icon gu einer Geldstrafe berurteilt und die Berufungsinftang ichlog fich dem an. Die Straffammer erfennt das Edift b. 3. 1817 an, bas ben Eltern driftlichen Befenntniffes bas Rocht einraumt, ihre Kinder nach borberiger Genehmigung der Behörde an dem Religionsunterricht einer anderen Konfession teilnehmen zu lassen. Die Resolution vom Jahre 1848 andere darun nichts, da durch eine Resolution ein Gesellen nicht ausgehöhen werde Resolution ein Gesellen nicht ausgehöhen werde ich nicht aufgehoben werde. Außerdem sei die Gleichstellung der deutsch-fatholischen Gemeinde mit den christlichen nur in einigen Buntten ausgesprochen worden. Der Besuch des Religionsunterrichtes fei in Diefen Bunften nicht mit ein-

Beftraftes Mitleib.

Im Bolfsmunde beiftt es, daß die Gute der Dummheit febr nabe fommt. Bolfes Stimme ist Gottes Stimme, Das bewies wieder einmal bie Dienstmagd Marie Lan, die bier in Biesbaben in Stellung ift. Gie fannte eine arme, bedurf. tige Familie in ber Balbitrage. Deren Rot ging der Lan tief zu Serzen. Da fie in einem wohl-habenden Haufe im Dienst ist, glaubte fie eine gute Tat zu begeben, wenn fie etwas Borfebung spielte und der Not von dem Wohlstande etwas gufliehen lieh, Aber Undant ift der Welt Lohn Das Schöffengericht fah in diesem Falle einen Diebstahl von 10 .M. Aber unmenschlich waren die Gerichtsberren auch nicht. Obwohl die Lansichen wegen 2 gleichartigen Delisten mit den Strafgesepen in Konstlift gesommen war, wurde doch nur auf einen Monat Gefängnis erkannt.

Beftrafter Berleumber.

Der Landwirt Chriftian S. aus Pfaften-wiesbach i. T. hatte auf dem Bahnhof Hom-burg v. d. H. während einer Unterredung mit bem bortigen Reftaurateur den Raffierer Borfdugbereins Hingen, E. Dien it bach, Voriduspereins litingen, E. Dien it dach, der Urkundenfälschung beschuldigt. "Den dicken Dienstdoch werde ich schon dahten bringen, wohin er gehört," so schloß S. seine Nede. Diese Unterredung wurde von einem Dritten gehört und dem Kassirer überbracht. Die Sache sam vor das Schöffengericht in Usingen. S. erhielt wegen schwerer Beleidigung des Kassireres Dienstdach, der das volle Vertrauen der Vereinsmitzliche ber das volle Vertrauen der Vereinsmitzliche ber das volle Vertrauen der Vereinsmitzlich besitht, eine Geldstrase bon 50 M, auch wurde bem Baleidigten bie Publikationsbefugnis bes Urteils zugesprochen. S. batte Berufung einge-legt. die Straffammer bestätigte jedoch das ichöffengerichtliche Urteil.

Aus der Sportwelt.

):/ Die Gröffnung ber "3la". Die Gröffnungbfeierlichfeiten werben fic noch folgendem Brogramm bell-zieben: Freitag. 9. Juli, abende 7.30 Ubr. findet ein Begrufungs-Abend in der Audftellung flatt. Die Bewillfommnung ber Batte erfolgt burd Balther bom Rath. hierauf gift Bbilipb Chanbom eine Ueberficht fiber bie hierauf gift Bbilipb Sbanbow eine Ueberfict fiber bie berhüten baburch bas Auftreten von Magen-Mustellung. Es folgt bann ein gefelliges Beifammen. Darmfrantheiten.

fein und hieran anschließend um 9.30 Uhr ein Befuch ber bei biefer Gelegenheit gur Eröffnung gelangenben Marine Schaufpiele. Um Camstag finbet mittage 12 Uhr bie feterliche Gröffnung burch eine Rebe bes Brafibenten ber Mustellung, Geh. Rommerziemrat Er, 2. Gans ftatt. Die Eröffnung felbft nimmt Dberburgermeifter Dr. Abides bor. Schon am Radmittag bes Gröffnungstages bollgieht fic bie erfte große fportliche Beranftaltung. Um 4 Uhr finbet bie Taufe ber Ballons Ra und Juftitia ftatt und hieran anschließend eine grobe fogenannte Ballon-Buche-Jage, Sieger ift berjenige Ballon, ber am nuchften bem Bucheballon lanbet. Gemelbet haben fich bis jest en biefer Suchejagb folgende: Ballon 1: "31 a", 1260 Rubifmeten (Fucheballen), Jubrer Sauptmann a. D. Abewalbt. 29if fahrende: Frau Baronin von Ende, Baul Merghach. Bat lon 2: deffen, 1680 Rubifmeter, Befrer: Ingentem Engelharb. Ballon 3: Riebinger, 2500 Rubifmeter Butter: Mag Rorn. Ballon 4: Stegler, 1487 Rubif meter, Bubrer: Bergreferenbor Steinwachs, Mitfabrenbe Brl. Steinwachs, Ballon 5: Juftitia, 1200 Rubif meter, Gubret: Mffeffor Dr. Aleg Meber, Mitfabrenbe Brl. Gife Meper, Grl. IR, bon Gminner, Oberit. Stubl mann. Ballon 6: MIbba, 1200 Rubifmeter, Gilfres Referendar Landmann, Mitfabrende: herr und Frau Carle Undreae. Ballen 7: IR 3 n u s , 905 Rubifmeter, Bubrer Dr. Dup. Bullon 8: Clouth 3, 000 Rubitmeter, Gub rer: De. Rieberhofheim, Mitfabrenbe: Dr. Gugen Bert beimber, Ballon 9: 2 ill i , 623 Rubifmeter, Gubrer: D Reumann, Mitfahrenbe: W. Reumann. Der Frantfurter Berein für Luftfdiffahrt bat für biefe Beranftaltung swei Chrentreife geltiftet, außerbem ift ein folder bon haupb mann a. D. Thewalt sur Berfügung geftellt. Die Breis berteifung findet um 11. Juli, nachmittags 33%, Uhr. auf bem Rorbptage (Ballanaufftiegplat) der "Jia" finit.

Lette Drahtnachrichten.

Berhangnisvoller Ginfturg.

Stuhtweißenburg, 9. Juli. Bei bem Ban einer Schule fturgte ein Baugeruft ein, wobei feche Maurer abfturgten und ichwer berlett murben.

Gin Lohnabgug ben 121/2 Brogent,

London, 9. Juli. Die ichottifchen Roblenberg-werfebefiger beichloffen, eine Lobnrebuftion von 121/2 Prozent, die am 26. Juli er, in Kraft treten foll, anzufündigen. Bon der Maß-regel werden 80 000 Bergleute betroffen.

Erbrutich im Raifer. Bilhelm.Rangl,

Riel, 9. Juli. Im Raifer-Bilbelm-Ranal ift bei ber Durchfahrt ber Sochfeeflotte in ber Rurbe bei Grunthal eine 50 Meter lange Rutfdung ber Ranalbofdung entftanben, Bon Bruns. bittelfoog ift fofort ein Bagger gur Beseitigung ber hinderniffe abgegangen.

Broteft gegen ben Barenbefuch.

Paris, 9. Juli, Die bereinigten sozialistischen Parteien beröffentlichen unter bem Titel "Gegen ben rolen Zaren" in der "Dumanite" einem Aufruf, in dem in der jchärsten Weise gegen den bevorjtebenden Besiach des Zaren Rifolaus in Werden unter Cherbourge Ginfpruch erhoben wird.

Maroffana.

Baris, D. Juli. Dem "Matin" wird aus Tanger gemelbet, ber beutiche und ber italienische Gefandte hatten angesichts ber brobenben Ereignife in Marollo ihre Regierungen gebeten, an Frankreich bas Ersuchen zu richten, es moge in Marollo einschreiten. Dasselbe Blatt berichtet aus Teg, bat ber Gultan Mulen Sasid ben bortigen französischen Aerzten in Anersennung der ben eingeborenen Kranfen geleisteten Dienste eine großes Gebäude mit Garten zur Errichtung eines französischen Kranfenhauses zur Berfügung gestellt bat.



Temp. nach C. | Barometer heute 754,5 mm. " geftern 752,7 mm.

Borausfichtliche Witterung fur 10. Juli von der Dienftstelle Weitburg : Barübergebend eimas Aufflärung, fpater meift trube, Reue Regen-

Riederschlagshöhe feit gestern: Weißurz 4, Feloderz 23, Renticch 29, Marburg 7, Fulda 8, Leigenhausen 8, Schwarzenborn 14, Kasset 7.

Baffer: Rheinpegel Gaub geftern 2.86 beute 287 ftand: Mahnbeger Weilburg geftern 1,60 heute 1,70

10 3nfi. Consenniterian 5.12 Wentungrang nadm.

Bur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rebaftien feine Berantwortung.

Deud und Berlog bes Biesbabener General-Angeigers Ronrab Lehbolb.

Chefrebafteur und verantwortlich für Bolitit, Benilleton und ben allgemeinen Teil: Wilhelm Globes. Gue ben totalen und probingiellen Zeil, Sport und Gericht: Buth Mattigeller. Gur ben Angeigenteil; Beiebrich eBeitum, famtlich in Biesbaben.

3m Sommer geborene ginber machen ben Müttern oft Sorge, ba die Ruhmilch in ber beifen Jahreszeit leicht verdirbt. Die Ernabrung mit "Rufete", feine leichte Berbaulichfeit und feine Birfung auf die feinflodige Gerinnung ber Ruhmilch berhindern die Darmgarungen und

Bamburger Schützentage.

Freitag

Bum beutiden Bunbesichiefen,

Bem beutschen Bundesichtegen, ville Welt weiß, was zu einem Zestplatz für ein Schügenseit gehört: moglichst zahlreiche Stat-ten, die der Apung und dem Trant geweidt sind, ein "Bergnügungspart", der sämtliche Borrich-tungen enthalten muß, die zur Portbewegung in unnatürtscher Stellung und mit möglichster Bermeidung der Ebene dienen, und daneben na-türsich auch eine Feithalle und Schießtände.

Alle bieje Dinge find in fo ftattliden Dimenfienen ba, wie fie fur bas feftgebenbe Sam . burg felbiwerftandlich find: man faun in einem "allererittiaffigen" Reftaurant effen, man fann in einer Filiale ber berühmten Alfterpovillons fich einen bon 250 Rellnern gum Raffeefervieren aus. fuchen, man wird im Soderbrau gehntoufenbe Brattpurlichen gugleich vergehren feben und beim Banfett mit Taufenden auf einmal pofulieren tonnen, Und die Landratten werben fich bie Genfation leiften tonnen, auf einem beritablen grogen Schiff, bas ein findiger Liqueurfabrifant in einem Ranal ber Unlage errichtet bat, fich einen drink" pon einem Steward mifchen gu laffen, Bieviele Menichen aber gugteich für 10 Bfennige einmal rum. ober runterfahren fonnen, bas lagt fich überhaupt nicht abichaben. Und fo ware benn alles ba, was bor 20 Jahren einen ibealen Standort für ein Schubenfeit abgegeben batte.

Aber wir find, fo fdreibt ein hamburger ber 3ff. Big.", feitdem - Gott fei Dant - an-fpruchevoller geworden; wir verlangen, das auch Die Gefete ber Meithetif nebenbei gu ihrem Recht fommen. Münden und bann auch andere Stadte haben es bewiefen, daß man Bolfsfesten einen fünftlerischen Rahmeil geben tann. Ihr Bringip war Echtheit des Materials und Aufrichtigfeit in ber Konftruftion; mas für viergehn Tage gebaut wirb, braucht nicht fahrhundertelange fiandemöglichfeiten borgutauschen; und nieberne Bogentonstruftionen burfen nicht bon einer Berfleibung gebedt fein, Die eine Architeftur bor-fpiegelt, beren Zechnit bas Gebaube unweigerlich einfallen laffen mütte.

Samburg fann nicht wie andere beutsche Stadte ben Gaften pruntvolle Gebaude alter Ruf-turperiode porführen, und ba ift man auf ben ungludfeligen Gebanten verfallen, als General. ibee fur ben Geftplat die Rachbildung einer mittelalterlichen Stadt gu mablen. Bir haben ber Edupenwiefe bon Rothenburg fprechen horen und den teuren Ramen aud ichon in der Lofai-preffe auftauchen gesehn. Das ift nur gelinde gefagt eine Blasphemie.

Die große Geithalle mit ihren ichwantenben Monumentalwanden, ber gemalten Innenarchiteltur und ihrem riefigen Beltdach wirft direft ichmerghaft; und das an ihr und allen anderen Gebauden immer wiederfehrende Motib des unjer bem But abbrodelnben Biegelfteine - alles natürlich auf billige Leintpand gepinfelt - ift beleidigend unecht. Und mitten unter biefem Ruliffentand brennen bell die modernften Bogen. lampen auf haben weißen Tragmaften, gegiert mit ftreng hoffmannichen Quadratmuftern . . .

Bom großen Geftgug am Eröffnungsfonntag -Juli - barf man aber nach allem, mas bon ben borbereitenben Arbeiten befannt gewor. ben ift, nicht nur impofante, fondern auch funftlerifde Birfungen erwarten. Er und Samburgs Landichaftsreig im Commer wird die Sundert-laufende, die erwartet werben, auf ihre Redjnung fommen loffen.

Ein Jubilaum der Telegraphie.

3m gestrigen 8. Juli ift ein Jahrhundert ber-floffen, feitbem bem gelehrten Arab. To floffen, feitbem bem gelehrten Urgte Samuel Thomas bon Sommering bie Erfindung bes erfen elettrifden Telegraphen unter Zeitumfianben gelang, die ben Wert ber ichnellen Rachrichtenübermittelung nicht nur fur bie Bwede bes Friebens, fondern auch für friegerische Aufgaben in ein helles Licht frellen. Die ichon 1753 begonnenen Berfuche, mit Bilfe von Reibungselet. frigitat gu telegraphieren, waren famtlich bergeblich geweien. Dafür hatten in Franfreich bie optischen Gemaphortelegrapben nach bem Spitem Chappe eine bedeutende Berbefferung erhalten, Die, in anderen Lander unbeachtet, bon Rapoleon bei feinen friegerifchen Operationen haufig mit großem Borteil benuht murben.

Mis die Cefterreicher im April 1800 aufs nene ben Rrieg eröffneten und unbermutet in Babern einfielen, erhielt Rapolcon babon weit fdmeller Renntnis, als jene es erwarteten. Ronig Maximilian, der Hals über Kopf von Munden nach Dillingen, im äußersten Nordweiten Baberns, flückete, war, als er dort anlangte, böcklichit davon überrascht, den Franzosenkaiser dort ichen bei seinem Seere zu finden. Nur der Semaphorlelegraphie hatte er es gu banten, bag bie Defter-reicher unter Bellabich feine bon ihnen am 18, April eingenommene Sauptftadt icon am 22, wie ber verlaffen mußten. Dieje Tatjachen verfehlten nicht, einen augerordentlichen Gindrud gu mamen und ber Minifter Montgelas, ber bie Ditalieder ber Münchener Afademie ber Biffenchaften, darunter auch Commering, häufig nach feiner Billa in Bogenbaufen gum Speifen einlich, nahm bei einer folden Gelegenheit ben Anlah. fie gu Borichlagen über Ginführung bon Telegraphen aufgufordern,

Commering, der aus Thorn flammte, batte fich icon in ber Zeit feiner argtlichen Pragis in Rrantfurt am Main viel mit ben Entbedungen Soltas und ber bon biefem erfundenen galvanischen Saule beschäftigt. Schon drei Tage nach ber Unterhaltung mit dem Minister itand fein Blan feit, die chemischen Birfungen der Boltaiaute, insbesondere ihre Eigenschaften, an den faule, inebesondere ihre Eigenschaften, an den freien Enden der Poldräfte Wasser in seine Elemente, Basserstoff und Sauerstoff, zu zerlegen. Aum Telegraphieren zu benuten, Am 22. Juli war sein Apparat dollendet, mit dem er am 6. August über 724 Juh Draftlänge telegraphierte, woraus er am 28. August vor der Afadepierte, woraus er mu 28. August vor der Afadepierte, woraus er 2000 Dan Teaktlänge die mie mit Benutung von 2000 Gut Drabtfange Die Erfindung bemonftrierte.

viffentlich und unwiffentlich, offen vorgebend oder geiftigen Diebstahl berübend Erfinder bis auf Morfe weitergearbeitet, der durch Ronitruftion bes elettromagnetifchen Schreib-apparates mit beweglichem Unfer ber elettrijden Telegraphie bie Geftalt gab, in der fie fich die

Die jüngfte Türkei.

Um die durch die letten Ummalgungen in ber Türfei geschöffenen neuen Juftanbe gu illu-ftrieren, erinnert ber befannte Siftorifer Dr. Albrecht Birth im "Türmer" an folgendes Studden, das sich im "Lutimer an soizenders Stadt-berwaltung leistete. Durch Stratzenarbeiten war einem Sausbesiszer sein Zaun zeritört worden. Der Magistrat gewährte gnädigt einige hundert Mart für die Wiederaufrichtung des Zaunes. Als nun aber ber Befiber ben Baun erneuert hatte, erhielt er einen Erlag des hoben Magiftrate. er babe den Zaun ohne Genehmigung gebaut und muffe ihn baber wieder wegnehmen, widrigenfalls er amtlich entfernt wurde, Derfelbe Magiftrat gwang in einem einfam gelegenen großen Gebaube ben Eigentumer, eine Feuermauer quen burch bas Saus gu gieben. Der Spag foftete, burch bas Saus ju gieben. Der Spag foitete 5800 . Eer furg barauf neu ernannte Bauufpeftor besichtigte bei irgend einer Gelegenheit das Gebaude und fragte abnungsles: "Bogu haben Gie eigentlich biefe überfluffige Genermoner?

Das fleine Beifpiel, fagt Dr. Wirth, zeigt, bag eine Gelbitverwaltung gerabe fo elend fein fann wie eine aufgezwungene, meinetwegen wie eine bespotifche. Diese Erfahrung hat ichon reichlich die junge und jungfte Turfei gemacht. Go gar fehr biel beffer find unter ber freiheitlichen Gelbitbermaltung die Berbaltniffe nicht ge-worden. Immerbin find neue Krafte entjeffelt, die fruber gebunden waren, fonnen fich talentvolle und hochitrebende Manner jest offen entfalten, die früher entweder brachlagen oder gar in ber

Berbannung berfümmerten, Das neue Regime im Osmanenreiche hat un-zweifelhaft die besten Absichten gebabt, und hat auch vicles Rübliche erreicht. Es bat mit ben Drobnen im Bilbig aufgeraumt und bie Schabe, die bort unnut aufgespeichert maren, der Mugemeinheit bienitbar gemacht. Es hat ferner Sanbel und Bandel bon fo mander Ginfdnurung befreit, Es bat das Rafchineneinsubererbot auf-gehoben, bat den Ban neuer Eisenbahnen ange-ordnet und hat die Schaffung einer Handels-marine in die Bege geleitet. Es hat ferner heer und Flotte berjungt und eine burchgreifende Reuorganisation beschloffen. Es hat einblich ein brauchbares Budget aufgestellt,

Bas bagegen nicht erreicht wurde, ift bie völlige Gleichberechtigung ber Burger bes Rei-ches. Schon jest fuhlen fich namentlich bie Chriften in allen Teilen bes weitausgebehnten Lanbes bebrüdt und benachteiligt. Bulgaren, Grie den und Araber erflären, es fei feineswegs bei fer als unter bem alten Regime, und die Armenier wollten fich gar unter ben Schut bes Baren fiellen. Aber auch bie Mohammebaner find mit ben jegigen Machthabern in Konstantinopel nicht gufrieben. Die Grunde hierfür find ver-Aber Zaffache ift, daß bei ben mohammedanifden Albaniern wie Arabern und Kurden Aufftande ausgebrochen find. 3a felbit die Rafjengenoffen ber Türfen in Anatolien wollen bon ihren Brubern in Guropa nichts wiffen, Das ift eine fehr bedentliche Ericheinung.

Glewift, die Türfen haben fich bon bem fibergroßen Drud des Guitans emangipiert, aber -die anderen auch! Schon befinden fich die Guidrer am Golbenen Sorn in ber Rolle bes Bauberlehrlings. Schon wünfchten fie, fie hatten nicht überall die Bügel fo fehr gelodert, fie hatten nicht die Geister der Unabhängigfeit überall berauf-beschworen. Run ist die Drachensaat groß ge-worden, Und sie ist für die Berdränger des Sultans nicht erfreulich. Da ist namentlich das fdwierige Broblem in Arabien. Schon feit 1900 tobt bort ein Rampf gegen bie fürfifche Ober-hobeit. Letthin ift die Lage bon Sabramaut bis nach El Dago, bon Oman bis gum hauran pollig unhaltbar geworden. Da ift weiter die Anarchie in Kurdiftan, Da ift endlich die albanische Berwidlung. Einer ber angefebenften Manner Albaniens, Berid Bafcha, fist allerdings im Rinifterium, aber fein Anhang im Lande ift nicht fo febr grob. Biel größer ift die Jahl ber Fron-beure ober offenen Gegner. Rur find biefe bis beute noch nicht einig. Die Malforen und bie Mirditen geben auf eigene Fauft bor, ebenfo bie Bewohner ber Dibra und Lurja, und im Guden wühlen die Agenten Ismail Remal Bebs. Doch icheint es, als ob in letter Beit ein albanifches Bolfsbewuhtsein erwoche, ein Gemeinsamfeits-gefühl, das sogar itärfer ift als die religiöse Trennung. Die größere Hälfte ist nämlich dem Islam zugetan, der Reit spaltet sich in römische Katholisen und griechisch Unierie.

Dagu tommt noch der Gegenfas gwifden verweitlichten magedonischen und tonfervativen anatolifden Turten. Man barf füglich bezweifeln, bog sich Anatolien, wo der Kern des Odmanen-tums sist — 7 Millionen gegen 112 in Europa —, bereits berubigt habe. Der Gegensach ist schwer überwindlich. Auch fann man es den Konser-batiben nicht einmal so ganz übelnehmen, wenn fie gegen fo manden jungtürfifden Beiffporn Migtrauen begen, Heberhaupt ift der Argwohn, den bereits ber berühmte ibelienische Biftorifer Ferrero aussprach, nicht gang unberechtigt: bag bie gange turfifche Revolution nichts bebeute, als baft nun andere Leute an die Rrippe tommen - Die alte Geschichte bon ben Ins und Out in England. Much fann fich ber begeiftertite Freiheitsschwarmer mit der Art nicht einverstanden erklären, wie jest die siegreichen Revolutionäre hausen. Zwei Ariegsgerichte seufgen derart unter der Last ihrer Arbeit, daß ihnen, wollten sie nicht erdrückt werden, ein drittes beigesellt wurde. Und wie faben die Kriegsgerichte mit Dangen und Schießen, mit Berbannen und Güter-fonfiszieren gehaust! Richt biel besser als Sulla und Marius, als die Triumbirn Antonius, Le-pidus und Octavianus. Die natürliche Folge davon ilt, das auch die Zahl der Beinde des neuen

mworben: bon Defterreich, Griechenland und Italien. Arabien betrachten die Englander in jichere Beute. Um Sprien bemüht sich Frank-reich, um Hoch-Armenien Rugland, Möglich wäre freilich, daß gerade, wie so oft schon, eine Ab-treilich, daß gerade, wie so oft schon, eine Ablenfung nach außen bin bem uneinigen Staate Rettung brachte. Gin Rrieg mit Rufland wegen Abherbeibichans wurde jebenfalls bie nationalen Triebe in Borberafien ftart entflammen. Allein die Differens swiften Turfen und Christen und die Ropfmenge ber Turfen beträgt in Europa ein Biertel, in Afien ein Drittel ber Gefamtbebollerung - wird nach Dr. Birth bin-reichen, um einen nationalen Staat wenigiens in absehbarer Beit unmöglich gu machen.

Der ideale Schlafwagen.

Bie man in Amerifa reift.

Ber je "auf beflügeltem Stahlroffe" die Bereinigten Staaten burchitreifte, ber preift die amerifanischen Gifenbohnen als in Guropa unerreicht. In den Chor Diefer Sommen frimmt ein fehr bubiches und lejenswertes Buch eines flugen Frangojen, bes herrn Saint-Andre de Lignereur, jest mit vollen Tonen ein, und fein lautejtes Lob gilt ben "Bullman Cars", in Denen ber Romfort fich freilich ichon jum Lugus erhebt, o daß der junge Ruhm unferer neueiten D.Ba gen neben ihnen ichier erblaffen muß.

Much wer noch nie ben Gug auf bas andere llfer bes großen Zeiches" ichte, weig wenigitens vom horenfagen, was fold ein moberner Bullman Car an Schonem alles bietet: bequeme Le derjeffet, die man fich behaglich ans Fenfter rückt eine Bibliothet und Edreibgelegenheit, Speiferaum und Bar, Badegimmer und Frifeur, eleftrifches Licht (meine herren beutschen Berfehraminister!), Telephon und, wer weiß, bald wohl auch drahtloje Telegraphie. Intereffanter, weil für die amerikanischen Berhältniffe und Anichauungen daratteriftifder, ift aber ber Bull man Car gur Rachtgeit. Da verwundelt er fich in einen großen einheitlichen Schlaffaal. Rechts und linte find in givei Etagen bie Betten bom Mittelgange burch Borbange und feibene Garabgetrennt, und gwifden ihnen bufden auf didem Teppiche dienstfertige Reger bin und her. Männlein und Beiblein find hier einträcht-lich untergebracht. Die Gerren legen die Ober-fleider hinter den Bordängen und hinter den Garbinen ob, auf benen fich bie Umriffe ibrer Bejtalten abzeichnen. Die Damen gieben es vor fire Borbereitungen gur Rube in bem Toilette gimmer gu treffen, too fie alles finden, deffen fie elbit bei etwas verwöhnten Unipruden, bebur-

Dann fehren sie gurud, die Kleider und die mehr eder weniger reizbollen "Dessous" auf dem Arm, in lose, wallende Gemander gehüllt, die etwas wie ein Mittelbing gwilden Schlafrod und hemb find. Gie ftellen ihre Schube gum Reinigen in den Bang, und wenn finen ein Bett "oben" gugewiesen ift, fo bilft ihnen ber Reger, bie Chleppe tudtig um ibre Guge legend, eine Trittleiter gu benugen, von der aus fie bann in ben boberen Regionen veridavinben. Die Rleiber werben in Regen am Repf- und Jugende geord-net, man brebt fein Lampchen aus - und balb legt fich über bie Schlummernben bas Schweigen ber Racht, unterbrochen nur bon bem regelma figen Geräusche bes fait ohne Schwanten bin gleitenben Juges.

Dieje gemeinfamen Echlaftvagen haben man derlei Borteile: fie merben bei einem Bufant menftoge nicht fo leicht gu Maufefallen, wie un fere nad bem .. Bellenftitem" gebauten europai ichen Schlafwagen, aus denen taum ein Entrin nen tit, febald fie auf die Renfterfeite fallen. Gie feben aber jene burch Gefes bewiefte hobe, au inderen Gebieten an Uebertreibung grengenbe Achtung vor bem weiblichen Geschlechte voraus, Die bas öffentliche Leben ber Union beberricht. Ber bie Intimitat biejes gemifchten Schlafrau mes gu rinem gubringlichen Blide, einem Scherge ober gar ju einer Geste migbrauchen wollte, ber wurde fich einer fehr empfindlichen Belebrung über Anstand und Sitte durch seine Mitreisenden audfeben!

Menes aus aller Weit.

(Sum Tobe verurteilt. Das Schwurgericht in Samburg verurteilte nach zweitagiger Ber-bandlung ben Rorbmachergefellen Modriemeli, ber bie mit ihm in milber Che lebenbe Scheuerfran Fifcher am 11. Mai durch 14 Mefferftiche getotet hatte, gunt Tobe.

Das Bettlerfundifat, Gin Ruffe mit bem Ramen Mener Barabies erflarte, als er bem Londoner Boligeirichter wegen Bettelns borge. führt wurde, bağ er ber "Internationalen Gefellchaft professioneller Bettler" angebore, die ihren Mitgliedern bas Arbeiten verboten babe, Nach-forschungen burch Gebeimpoligiften ergaben, bag in ber Zat verschiedene folde Gefellschaften in London exiftieren.

G Gurchterliches Rinberfpiel, Gin fieben-jabriges Madden, Die Tochter bon Bauersleuten aus bem frangofifchen Dorfe Gure bei Le Mans, hatte bie Rube gu buten, wahrend feine Ettern auf einem benachbarten gelbe arbeiteten. Bloblich wurden die Eltern durch ein furchtbares Jammergeschrei ausgeschreckt. Als sie berbeieilten, faben sie, daß ihre Tochter ihre dreisährige fleine Schweiter an den Schwanz einer Auch gebunden, und das Tier dann durch Schläge zum Laufen angetrieben batte. Die Kleine war geschleift worden und hatte einen Schabelbruch erlitten, ber ben fofortigen Tob gur Folge hatte.

@ Graf Geftetitich in Oftenbe verhaftet. Bie unfere Lefer sich erinnern werden, spielte in der Angelegenheit des Diebstahls ber Diamanten bes derzogs bon Braunschweig der junge Graf Jestelitsch eine mehr als eigenartige Molle. Da-mals erklärte sich die Familie des Erafen bereit, die bon biefem eingegangenen Berpflichtungen zu begleichen, und auch sonit machte fie die größ. ten Anftrengungen, um ben jungen Monn wieder in geordnete Bahnen gu bringen. Dieje Bemus-gungen baben fich jedoch als erfolglos erwiejen, In der von Sommering gegebenen Form Regimes entsprechend gewachten ift.
Ionnte fich die ollzu fompligierte Erfindung, die Rapeleon une ides allemande namele, nicht Beibe von außeren Schwierigfeiten. Albanien benn der Graf trieb es fo arg, bah er schlichlich burchjeben. Auf feinen Gedanfen aber haben mird von nicht weniger als brei Wachten als laftiger Ausländer aus Frankreich ansge-

wiesen wurde. Er ging bann nach Oftente, febte aber auch bort feine Schwindeleien fort, fo bag jest feine Berhaftung erfolgt ift.

Ter Rampf um bas Rinb, Gine ericitet ternde Szene ipielte fich, wie aus Rewhart be-richtet wirb, im Gerichtsfaol von Rewburgh im Staate Rembort ab. Zwei Mutter lampften um ben Besit eines hubschen blondlodigen Knaben von 41/2 Jahren. Das Kind flammerte sich an Mrs. bon Bagner, feine Pflegemutter, die Frau eines Farmers, und blidte mit erichredten Augen auf eine hübsche Frau von 30 Jahren, die den Richter himmelhoch bat, ihr auch gesehlich die Mutterrechte an dem Kinde zuzusprechen. Die rechte Mutter des Knaben, Mrs. Rathilde Woolfen, erfuhr erft bor wenigen Togen, bag ibr Cohnden, bas ihr furs nach ber Geburt genom. men worden war, noch ledte, und von Denber in Kolorado eilte fie im Schnellzug nach Rebuburgh, um ihre Rechte auf das Kind geltend zu machen. Als Mrs. Boolfen vor 41/4 Jahren bem Anaben abs Leben ichentile, war fie furz zubor bon ihrem Gatten verlaffen worben. Gie berfiel in Geistestrantheit und wurde in eine Fren-anflatt geschidt. Ohne bah die Geistesfrante es wuhte, nahm ihr Gatte den fleinen Anaben an sich und gab ihn den Farmersteuten von Wagner, bie bas Rind adoptierten und aufgogen, givei Sabren murbe Mrs. Boolich aus ber Un. italt als geheilt entlaffen, ihr Gatte bereinigte fich aufe neue mit ihr und feilte ihr mit, bag bas Rind gestorben fei. Die Arouer ber Mutter ver-wondelte fich in der lesten Boche in den gluben-ben Bunich nach bem Wiederbesit ihres Rindes, ale fie borte, bag ibr Rnabe unter ber Obhut ber Farmersleute lebe. Bor Gericht zeigte es fich, tommen verftummt war. Der Anabe zeigte eine unverhohlene Abneigung gegen die Frau, die ihn füßte und ihn liebeboll ihren fleinen Jungen nannte. "Ich will bei Mama bleiben!" ichrie er fortgefest, und ber Richter, ber fich felbft ber Rübrung nicht erwehren fonnte, erffarte, bag bie Rechte ber Bflegeeltern nicht angetaftet merben tonnten. Schluchzend und voller Bergweiflung mußte die Frau, die ihren Sohn gefunden unt wieder verloren hatte, aus dem Gerichtsfaal getragen werben.

@ Die Gludopilge in Monte Carlo. Leule jucht, die in Route Carlo gewonnen haben, bat mehr Erfolg, als Diogenes, der nur Renichen juchte. Solche Leute gibt es wirklich. Da ift g. B., jo berichtet der "Corriere bella Sera", herr Suntleb Baller, ein Gludspilg, ber an grei Abenben 450 000 Franten gewann und am britten Abend bie Bant fprengte. Roch mehr gewann ein gewiffer Coborn, nämlich 11/4 Millionen in-nerhalb zwei Tagen; leider aber murbe er feines Gewinnes nicht recht froh, benn ber Spielteufel batte ibn gepadt; er fpielte weiter, verlor erft feinen gangen Gewinn und berfpielte barauf noch einen beträchtlichen Teil feines Bermogens. Der Refordmann auf Diefem Gebiet foll ein gewiffer Jaggers fein, ein englischer Mechanifer, ber bie Bant um bare brei Millionen gebracht haben foll. Er war babei nicht etwa ein besonderes Schofflind bes Gludes, wohl aber ein besonders aufmertfamer Beobachter; er hatte bemerft, bais die Roulette einen geringfügigen Ronftruftions. fehler aufwies, ber es ihm in gewiffen Fallen er. möglichte, im boraus anzugeben, wobin bie Rugel fallen wurde. Auf abnliche Beife foll eine alte Dame durch ein solches Gebeimnis bei ber Bant nambafte Gummen gewonnen haben. Gie fag Abend für Abend am Spieltisch, und die Ange-itellten der Spielbant saben mit Bedauern, daß fie stündlich etwa 70 000 Franken einnahm. Schließlich rief man herrn Blanc telegraphisch bon Baris berbei, bem es benn auch gelang, bas Webeimnis aus ber alten Dame berausguloden. Es handelte fich um etwas abnliches, wie bei bem Mechanifer Jaggers. Gegen Bablung einer Riefenfumme tonnte die Bant fich biefert "Blutfauger vom Salje ichaffen. Im allgemeinen gilt für Monte Carlo ber frangösische Scherz Rouge perd noir perd. Blanc gane toujours' Juiveilen aber verliert auch Gerr Blanc. Gines Abende febte fid eine Mude auf bas mit ber Rr. 13 bezeichnete Feld. Die Spieler, die natürlich abergläubisch sind, sehten sofort auf Nr. 13, und das Glüd (ober Unglüd) will es, daß die Kugel auf der 13 liegen bleibt. So fostete die eine Müde der Bant 125 000 Franken. Solche Ber-Mude der Bant 120 000 gentrebt berichmergen. denn die Aftionare follen ihr uripriingliches lagefapital mit 70 Brogent berginfen.

Die Zeit im Sumor.

Bülows Rüchendief.

Ein Mobelwagen, jüngft geschah's, Stand wartend in ber Bilhelmitrat Der holt die Gachen Billotos.

Das war ein Breinm nach Schema F. Denn aus gog nur ber Ruchenchef, Monsieur Misere, ber ihn berließ, (Er geht ale Mentier nach Baris).

Adieu Miseret Treue Saut, Bas du gesocht, bat er verdaut, Blog Erb- und Zentrumsfragen Berforfften ihm den Magen.

Du haft auf seinen Wint gehorcht Und haft in schwüler Zeit geforgt. Das man ihn gut ernähre — Adieu Misere!

Suunn — in des Deutschen Reiches Schoft Beht die Misere jeht erft los; Genn rief' ich (wenn's möglich wäre): Adieu Misere . . .

Berflüftung, Birrwarr, Zwiefpalt berricht, Gine Aube-Bol mar nur ber fericht, Bald geht es freuz und quere -Bonjour misere!

Der blinde Burgerfrieg entbrennt, Der Barbe nimmt die Barf' und flennt, In Geherquge die Johre: Bonjour misere . . .

Cottlie's

Bandel und Industrie.

Die Barfe vom Zage.

Bertin, 8. Juli. Die Birfe ließ auch beute jegliche ergere Gelchaftatätigfeit im allgemeinen bermiffen und bor ungindertlich; die Ausberänderungen hielten fich aber im Ginflang mit ben geringen Umfaben meift in eigen Grensen. 11/3 Brosent fliegen Bodumer, Wobnitz-effien gjemlich 1 Brosent auf die Hoffnung, welche der eine fertbauernde besterung sonsinterende amerikantide Glenmartibericht bes "Ironoge" auch für bie beimifde Cifeminbuftrie erwedt; bie Birfung ber and Rheinfanb und Beftfalen borliegenben ungunftigen Belbungen über bie Gefchaftniage ber Gifeninbuftrie werben baburch mett gemacht; es fonnien auch bie aufänglich ju etwas ermagigten Kurfen einsehenden fibrigen Berte bes Montanmarftes fich etwas erholen. Giniges Intereffe brachte ble Spefulation Baltimore-Alltien entgegen; es bieb wie ber einmal, bag bie Einführung biefes Baptere in Paris beabfichtigt fel. Jumerhin erfuhren barauf Baltimore eine fleine Aurobefferung, während Banada ihren Auroftanb auf Rembort nicht gang bebaupten fonnien. Und Orient- und Meribianalbahn gaben nad. Combarben fehten au gut behandtetem Sturfe ein, fomachten fic bann aber ab. Babnen unrinheitlich. Arebitaltien auf Bien etwas gebeffert, mabrent beutfche Berte fich teils ermas hober, teils etwas niebriger fiellen. Schaaffhaufen berloren 1/2 Brogent. Jondo duberft trage bei gang unbebeutenben Schwantungen. nur bereingelten Schiffebrtsattien gleichfalls nicht einheitlich. In Glet-

trigitatowerten mar bas Gefchaft faum pennensmert. Tögliches Gelb 3 Pros. und darunter.

In britter Borfenftunde gelchaftslos bei behaupteten Rurfen. Induftriewerte bes Ruffamarftes im allgemeinen nur wenig beranbert. Bribat-Diefont 21/4 Bros.

Frankfurt a. M., 8. Juli. Aurfe bon 11/4-23/4 Uhr. Brebitattien 200.40. Dibfonto-Romm, 187.30. Dresdinet 153.70. Staatsbaber 154.70. Lombarden 20.80. Laurahitte 183.25.

Brantfuri a. D., 8. Juli. (Abenb.Borfe.) Rrebitafrien 200,50 b. Disfento-Romm, 187,20 a 40 b. Dresdner Bant 157.30 .6

41/hpros. Bortuglefen 78.60 b. 4bros. Ung. Gold-rente 95.85 b. Braunfatteliger Thir. Lofe 217.50 b. Cinatebahn 154.60 b. Lombarben 20.80 b. Baltimore 115.60 b.

Bodinmer 230.50 b. Sarpener 190.65 b.

Die Borfen bes Mustanbes,

Beris, S. Juli, 12 Uhr 35 Min. Sprog. Rente 97.70. Italiener 104.20. 4prog. Ruff, fopf, Mnf. Ger. 1 u. 2 80.80. 4pros. be. bon 1901 --- . Spanier dug. 98.10, Türfen (untfig.) 03.10. Zürfen-Cofe ---Banene Ottomane 710 ... Mio Tinto 1895. Chartered 42 Lebeers 369 Enftrand 133 Goldfields 158 Slanbonines 252 .-- .

Maitand, 8. Juli, 10 Ube 50 Min. 4pros. Remte 104.30. Mittelmeer 417 .- Meribienal 685 .- Banca D'Italia 1280. Banca Commerciale #18 .-- . auf Baris 100.30. Senfel auf Perlin 123.62.

(B. B.) Gelbagie 11 Proj. Liffabon, 8. Juli.

Bechfel auf London 473/ Bente. Gladgow, 8. Juli. (B. B.) Anfang. Middlednorough Warrants per Staffa 47.111/2 per laufenber Monat 48.21/2. Blau.

Raffee und Buder,

havre, 8. Bull. (Ruffee.)

Tenbeng: rubig.

Magbeburg, 8. Juli. (Buderbericht.) Rornsuder 88 Gead obne Sad, Radbrobuffe 75 Grab

Brobraffinade 1 ohne Joh, Gem. Ruffinade mit Cad. Gem. Melis mit Gad, Rriftallauder mit Gad, alles unber-

ambert. Stimmung: gefcaftslos.

Nobsuder 1. Tranfit frei an Borb Samburg. Martte unb Meffen,

8. Bingen, 9. Juli. Marftpreife. Beigen 26.50 bis 25.50, Rorn 19-18.50, Gerite 20-19, Safer 21-20, Beu 10-8, Strob 5-4, Aartoffeln 8-6, Erbfen 42-38, 2infen 48-40, Bobnen 46-40, Beigmehl 41-38, Roggenmehl 28,50-27,50, alles per 100 Rilo. Butter 1 Rilo 2.20-3 M, Milch 1 Liter 0.20 M, Gier 10 Gtud 0.80 bis 0.65 .K.

Fruchtmartt ju Wiesbaben

(am 8. Juli 1909).

100 Kilo Hajer 21.60 bis 22.20 Mf., 100 Kilo Richtftrah 6.70 bis 7.40 Mf., 100 Kilo Heu alt 10 60

bis 11,20 Mf. 100 Rilo Seu neu 7,00 bis 00,00 Mf. Angefahren 7 Bagen Frucht, 11 Bagen Strob und Deu.

Bichhof Martbericht

für die Beit vom 1, Juli bis 7. Juli 1909.

Dichgattung	disperin enipe- trichen	Qualität	Berife.	sen — bis				Party Mark
	Stild		pre	既儿	94	Mt.	2.	_
Doffen	1 89	IL		75		77		
- 1	1		122.300	73		75		
Rinber	15	T	50 kg	72		74		п
and	1	II.	Schlacht- gewicht	70 63	匾	72 65		8
Ruhe	175	II.	100000	60		00		
Schweine	1007	114		100	38	1	40	п
Sauen	1007	- 1	1 kg	î	20	1	22	
Eber			estine.			_		
Mantalber	1 360	1	gemidt.	1	88	1	96	
Sanbfälber	386			1	44	1	58	
Dansmel	139			1	46	1	56	
Schafe	-	1000	The same	0	00	0	00	
Gerfel	-		Stüd	0	100	0	00	6

Biesbaden, ben 7. Juli 1909.

Städtifche Chlachthof Berwaltung.

Berliner Börse, S. Juli 1909.

Greitag

Berlin. Bankdiskont 31/10/e, Lombardzinsfuß 41/10/e, Privatdiskont 21/10/a

Brock, Fdz a. Staats-Pag. Charte. 95/66 30 93.805 Form 4 (101.10) Cong. Charte. 97 30 23.005 Cong. Charte. 87 30 23.005 C	cort. Autime 10 171.00 millation (Varene) 51 79.01.0
100.25 Ag. 20 32 94,7000 co	
	n. Eines-ind 15 87.25b Alie810ms 0 129.25b0
2 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0	b. Askowark [11] [156,50B [75] do Lok.u38 8 [148,600]
De C 2 2 De Catalan Will 4 101 000 2	6. PTECo.[17 [177,105]= [Smeet, St.[5]
AN AND AND AND AND AND AND AND AND AND A	pain.Gem. M.[19 [167,0016] = [Drast.ti.B.] 5 [
6 C 6 1 St 55 2500 Water St. A. Ph. St. and S	#8818Kappe(15 196,5016 - do, Strack 6
5 A 5 6 6 6 13 65 25 LG 5 65 2	tenner Essent 7 101.005 2 Gannel.5th 40103 030
E D S an and D state of the same December (4) 511175 250 Days and the same of	
G = U = Final State S S S S S S S S S	cin-Kapsas 8 246.18b - Hmb.Packs 0 116.90b
2 2 3 3 4 4 4 100 9000 4 01 07 04 32 85 8000 00 141 750 150 170 170 170 170 170 170 170 170 170 17	ein.Stahleri [11 167.80b = do Straesb 10 163.00B
2 00 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Watf Kalini [12] 38.0016] : NansSuYA 22 74.22.0
2M - 5 Sad Dr. Androll 4 101 500-01 05 a. 11 4 101 500-01 10	shook Mar. N 72 [189.7506] # Marrie Str 81/163-750
The state of the s	mbach, Hatt. 9 [152.75G] = hanna 3pt. 6 [133.20b sitr. Brausk 4 214.00bG a kred blevel 0 [589.60b
Eater Date of the same of the	da. Zunkarf. 3 109.83b V.Einb SVA: 4 672.50G
最早出現 (1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ett. Contest 12 228.00G Shille Industr. Extelison
2 d a lean Act 1888 32 93 400 G Sundal	
60.65 uk 18 30 Buttlers D. A. 32 92.75 G	and the state of t
and the second s	CHARLEST TO A CONTROL OF THE PARTY OF THE PA
The State of the S	Manual Ser. [10] [142 [00] 00. 00. 79 86,1904
2 A D A STOL & 164 4 100 700	dias. Gemes (10 German.control 100.0000
165 Co.	
S 2 4 40 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	contr. con. o reo.avini
00 de de 1997 4 Cat Linith 4 Seig St	the most appropriate the second
50. 50. 25 54.20x0 [bide Bold-Ant. 100 6 50. 1	helft, 8czes-114 (232 00hG) do. do. 31/ 90,785
De Comman and St. Com	hetr-Kesedi 1 128.50G Siementos05 2 4 100 tonor
1 - 1 000 22 kreibt 23 50.000 co. a.1898 40 09.2500 co. a.1898 40	
0 torontest 4,10 20 [Outstand 9,10 20	
46. 35 53.2540 co. Geldrans 1.8 32.2540 co. Ge	
0-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10	
25 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -	10 Zink, -Akt 5 [134.900 Longoto 0 T 6 1559 960-7
Parant Pry. Auf 32 \$2.50b -) do. do. 3 \$7.000 Sententantoll 9 \$101.90b Sixted flame. 2 \$7.000 Sententantoll 9 \$101.90b \$101.90b \$101.90b \$100.90b \$100.90b	244 00 Mg T 8 18 18 18 18 18 18 18
da. de. 3 Información de 1901/260 Destarri. Gelet. 9 100.00060 ca. Uni. Allin 9 100.00060 ca. Uni.	60. YA. 0 168.50G 60. 3 M. 29 20.54G
## Septime No. 100 April 201 25.00 25.	
2 2 0 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Pages Wing 102 164 1050 7878 - 10 1. 5 01.1250
22 2 can that Pro.1 4 151 00m.0 c. 3 88.75c0 Port. Str. and 11 2 84 100 (4d - Westbalm 4 87.205 do. e. 05et. 16 4 100.70c0 Weinr Sank Tul. 27.75G (5de Win. Bray) 41105 255 [Leigt. Str. Stab.] 2 121.50G [Vin	100/18 Fahrr. 9 80.200 Wise 8T 4 85 50h
68. de. 31 93.8040 Inhit. att 32 99.8040 Inhit. att 32 99.000 Oc. 18 Sec. 18 S	
48. LA 4 100.000 firmin, 1003 5 102.10h [Arrit-Line 4 89.80h 0c. e.55.89,94 32 28.805 [Leipz. Cred. A.] 8 107.905 [Costolidates . [23]394.751] [Leopold-Grade / 178.8050] to 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	reubl. Pril. C. 22 250.0016 Subsets 8 T. 3 61.165 unt. Snub. Y.A 8 116.0016 Inal. Platrico T. 5 80.85P
Tattur, Anlaita 4 101,108 do. L.C. 4 100,800 de. 1899 4 10,605 Bosc, New Hart 4 53,500 do. s. 04 ot. 13 32 92,000 (tex. Comm. St 8 178,000 (prilling), Pap. 13 38,000 (stabilistic 3) 92,2050 [landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (tex. Comm. St 8 178,000 (landeste. Usas 4 57,785 (lande	
@ 20 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
2 40. do. 4 10173G WestLand 4 101.100 de. Goldroots 0 300-001 1001 4 27.400 77.8yp A.E.ang 4 28.6000 Main. Hyp. dx. 7 146.0000 300.75b Linnert Masch. 7 100.000 WestLand 4 101.70G 100.000	
## 2 - ## 500 ##	
Attenabla. 01 4 100.60 G Wesp.rot. 31 04.1046 00. 00000-Cr. 3 100.60 00. 100.00 00. 1	to, Stableoric 0 62,25tg N.RussSold c. 1008215 80-
Sandray St. Am 31 98.000 do. ness 31 91.70m Schwed. Sci. St. 31 91.70m Schwed. Sci. St. 31 91.70m Schwed. Sci. Sci. 5 112.500 Wagdeb. Gas 6 11	isking Cummt. 10 183,00kG Amerikan, Notes . 4.1775b
3 L 1882/98 31 95.256 de. de. 3 80.600 Darb.amani.55 4 80.8000 militab.0.stg. 2.4 72.600 de. http://www.init.org/sci.0.000 hered.Greenery 6 172.800 de. htt5r. 170 de. Sergwerk 36 825.500 http://www.init.org/sci.0.000 http://www.init.org/sci.0	
4. St. Syn. 1 4 100 306 a (Lancottch 4 Thrix, St. 4. 03 4 52.106 Int. Mittalment 4 102.106 do. os. 32 53.506 Innantick St. 7 1135.000 do. Union-St. 20 313.506 Marinath. Ketz 6 113.2550 Marinath. Lat. 32 53.2566 July St. 4. 01 32 53.506 St. 4.	
Great St. 4.91 355 53.8006 20	
2 3 4 100 500 E de. 50 de. 100 500 E de. 50 de. 100 500 E de. 50 de. 100 500 E d. 1	ithelmshifte 6 77.006G Gesterr. Ret. 100Kr 85.2047
2 00 00 Barrit 80.00 4 501.00 00 Errateov 4 101.208 100 00 00 101.208 100 00 00 101.208 100 00 00 101.208 100 00 00 101.208 100 00 00 101.208 100 00 00 101.208 10	
40. 1 32 25.00 40. 1 32 25.00 40. 1 32 25.00 60. Armenters 4 1 Interaction C.A. 1 3 101.00 -0 (cc. LEX. 1914) 4 100 1000 (cc. Leibane 1 5 114.50 0 (geometicalis, 10 105.50 0 (keystoc. A. C.) 53142.25.00	mar Mastruli 1 [184.905 [Zail-Gespenakielen]822.005
	CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P



Rothenburger Geldlotterie | Ziehung 20. Juli. Haupttreffer 60 000 Mark. Lose à Mk. 3.—, Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt u versendet auch gegen Nachnahme die Glückskollekte Carl Cassel | Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10 (Grüner Wald). 18885

Ich bin am hiesigen Königl. Landgericht zur

Rechtsanwaltschaft

zugelassen und habe mich zur gemeinsamen Ausübung der Praxis mit Herrn Justizrat Dr. Arthur Fleischer verbunden.

> 19085 Wiesbaden, den 8. Juli 1909. Oranieustrasse 13,

> > Dr. jur. Hans Buttersack.

Am 12. Juli d. 36., tritt Rachtrag IV jum Zarif vom forberung bon hunben, neue Breife fur Arbeiter-Bochenfarten, Menderungen und Ergangungen bes Beitfartentarifs, Menderung von haltepuntibeneunungen und Sabrpreisanderungen. Darmfradt, am 7. Juli 1909.

Die Direftion ber Gubbentiden-Gifenbahn Gefelicaft.



Dem verehrten Bublifumt mache ich bie gang ergebene Mitteilung, bag ich mein

Ubren= und Goldwaren=Geschaft

vom 1. Juli ab nach Oranienstrasse 1, Ecke Rheinstrasse Mage erwiefene Butrauen auch bier erweifen gu wollen.

Empfehle hiermit mein großes Lager in Uhren u. Goldwaren === u anerfannt billigen Preifen. - Reparaturen veell und gut. F. C. Perlewitz, Unmader.

Rothenburger Geldlose à 3 Mark. tusw. Porto u. Liste 30 Pf. 18997) extra, Hauptgew.60000M. 40000 M., 20000M, noch zu haben bei: Rudelf Sidssen, Bahnhofs J. Sidssen, Kirchgassebi. J. Sidssen, Wellritzstr. 5.



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant uszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

ur 70 Pf. fr.) (60 Pf. fr.)

ron der Veraufastelle der Firma oder wonicht am Platte, direkt von der
internationalen Schnittmans

faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Lange.

Anzüge-Aufbügeln

nur 1,40 .W. Micheleberg 1, 2, a, d. Langgaffe, 9514

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell sauber und billig die

luchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold.

Schuhreparaturen Schnell, gut, billig. B. Coneiber, Dichelsberg 26

Wo kaufen Sie ihre Mübel bill. u. gut nur Bismardring 2 Speg : Ausftattungsgeich Schlafen. Bobng mod.Ruch., Cofas, Garnis turen, Matr. Lieferant vieler Beamten. Bieferung frei. Gigene Bertftatte.



Raffer für Obfte und Becrenmeine p. 10 2tr. aufw. bill. "Baf. Ries berlage Biesbaden" Bleichftr. 21. Anfauf D. gebr. Beinfaffern jeber 2frt. Tcl. 4359.

Arbeiter: und Mengermafche gum Bafden u. Bügeln wirb an: genommen Mauerg. 8, 4. 9590

Frau nimmt Bafche g. fliden fertigt auch neue an Moripftraße 66, S. 2.

Anzundeholz, ein gespalten, per 3tr. 1991, 2.20 Brennholz,

per Str. Mf. 1,30

Hch. Biemer, Dampffdreinerei, Dolheimerftraße 96. . 766 Zet 766. Zel. 766

Damen:Bärichen, Gaare an Stellen, wo entfernt fofort und ficher, bester als alles andere, nur Dr. Ruhus giftfreies Depilatorium 1.50, 2.—, 8.—, Euthaarungspomade. Man weise jede Nachahmung dirett zurück und verlange Br. Kuhn, Kronenpars. Nürnberg. Hier: Med.-Trog. Sanitas. Mauritiussstraße 3, Ch. Tanber, Trog., Kirchgasse 6. (1880)

Wegen bevorstebender Geschäfts-Beränderung

in nur befaunt guten Qualitätswaren. Mehrere Ginzelpaare, welche von verschiedenen Gelegenheits-Boften herrühren, faft zur Balfte des früheren Laben-

preifes. In farbigen Rinderfliefeln mit u. obne Ladfappen, babe noch verichtebene Welegenheitspoften in nur Ia. Fabrifat. Um ganglich bamit gu raumen, perfaufe biefelben gu u. unter Gabrifpreifen.

Men eingetroffen: echt engl. Herrenstiesel in schwarz Gin Bosten echt engl. Herrenstiesel in schwarz mit n. ohne Ladfappen, amerit. Form, welche sich für Tourenzwede besonders Bergsteigen, sehr gut eignen.

Rein Ctage. Baden.

Bitte genau auf Strafe it. Ramen J. Drachmann an aditen!

Zu vermieten.

Lion & Cie, 16910 Freebrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Mict u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Tambachtal 10, B., 1., 5 Balf., Speifet., Bubeeint. u. ubl. Bubels, p. ioi. 3u verm. Rab, baj. od. bei E. Bhilippi, Dam-bachtal 12, 1. St. (18966

Dogneimerftr. 64, n. v. Raifer Friedr. Ming, a. Hth. 3.Et., mod. 5:3::2B. a. jof. od. jp. 1. v. Br. 870 M. Räh. Bart. I. (18965 870 M. Räh. Bart. L

Dotheim Ede Tannuss und Bilbelmftr. 5 Bim. u. Ruche m. Gart. ev. auch geteilt. R. Babnb.

4 Zimmer.

Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 g.n. Jubeb ju vin. Rab. 2. St. (1896 Rarifir. 20, 2. icone 4-Bim.= Bohn, preiswert per fof ober pater in verm.

Bint. Bohn., 1.Off ju vin. Rab. part, i. Lab. ob. 1. Et. L 377 Ude Bintier: u. Dopheimerftr. 106 eleg. 4: 3.-28., Beb, u. i. w. 2. Stod per joj. od. jp. Näh. 1. Stod I. (9474

3 Zimmer.

Wohn auf 1. Ott. zu vm. 19009 Wolerftr. 29, fc. 3:3im.=28ohn auf fofort ju verm. Mbrechtfir. 44, Oth., Dadw., 3 gr. B., R. u. Rell. fof. 3u om Rab. bai Wbb. 1. (9495 Bleichftr, 21, 8 Bim. u. R., Sth., fof, ob. fp. au berm.

Bleichfir. 48, n. Bismardring, ich. 3- Jim. Bohn., L. n. 3. Et., Bab, Gas, Mi., 2 Kell., joj. ob. ipät. 31 mn. N. Big. Lab. 18962 Blücherfte 25. Genneni., jcb. 3.3.28. bill. neu. Rah. 3. Ct. r.

Dotheimerfer, 66, nabe am R. Friedr. Ring, 3. Et., 3:Bim. p. 1. Oft. 3. pm. 9. 1, r. 9573 Dokheimerftr. 68, 2 Gt. eine fc. 3:3.19. ber Neugeit entipr fof. 3. vm. N. b. Strob. 1896

Donneimerfir. 81, 200., icon Bimmer=Bobnung fof. o. fpat m vermieten. Rah. Dosheimer-firaße 96, 1. Stod. 18819

Donneimerfir. 98, 206., fc. Sim., Ruche, Reller fofort mernt. Rab. 1. Stod I. 18948 Dogheimerfir. 107, icone 3 3 : Wohn, m. Bubeb, auf fof. ob.

Touheimerftr. 108, Bab. 2, 3-F:B. nt. Bubeb., Bab 1, v. Erfr. Dohheimerftr. 110, 3 r.

Lonneimerftr. 109, 11., ichone 3.3.29. j. 500 Mf. u. 1 Frijp.= B. (3 B.) 400 Mf. joj. z. v. (312 Doubeimerftr. 110, Gth., 3.8 : W ju vm. Rab. Dogheimer-ftrage 110, Bbb. 8 r. [18920

Donbeimerfer. 111, Bob. 3. Bin .- 2Bobit., mob. ausgeft. bill. Donneimerfir. 112, 1, 3:3.:23.

Bubeh, Bad, ju perm. Rah. B.m.all. Zubeh Rab.p.L. (18921 Belogr. 20, g. 2, 3-3,:28. 3. vm. 19016

Belbftr. 22, 3:3im .: 2Bobn. mit Abicht, n eig. Alof. 3, 1. Oft. i. 380 M. ju verm. Daf. Frontip.: Wohn. n. 38im.,(1 gang gerade) m. Abid. u. eig Kloj., z. 1. Oft. f. 280 M. zu vern. 19011 Francenfr. 13, S., 3-8.28. 1. Oft. 3. um 9186 part. 19017 Gueifenauftr.20,p.@th.3:3.59.40

Freitag

Göbenfir. 12, 1. 3 8., i. Wohn. R.Rieberwaldfir. 4,1 r.91/2-11 18960

Bartingftraße 5, 1, 8 fdy. 3, m. R. u. Balt. fof. 3, vm. (18959 Bellmundfir, 29, D., 3 Bim, 16 90t., j. 90bjct. Derderftr. 2, Sth. Dach, 3 Bim. Bermaunftr. 19, 2 r., 3 ich. gr. Bimmer, Ruche, Mani., 2 Reller

p 1. Oft. 3 verm. Idgerftraße 8, 3.Zimmer-Wohnung billig zu vernt, Räh. doselbst 2. St. 189

Karlftr. 44, 3 Z. u. Rūche. (1895) Ricififte. 3, fcone 3: u. 2: gim : Mah. Gtb. part. 9512

Mühlgaffe 17, Sth. D., S. J., R. u. Rell. v. l. Oft. a. ruh. Witer 1, vin. Näh. dai, i. Edlab. (19015 Riederwaldftr. 1, id. 3-3 :28 g. 1. Ort. ju verm.

Cedauftr. 5, Sth., 1 Ct., 3 Sim mer u. Ruche per 1. Oft. Etiftfir. 1, fc. 3-Sim. 28ohn.,

Bob., fom. 1 Cettenb. Bob 2 Bim., Ruche u. Bub auf 1. Oft. In perm Chulgaffe 3/5, 28obn. 3-43

m. Bubeb. 4. pm. 350 9Rf. (18953 Comalbaderftr. 39, Dittelb. Reller fof. ob. fp. ju vnt. (18993

Portfir. 38, ich , neu herger. 3. 3:29., nebit allem Bub. i. 1., 2., 3. St gl.ob.ip. bill, 3. vm. [18928 Gebr. Bagner, fc, 8-8.-98. 3-3.-33. 3. verm., m. Elf. Licht ff. Gart. u. f. Bubeh, gel gwifden. Connenberg und Rambach, gef.

Lage, 12 Min. v. b. Elf. (18992 Billa Gruntal, Aboliftr. 2. 2 Zimmer.

Marftr, 10, fl. 2:3.:28. b 1.v.(18991 Marftr. 15, 2:3.: 28obn. 3. v. (18926 idolfftr. 12, Stb., 2:Sim.:28. f. M. 15 p. Mt. 10f. 3u vern. R.Adolfftr.14,Weinhlbg. (1899) Ablerfir. 28, 2 Sim, Kücke, Abichl, Ebb., St., p. Oft., Dachm. 2 Sim, R., Abichl., Bab. Sid.,

Mas. part. r. Molerfir. 29, 2 Bimmer, Ruche Molerfir, 68, 2 und 1:3im. Wohnung ju verm. Bertramftr. 22,5, gr.2-3.-28.1. Michliof s.vm. Rab. 2.1.(1890)

Blücherftr. 25, 1, gr. 2-3im:28, Somten Rab, 3 L (18919 Bulowfrage 15, 2 Zimmer und Küche (Frontspike) sobort

Dogbeimerftr. 80, Sth., 2 Sint. mit Bubeb. ju verm. Totheimerftrage 81, 2 Bim.

und Riiche Mib., ju verm. R. Dogbeimerftr. 96, 1. (18819 Donneimerftr. 81, 206 Frontip. icone 2 Zimmer und Ruche, 92. Dotheimerftr. 96, 1. 18819

Donbeimerftr.98, Mittb. u. D. icone 2 Bin., Ruche, Rell. fot. gu vm. R. Bbb., 1. St. L. 18948

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgeschäftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" —
"ste berfaufen" — "Raufgefuche" — "Etellen finden"
— "Etellen fuchen" — zu injerieren. Durch entsprechenbe Rachzahlung fann selbstverfinndlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

Bes Gue Gefchaftse und andere Angeigen, die nicht unter vorstehende Rubriten fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Angeiger Mmisblatt ber Stadt Biesbaden.

> > (Gitte recht a utlich foreiben.)

Donneimerftr 110, Gib., gwei 2-3. B. m. Bubeh. 3. put. Rab Dopbeimerftr. 110, Bob. 3 r

Dogheimerftr. 111, mob. 2: Bim.: Wobn.i. Ditb. u Stb. bill. L DOTTE

Dogheimerfte, 124, Mib., 2: und 3-3im.:Bobn. u. Berfft.

Dotheimerftr. 146, icone gr. 2-Bim. Bobn. anf gleich ober ipater ju om. Br. 380-400M. mit Mani. Rab. p. 18988

Elconorenftr. 6, Bob. part, 2 Jim., Küche u. Keller neu berger. fof. ju verm. (408 Caenbogeng. 6, 2 Mani., Rude u. Reller in verm.

Girvillerfre. V. mebr. 2-3.-28. a. gleich od. frat. p. R. daf. (18947 Felbftr. 10, 200., 281., 20.3., R.R.

felbftr. 10, Gritb., 2 B , R. (9346 Gelbfir. 10, Bob., Dif. 23, R., R.

Belbitr. 13, 2Bobnung, 2 Sim. Rude, für Bafderei eingericht per 1. Oft. 9610

Uneticnauftr. 20, 2 3. B. (18987 Sallgarterftr. 5, Gtb., fcone 2. Bimmer-Bobnung mit Balfon g. pm. R. daj. Bbb. p. I. 18986 Belenenfir. 12, 2. Bim. Bobn.m Bubeh. ju verm.

Bellmundftr. 29, 2RL:28., 2 8.,18 Beumundar. 33, 23. u. R. verm. 20t. 21.

Dermannftrafe 9, 2 Bimmer und Ruche per Ofiober gu permieten. hermanuftr, 19, ich, gr. 2. u. 8. Bin. Behn, nebit all. Bub., m. od, v. Werlit, g. 1. Oft. gu

bermiefen. Jagerftraße 8, 2 Bimmer fof.

ober fpater billig. Rab. baf. 2. Gt. Rarifir. 18, Grifp., 2 Sint., R R., a. rub. Leute. R., part. 1901. Narifte. 44, 2 3. u Rüche (1895) Rirdgaffe 24, S., 2 S., R. t. p. (18930 Rleififtr. 18, Gtb. 2. Ct., ichone

2-3fint. Bohn. per 1. Juli ober ipat. ju vin. 92. Bbb. p. 115 Lebrite. 31, Bart : 28., 2 3 , 8. M., c. 1. Oft. 1 v. N. 1 &t. 19012 Luifenftr. 5, Sth. 8. St., Wohn. v. 2 J. n. Ruche, neu herger., per fof. zu verm. 18983 Merofir. 48, Etb., 23. u. Jub. 1.10

Mettelbedftr. 3. fcb. Frifp 28ebn. 2 Bim. u. R., 1, Mug. 311 verm. Rab Sochp. rechts. 9530 Platterftr. 8, 2 Sim., Ruche u. St., p 1.Oft. an rub.Miet. 19018

Rauenthalerftr. 7, DRtb., 1 fc. Kauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. 3. gu berm.

Rhringauerftr. 6, 2 Bim. Ruche (Frifp.) 3, v. R. d. P. r. (1908)

Rheingauerftr. 8, Frontfpih 28ohn., 2 Sim . Ruche m. Bubeh 1. Juli 4. vm. R. baj. p. r. 28 Richifte. 13 oth. Chone 2 3.:

Wohnung m gr. Trodenip. verm. Rab. Bob. part. [4 Römerberg 19, 2 Zimmer und Ruche ju vermieten. Rab.

Rübesheimerftr, 22, S. 1, 2-3.-B., ebt. m. fl. Berfft, ob. Flaschenbier-Reller. (18982

Cedanftr. 1, 2:Bim. Bobn. an verm. Breis 320 Mf. 9407 Zeerobeuftr. 16, @th. 2, fd. 2.

B. Bobn, Manf., per 1 Buli gu pm. Br. 340 Dr. Rab, Balowftraße 1, Dambmann. (19005

Steingaffe 10, Stb. 2, 28., R., Rell. fof ju vm. Rt. Laben. (18981 Steingaffe 31, find 2egimmer: Bohnungen'm, Ruche u. Bubeb fofort zu verm. (1898)

Stiftftraße 24, &. B., 2 8., Sride u. Reller fofort gu bermieten.

Echarnhorfiftr. 2, b. Chriftian, Frontsp. 2 J.u. K. 3. vm. [19061 Echarnhortfir. 46, hib., eine 2-Sim. Bohn. on rub. Leute gu bermieten. (18946

Schwalbacherftr, 71, eine icone belle Dachwohnung, 2 Bimm, u. Ruche, fof. 3. verm. (250

Baldftr. 55, Bbb., 1.Ct., Halter ftelle b. eleftr. Babn, icone 2. Zimmerwohn, in. Zub fof, eb. ipat zu vernt,

Bain, 2 mal 2:Bin , Speifet, Ruche u. R., fof. od. fpat ju vin.

Walramfte. 28, fl. 2-3.28. an fl. rub Fr 4 pin. 29ebergaffe 36, 2-3im. 28obn. sit berit.

Berberfte. 5. id., rub. Dade ftode Bohn, 2 3 u. R. jof. ob. fp. 3. bm. Röh. baf. part. (18949 Benendftr. 20, Gtb., ich. 2:3.s B. jof. 4 p. R. Wob, p. (19082 Bierfradt. Rathausftr. 2 Bim : Bobn. mit Ruche Bafferl. u. Gas, für 150 DR. fofort gu vermieten. (17814

Donbeim, Mühlgaffe 6 unb 8, 2 u. 3 B.-28. m. Rell. u. holgftall im Dachft. ju vm. Br. 150 M. beim M. 200. Anfr. Fr. Weilnan, Biesbad., Schwalbacherftr. 79, 2.

1 Zimmer.

Molerfir. 29, ein Bimmer und Ruche gu verin. Adlerfir. 54, 1 Zim., 1. St. u. 1 Dachjim in Keller auf gleich od. 1. Aug. zu vm 19032 1 Sim. n. Ruche, Mtb., Dachit., R. Dobeimerfer. 96, 1. 18819 Dogheimerftr. 109, 1. Gt L. done 1. und 2. Bimmer 28ohn

Saulbrunnenftr. 10, 1 und Ruche ju vermieten. Nab

Felditr. 10, g. beigb, 20f.bill. (9314 Felditr. 26, hib. Manf. 2 vur. (9602 Grabenftr. 20, Stb. 1, 1 3. u. R 19004

Delenenftr. 14,1 B.u.R.3 p (958) hellmundftr. 33, 13. u. R. perm. Mf. 17.

Bellmundftr. 41, Sth. im 1. Ct. ift ein ichones Bimmer ju vern. Co im Laben. Derrngartenftr. 18. Bart., 1

gr. Bim, paffend für Buro 10f. zu verm. 359 Berrngartenftr. 13, 4. fl. 28., 1 B. n. Rude, Rell. ic fof. ju vin Ras. Bart. 380 Dochftattenftr. 9, 13.u.R z. vm

Frontfplig : Wohning ober fpater gu verm.

Maftellftr.2,1 D. W., 13, R. R.

Rafteliftr. 10, 13 u.R. 3. perm Riedricherfte. 10,ich..ge.frontipig-zim.m Ruche u.Rell.an ruh. Leut

1. Mug. 311 verm. Ludwigftr. 10, 1 beigb. Man ju verm. Breis 7 Dif. Porfitr. 19, Laben.

Mauerg. 10, 1., 1 B. u. Ruche an rub. auft. Leute g v. Rab. Leber-Marfiftr. 8, fl. 29. 3. vm. 18973 Moright. 38, Dach, 1 Simme

und Ruche ju verm Meroftr. 25, 1 & u. S. 3, 1, 7, 1 vm. ob. gl. 97, Bbh. 1, (1897) Dranienftr. 22, ich. Frontip. 23 1892

Rauenthalerfir. 7, Oth., 1 Bim. 1957: u. Ruche ju pnt. Romerberg 10, 1 S , St. 92, 6.3.

Cedanftr. 3, S., Dachmobnun 1 Bim u. Ruche, auf gleich ob ipater ju verm. 41: Seerobenftr. 31, B. u. R., Abichl (19002

Steingaffe 19, pt., 2Bobn 1 8 Steingaffe 28, 20b., Dadit Stube, Ram., Ruche g. p. 1895 Steingaffe 28, B., gr. bib. Dibit

R. p. 1, Juli. N. Bdb. p. (18967 1 Zimmer u. Rude, Dadit., gu verm. Raberes Chivalbader-ftrage 37. Dit., part. (1895)

Schwalbacherftrage 51, Laben, Manfard: Wohnung ju vers

Walramftr. 37, Bob., fcone beigbare Manfarbe fofort gu

eileurinftrafe 4. hinterbans, fleines Barterregimmer gu bers

Bearinfir. 47, 1 Bim., 1 Rache Reller, Abichluft, anicht. 2Bert: fratt fof. ju vernt. 9553 Weftendftr. 20, 1 B, R. Ddi

Bimmermanuftrafe 7, Stb., 1 Bim, u. Rüche gu van. (9508

Leere Zimmer.

Bleichftr. 21, pt., 2. Manfarbe m. Ofen zu verm Dermannftrage 15, 3. leere Manfarde ju ver-

Schulberg 27, 2 ichone lecre B. un. Abicht. u Baffer g. v. (9592

Möbl. Zimmer.

Bertramftr. 2, 3, r., eth. Arb. Bertrampr. 18,1 1., ich. mbl. 3.

Bleichfter. 7, 3. l., g. m. Bim mit 2 Beit. an Grn. ob. beff. Damen ju verm. R. b. Dorr. 387

Bleichftr.11,1 gr.frdl.mobl.Bim. fofort ju verm. Bleichftr. 25, Oth. part., erb. Dellmundftr. 2, 20h. pt., faub. mobl. Manj. an ebenfold Berrn gu vermieten.

Jahnftr, 5 p., mob. 3. g. v. [9513 Sarifir. 3, 2., mbl. Sim. 31 vm. 9556

Rariftrage 28, 1., erbolt junger Mann Roft u. Logis. 2Boche 10 Dif.

Rirchg. 21, 2. L. frbl. gr. m. S. 9588 Rirdgaffe 19, 3 r., mobl. Sim.

Mauergaffe 13 Sth. p. Schlafftellen gu permieten mit und obne Roft. [421

Marftite. 8, 2 L, gr. möbl. Bint. an 2 auft. Fraul bill. 1 v (9584 Penienpr. 22,1 Ct 1, fcb. mibl, Bobns u Schlafzinn. 1 v. [18928 Oranienfir. 35, hinterhaus 3, mobl. Zimmer mit Raffee. Woche 8 Dit. (393

Rancuthalerfir. 10, Dr. p., mobl. Bimmer an Arbeiter ob. Mabden zu verm

Moonfir. 7, 1 If., m. Sim. 2.v. (9582 Cedauftrage 2, 3, Ife. fcbones nettes mobliert, 3immer gu

Seerobenfir. 11, 2Ntb. 2. Ct. r. mobl. Bim. zu verm. Schwalbacherftr. 63, pt., gut mobl. Bimmer ju vermiete Breis 15 DR monatt. (95%

2Baldfir. 55, nabe ber 3afant. Raf., gut mobl. Bim. mit ober obne Raffee. Rab. part. 420

Walramftr. 10, 1. Ctage r., nett mobl. Bim. mit ob. obne Beni. ju verm. Ricin mobl. Wohne u. Chlafe

gimmer auch einzeln zu verm. Worthftr.22,1. L., n. i. Schubiab, Portftraße 13, Minelb. 2 r., icon möbliert Zimmer billig abzugeben. (9569

Läden.

Galaden, morin 20 3. cin Rolo: nialwaren-Geich. Derftr. 28, p. r. 354 niglmaren-Geich. betr. w., per

GaeDonbeimerfir.n. Lorelene. ar. Lad. m. Lagerr. u. La dens. Rab. baf.u.Rornerftr.4,b.Friebl (1891) Großer Laden Rleine Langgaffe billig zu vermieten. Raberes Langgaffe 19,

Lugemburgftr. 7, Lad. p. 1. Juli 2. pm Rah. b Borbach. 18922 Morigar. 11, Lab. m. Wohn., gement. Rell., pr. Lage auf gl ober fpat. ju verm. 1901

Für furje Beit ob. cotl. auch für bauernb ift ich. Laben i. Bente, b. Stadt,m. 2 gr. Chaufenft fot. b g.om. R.b. Ardit. Bilbner, Dog: heimerfir.41 ob. b. Singer, Lang-gaffe 1. (1890)

porfar. 11, Lad. m. Esohn., for. od. fp. 4. pm. R. 1, St. r. (18908 Gin iconer Laben, in bem feib ber ein Frifeurgeschäft betrieben murde, mit ober ohne Bohnung ju permieten Raberes Biebrich.

Dotheim, Mühlgaffe 6. Edb., neuerber., Laben mit 2 Labens nenberg, a. geeign. f. Lagerk. Arbeitse., Buglerei u. bgl. Br. 180 M. Anfr. F. Weilman, Bicebab., Comalbacherftr. 79, 2

Werkstäften etc.

Molerfir. 29. Siall. j.2-3Pferbe n. Bobn. fofort s.verm. (18912 Dotheimerftr. 111, Werfit. 11. Lagerraume, gang ober geteilt billig zu verm. 18914 Dotheimerfir, 122, Wein: ober

Lagerfeller 125 | groß auch geteilt b. zu verm. (a 282 Donneimerftr. 122, Stall für 1 ober 2 Pferde großer hof mit ob ohne Bob. b. ju vm. (a 28:

Faulbrunnenstrasse 7. 1 Sinterhaus fofort ob. fpater 3. verm. best. aus: 1 Werkst., 3 Zimmer, 1 Kiche, 3 Mans., Rab. im Laden b. Gottmald, Goldschmied. (9558

permannftr. 19, 2 r., Werffiatt f. Tüncher, Ladierer, Tapezierer per I. Oft. ju verm (416 Berfft p. 1 Juli ju vm. (9414 Jahuftr. 19, Ctallung ju verm Rab. Bortbitr. 12. (1890)

Geofe belle Bertftatt mit Lagerraum u. Wohnung, event. mit Berfzeug ju pm. Rab b. Arch. Bobn, Jagerftr.8, 2. St

Weller, Abiding, anicht. Wertfrait fof gu verm. 29orthftr. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Bferbe m. Bobn. 3. p. 18909

Stellen finden.

Männliche.

Energischer Mann

am liebsten pensionierter Unterbeamter gesucht zur Beaufsichtigung und Leitung eines grösseren hiesigen Baumaterialien-Lagers mit Kalklöscherei und eignem Gespann. - Reflektiert wird auf nur best bewährten arbeitsfreudigen Mann welcher selbst mitarbeitet und sein Rayon umsichtig zu führen versteht. Gute Empfehlung Bedingung.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Dp. 506 an die Exped. ds. Bl.

gur Wiesbaden und Umgegend

ift die Bertretung eines patentierten gut eingeführten, für ben Beuerungsbetrieb unentbehrlichen Artifels gegen hohe Provifion per fofort ju bergeben. Bedingung, Routine im Berfauf. Branchetenntniffe nicht erforberlich. Offerten unter Dr. 507 an die Exp. be. Bl.

400 Mart eriorderlich um fich an einem boch-lobnenden reellen Geichäft zu beteiligen u. felbständig zu machen. u. D6. 508 an bie Erpeb.

b. BL.

Tücht. Bertreter jum Bertrieb eines ges, gesch rentabl. Wirteartifels ges, f. Stadt u. Land. Sohe Prov. Off. Wiesbaben, Oranienftr. 15, 3, 9587 Leiftungefab. Rrantent, fucht für

Bicebaben tilcht, ftrebiamen Berfr.

Off.u.L DR. 150 poftl. Schützenbat. Gefucht werd, überall Ber-ied. Standes i llebernabme von Schreibarbt., haust. Tätigfeit, Bertret. 2-10 INt. tagl. Rebemperbieuft.

Berlag C. 3. Bogt, Mann beim. 75. 9509 Ancht fofort gefucht. Lidlerftrafte 67. Araft. Buriche vom Lande gef

für Gartenarbeit. (90. Donbeimerftrafie 117. 3-20 M. tagl. t. Beri, jed. etwerb b. Schreibarb, hausl. Tatigt. Bertretung ze. Rah, Grwerbogente. in Frankfurt a. M.

Lehrling für Zahntednik mit guter Schulbildung gegen Bergutung gefucht. Off. u. Dg. 498 Exp. b. Bl. 9523

498 Exp. b. Bl.

Badiererlehrling gejucht. 3. Wich, Biebrich a. Rh., Rem gaffe 6.

Weibliche.

Rod. u. Zaillenarbeiterin fofort bauernd gefucht. Rieder-walbitrage 4, Stb. p. (9594 Gefucht fofort ober 1. Juli

reinl. Madden,

bas gut burgerlich unb auch pegetariid feden fann, in fleine Familie, Offert u. Bo. 161 an bie Erped. d. Bl. (18998 Stöchin für fl. feinen Baushalt, bie einen Teil ber Bausarb, übern. 1. 15. Juli gef. Raif Frbr. R.71,1.

Gin Rüchenmadchen gei. Benfion Winter, Sonnat-bergerftrafte 14. 6-58

Lehrmädchen per josot gegen Bergütung gei. Bhot Handlung Chrift. Zauber, Kirchgaffe 6

affe

916

Juli 922

014

füt

901

feits

ben

ich.

ďħ.,

The

914

det

midi

fit.,

414

mit

Zäb.

191

фe,

reta

Be-

Hem

ten et ite

087

und

10

für

ohe

190

53

rin

uli

ine

alt.

11.

300

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.
Stoeckhardt, Prof. theol. m. Fr., St. Louis -Jane, Brauereibes, u. kais, Postverwalter, Es-teratsweiler.

Greitag.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Kolb, Reg. Baurat, Würzburg — Adam, Frl., Hohenschwangau — Dittmar, Reg. Baumeister, Würzburg — Brenske m. Fr., Berlin — Klein m. Fr., Giessen — Jenke, Liegnitz.

Hotel Schwarzer Adler, Bidingenstr. 4. Meiller, Ing., Berlin _ Kumbör m. Fr., Ber-lin _ Grünthaler, Königstein.

Hotel u. Pension Balmoral,

Bierstadterstrasse 3,

Behrens, Fr. Major, Halle — Meyer m. Fam.,
Libau — Eisenträger, Fr. Dr., Charlottenburg —
Daudsen, Dr. med. m. Fam., Koblenz.

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4. cher m, Fr., Elberfeld - Dehler m. Fr., Elberfeld, d'estings Belgischer Hof, Delaspeestrasse 4. Green, Kunstmaler, London. Hotel Bellevuc, Wihelmstrasse 27,

Vogt, Hotelbes., Mainz, Hotel Bender, Hafnergasse 10. Bittner, Eisenb. Sekretär, Münster i. W.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Wehr, Direktor, Traben-Trarbach _______
nard, Berlin __ Rixner m, Fam., Vervier Rochl, Berlin,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Koolherm, Dr., Holland — Steinberg m. Fr., Luckenwalde — Neville m. Fr., Liverpool — Bruschwitz m. Fr., Olbersdorf — Zimmermann, 2 Damen, Steglitz — v. Bortnowski m. Fr.,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Schönherr, Wilmersdorf - Herz, Berlin Ehrath, Frankfurt.

Hotel Borussis, Sonnenbergerstr. 29. Würsdörfer, Fr. m. Tochter, Zürich - Koch, Kiel - Peters, Köln.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32
Hessel, Erfurt - Gehr m. Fr., Berlin -Klein m. Fr., Koblenz.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Central-Hotel, Nikolastrasse 43.

Nowack m. Fr., Düsseldorf — Honghey,
Hauptmann m. Fr., Chicago — Schmutzler,
Meerane — Tielsch, Königshütte — Hochstädter
m. Fr., Mannheim — Aab, Pforzheim — Gistmann, Hamburg — Adam, Aschen — Vogel,
Siegen — Mohr m. Fr., Fohrbach — Andersen,
Nizza — Filberich, Saarbrücken.

Hotel Christmann, Michelaberg 7.

Schmidt, Barmen. Hutel Cordan, Nikolasstrasse 19. Kohn, Frl., Berlin _ Pressburg, Frl., Han-mover — Beyer m. Fr., Ruhrort,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Vorberg m. Fr., Remscheid - Tolkowsky m. Antwerpen.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Koch, Vohwinkel - Göbel, Hanau - Wag Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Wahl, Köln — Zeiger, Dr. med., Kiel — Me-mentig, Wien — Schütze, Fr., Charlottenburg — Strassburger, Boppard.

Englischer Hof, Kranzplatz II. Doroghi, Fr. Prof. m. Tochter, Budapest -Junkermann, Bielefeld.

Hotel Epple Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, Rötteher, Pfarrer m. Fr., Lukrunghausen — Hesse, Oberlandmesser, Meiningen — Escaweler m. Fr., Godesberg,

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Schickling, Lehrer, Braumlach — Braun, Ber-— Rudolf, Bitterfeld — Grasmacher, Dresden

— Schneider, Stallen.

Europäischer Hof, Langgasse 32.

Engelmann, Weilburg — Heidel m. Fr., Hohenstein-Ernstthal — Schultze, Kgl. Oberförster, Nakel a, Notze — Bock m. Fr., London — Fiehborn, Savarnak Eichhorn, Savannah,

Frankfurter Hof. Webergasse 37. Lehmann, Baumeister, Altona — Burlein,

Friedrichshof, Friedrichstr. 35. Esser, Köln — Arch, Köln — Nelles, Köln Buchfelder, Köln — Decker, Köln,

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 s. Traumann, Fr. Geh. Rat, Düsseldorf __ Mor-

riss, Fr., Edinburgh,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Feyer Fr. Dr. m. 2 Kindern, Nizza — Fritz,
Fr. Pirmasens — Günther, Fr., Nizza.
Hotel Grether Museumstr. 3.
Wandre, Andernach — de Brange, Frl., Hol-

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Marnize m. Fr., Viersen — Halany, Dr., Egera Westerhoff m. Fr., Bocholt —Baum m. Fr., uss — Ritter-Stepnitz, Journalist, Brooklyn — Rottery, Rittmeister m. Fr., Paderborn — Lehmann, Zürich — Gerolzheim, Fr. m. Sohn, München — Weisskirchen m. Fr., Bonn.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Schindler m. Fr., Charlottenburg. Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1,

Osten m. Fr., Amerika — de Vicq. Fr. Ut-ht — Kamperdyk, Utrecht — v. Geldern, recht - Kamperdyk, Utrecht -Gutabes, m. Fam., Weddewerden — Hosse, Pfar-rer m. Fr., Alteeggenrahmed — Utz. Karlsruhe v. Nercaux, Brüssel - v. Bar, Hamburg -Sonneveld, Bremen.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Karges, Berlin — Dancker, Berlin — Schneider, Nödlitz — Balzman m. Fr., Köttichau — Böhme m. Fr., Karlsrube,
Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.

Moulin m. Fam., Berlin. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Levy m. Fr., Nürnberg.

Kaiserbad, Wilbelmstr. 42. v. Dietz, Fr., Berlin - Bode, Fr., Wien. Hotel Karlshof, Rheinstrasse 60a. Emsbach, Linz a. Rh. — Rähmke m. Fr., Offenburg — Dürbeck, Elberfeld — Krebs, Höhr. Privathotel Goldene Kette,

Goldgasse 1. Bettin m. Fam., Diedenhofen ... Mauke, Treuenbritzen - v. d. Piessen, Bliersbeim, Kölnischer Hof. hl. Burgstr. 6.

Weinmann m. Fam., Heidelberg __ v. Rogis-ter, Fr., Kassel __ Everts, Fr., Remscheid __ Albers, Itzehoe __ Nauke m. Fr., Hirschberg. Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.

Göhring, Dr. chem. m. Fr., Köpenick Loewe, Berlin. Hotel Krug, Nikolasstr. 25

v. Lillenstein, Rhens — Lutz m. Fr., Leipzig Hübner, Spediteur m., Fr., Cöthen — Schlog-mann, Fr. Dr. m. Tochter, Dissen — Langner, Kreisarzt Dr., Frankenstein — Stadelmann, Oberlahnstein,

Weisse Lilien, Hafnergasse & Dahlke, Marienwerder - Bartsch m. Fr., zi-

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Kreuzer, Leut., Metz — Pfeiffer, St. Wendel Bartyaskl, Eckenheim — Reichardt, Frl., Eisleben — Preusse, Frl., Rüdesheim — Kum,

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Gründer, Breslau,

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8

Liebrecht, Gilverhof ... Kaufmann m. Fr., Brüssel ... Breurer m. Fr., Haag ... Winkhaus, Berlin ... Gartz, Fr. m. Fam., Colmar ... Ge-nenger m. Fr., Viersen ... Strauss, Marburg ... Kaufmann m. Fr.

Hirsch, Berlin.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9,
v. Steinach, Offiz., Berlin — Häussermann,
Prof., Ludwigsburg — Koch, Spandau.

Münchner Hof, Hochstättenstrasse 12,

Fischer, Aglasterhausen — Raab, Kand. d. Freiburg.

Hotel Nassau u, Hotel Cecilie,

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Gascoyne, Dr. med. m. Fr., Baltimore —
van den Feen de Litte m. Fam., Amsterdam —
Bourne m. Fr., Nembourg — Stirnau m. Fam.,
Rheinland — Graf v. Baudissin, Admiral, Ber-Fr., Oakland — Houghton m. Fr., Cobham — Boyd, Prof. m. Fam., Columbus — de Drabet, Baron und Baronin, Antwerpen.

Hotel Pring Nicolns Nikolastr. 29-31. Sackmann Bielefeld — Wolf m. Schwester, Wallmerod — Rosenthal, Paris — Koeppe m. Nyenhuis m. Fr., Haag Fr., Koblenz Wiersme m. Fr., Haag - Landshoff, Berlin,

Hotel Nizza. Frankfurterstr. 28. Epp, Stettin __ Plate Hannover _ Gerhardt,
Dr., Stuttgart __ Wilkens, Frl., Hamburg __
Schuler, Ulm __ Harenburg, Anklam __ Gutknocht, Hamburg.

Hotlel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Dezener m. Fr., Bonn — Jahnke m. Fr., Bielefeld — Goeltzer, Berlin — Moser, Düsseldorf — Kronnenberger, Koblenz.

Palast Hotel. Kranzplatz 5 u 5.

Braunstein m. Autof., Paris __ D'Epines, Paris __ Wilder m. Fr., Kansas __ Atchison, Amerika - Zerkowski m. Fam., Breslau Weil, Dr. med., Berlin _ Seligmann, Gütersloh — Schmidt m. Fr., Hannover — Alves de Silva, Rio de Janeiro.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmatrasse 28-38.

Lippits m. Fam., Amsterdam.
Pariser Hof, Spiegelgasse v. Moscheau, Fr. Langensalza _ Morgenroth, Fr. m. Tochter, Pillkallen.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Mertens, Altenessen _ Dücker, . Altenessen. Quellenhof, Nerostrasse 11. Fischer, Ludwigshafen - Hahn, Bierstadt.

Parkstr 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Brown, Frl., London — Müller, Hudig — Schaettler m. Fr., Newyork - Pritchiguin m.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 18. Mars m. Fr., Werdau — Richter, Prof., Cuedlinburg — Hügle, Heidelberg — Hausen, Kopenhagen — Larsson m. Fr., Kopenhagen — Hooeveen m. Fr., Hasg — Fischer m. Fr., Metz. Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16...18. Braun m Fr. u. Schwiegermutter, Berlin -

Dehmet-Gyrile m, Fr., Brüsel nitz — Mahler, Leut, Augsburg — Heine, Ar-chitekt Dortmund — Herlet m. Fr., Koblenz — Schütz m. Fr., Koblenz — Baer m. Fr., Berlin — Jonas m. Sohn, Koblenz.

Rheing a uer Hof, Rheinstrasse 46,
Lüdeke m. Fr., Nordhausen — Tscherachow,
Petersburg — Hoffman, Berlin — Heukel m.
Fr., Friedenau — Schimpf m. Fr., Usingen —
Hagner m. Fr., Ems — Junior, Hachenburg —
Steinmetz, Rodheim — Bechhold, Rodheim. Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Dietz m. Fr., Haag — Hoffmann, Frl., Haag Everken, Oberbaurat, Köln — Homann, Fr. m, Fam., Dresden __ Malone, Denver __ Braun-berger, Wien.

Hotel zum Römer, Büdingenstrasse 8, Ackermann m. Fam., Berlin — Schippel, Kai-serslautern — Host, Kaiserslautern — Schick. Kaiserslautern.

Römerbad, Kochbrunnenplats 3. Schultz, Fabrikant, Berlin — Schmid m. Fr., Stettin,

Hotel Rose, Kranzplats 7, 5 u. 9. Lehbert, Fr. Russland — v. Kietzell, Fr. Oberst, Bischofswerda — Preiser m. Fr., Budapest — Hufenus, St. Gallen — Cavanaugh, New-York — Douglas, Fr. u. Frl., London.

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Stallmann, Fr., Lyck — Himstädt, Fr., senkirchen — Zemmin m. Fr., Berlin — Wo m. Fr., Göttingen _ Berliner, Fr., Breslau -Herbst, Berlin,

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Jacoby Frl., Berlin — Kaufmann, Zehlen dorf — Kiessig, Frl., Dresden — Lehmann, Frl., Königsberg — Schmidt m. Fam., Aschersleber — Rolff m. Fr., Schöningen.

Russischer Hof, Gelsbergstrasse 4. Zellenka, Fr. m. Tochter, Berlin — Stensch, Frl., Berlin — Finkleston, Fr. m. Sohn, Man-

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Rössler, Berlin — Groot, Fr. m. Sohn, Am-sterdam — Meyer m. Fr. Köln. Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse-v. Ballestrem, Gräfin, Deutsch-Jägel (Schl.)

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Rother, Kassel — Rauchfuss, Breslau Vossmann, Fr., Dresden.

Sendigs Eden - Hetel. Sonnenbergerstr. A. Bensdorf m. Fr., Memphis — Kloos m. Fam., Kinderdyk — Eissler, Frl., Cannes — Eissler,

Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 4.
Feldmann, Elberfeld — Bösken, Fr., Düsseldorf — Burmeister, Fr., Oberkassel.

Terminus, Kirchgasse 23. Weise, Frankfurt,

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstr. 1.

Jung m. Fr., Barmen __ Dandoy m. Fr.,
Montier __ v. Heimburg m. Fr., Oeyahausen __
van der Mark m. Fr., Amersfort __ van der

Vand. Fr. Amersfort __ van der Moelen Mark, Kand. jur., Amersforst __ van der Moolen m, Fr., Amsterdam - Rubenstein m, Fr., Capetown - Stölting, Essen.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Michaelis, Köln — Meierkord Wankow —
Stinder, Datteln — Bassler m. Fr., Ehrenfriedersdorf _ Kessler m. Fr., Chemnitz.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7 Rennebaum, Halberstadt — Zacher, Halber-stadt — Rohden, Halberstadt — Reutschler m Fr., Ulm — Seeliger, Oppeln,

Westfalischer Hof, Schützenhofstr. 3. Grossow, Berlin — Beutler, Hannover, Wiesbadener Hof, Moritzstrasse.

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse.
Schulze m. Fr., Hamnover Stockmann, Fr.,
Annen i. W. — Mirswa, Annen i. W. — Berdram,
Dr. med., Siegen — Kleinkopf, Jugenhehm —
Thode, Rostock — Drenkmann, Fr., M.-Gladbach
— Steinberg, Fr., Krefeld — v. Broich, Köln —
Coules m. Fam., Newyork — Uhlhorst, Berlin
— Wolle, Reg., Baumeister, Kassel — Masemann
m. Fr., Traben-Trarbach — Hone, Prof., m.
Schwester, Budanest — Genre, Budanest — Per-Schwester, Budapest — Genge, Budapest — Perger, Budapest — Schaluba, Kotow — v. Sreter, Fr., Budapest — Bloch, Fr. u. Frl., Charlottenburg — Merkert, Fr. m. Schwester, Halberstadt — Bauman m. Fr., Herborn.

Hotel Wilhelms, Sounenbergerstrasse 1.
Vetter m. Fam., London — Hirsch, Birmingham — Hirsch, Fr., Osthofen — Bender, New-

Regenschirme am besten und billigsten Renker, Marktstraße 32

kaufen Sie direkt in der

Stock- und Schirmfabrik Telephon 2201.

jeug fof.gef. Sainergaffe 5, 1. 9560

Stellen suchen.

Gartner empfiehlt fich im Unterhalten von Garten. Off, erb. n. Do. 505 an bie Exped. d. Bl. 9601 Zücht. Brifeufe empfiehlt fich

Junge Fran fucht Monatoft R. Oranienftr. 25, Sth. 3 r. (9605

Zu verkaufen.

Diverse.

Sichere Eriftenz für Bader.

Maffenartitel mehr. D. R . B. für Wiesbaben ju vert. 4 bis 5' Mille erforderlich. Dif. erb. unter Du 501 an die Erped. diefes Binttes.

Matung! For Terrier, engl Raffe, icharf u. wachfam, 10 Dit. m vert. Reroftr. 10, Lab. 423 Boll-Babemannen b. 15 M an Gastodjer u. Gastampen etc.

enmorbill &. Rraufe, Bellrigftr. 10. But erhaltenes Damenrad billig ju vertaufen 31. Gebulgaffe 4, Stb. 1. L.

Ein gebr. Derd, gut erhalten Bomerberg 10, pt (9571

Out erhaltener Candauer Preism. 3. pf. 28orthfir. 12. (18909 Reuer Ginfpannerwagen bill. w betf. Dorfftrage 15. 18913

Bid. Rollen, leichte, ichm., neue u. gebr. u. ein wenig, gebr., leichter Landauer g. pf. R. Belenenftr. 18. 140

Drei Bufter, Searmig, febr billig gu perfaufen. 21d. Lange, Langgaffe 29. (19089 !! Atbreifchalber !! Gute faubere Rinberfleiber 8-12: jabr., Betrfielle u. Diobel. ju of.

Luifenftraße 5, Gtb. 1. Betten

und fonftige Dobel gut erhalten billig zu verfaufen.

Marktitraße 23, 1. Gelegenheitskauf!

Mehrere

Schlafzimmer weit unter Breis abjugeben. 18787) Micheleberg 22, I,

2 Betten, 1 alte Rifte, über 100 3. alt, u. biv. Cachen ju

17 Betten p. 10-35 Det. Art. Rauenthalerftr. 6, p. (9493 Rudenfdrant groß, bill. gu

1 vollft. Bett, 1 Romobe, 1 runb. Difc, billig ju verf. (950 Rab, Mibrechtftr. 14, Stb. 2.

Spiegelicht, 1: u. 2: th., Bufett, Copha, Ottomane, Wald : u. and. Stommoben,ichone Betten,gr. u. fl. Spiegel, Bilber, Blurtoilette, Teps pide, Antife Schreibpulte, Bauernstifch in. Stüblen, u. Geffel Spiegel, Trube, und vieles andere zu verf. Abolfsallee 6, Sth. (9615

Mintife frang. Calonimobel | 311 verf. Anguseben v. 11-121/2 Uhr Reubauerftr. 3. (9596

Billige Möbel. Betten, Küchenmäbel etc. abjugeben Michelsberg 22,

Elegant, weißer Rinbermagen, Rideigeft, mit Bummir. preism. abjug Lothringerftr. 27, 1. Gt. r.

moderne Schaufaften, barunter 2 Edichantaften mit Spiegelglas: einlage billig ju vert. Raberes Emferitrage 11, pt. L 2-4.(9598 1 Monterverichtog mit Schieb: ture, 1 Stehpult u. 1 Drebftubl ju verf. Cebanftr. 5, p i Grube Dung billigft ju verf. Rab. Labuftr. 26. (9561

Kaufgesuche. Anfauf von herren-Ricidern und Schuhwert aller

Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2,20 für Occrenstiefel 2,70 bis 3.— Reparaturen fcmell u. gut.

Pips Schneider Michelsberg 26 Blafden aller Art, ait. Gifen, Metalle, Lumpen, Bapier ze. fault ftets zu den höchft, Preifen del pünftl. Abholung. Sch. Still Blicherfrage 6. Boff. genügt.

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch gefeilt - auf 1. Sopothef gu pergeben, Rirchgaffe 5, Bureau.

Unterricht. prima. Off. mit Breisang, unter El 502 an bie Erp. b. Bl.(9568

Verschiedenes. 3 Ausnahmetage!!

à \$16.50 Bi. Rinbfleifch Bilfte, Lenden, Roafts Br. Kalbsteule " " Bruft, Ragout Rieren: 68 " I. Qual. Minds u. 64 " dasielbehüfte, Lenden, Roaftbraten nur " " 60

Schweinebr.g.mag.n. " 90 " 75 Br. Mettwarft gr.fein, helenenstraße 24 Telefon 3175. 18903 Großer Umjah — Heiner Rugen.

Wiesbadener Fleischhalle Prima Rindfleifd

jum Rochen und gib. 50 Bi. , 60 , Sadlleifd. Brima Ralbfleifd, alle Stüde 70 ...

nur 18805 3 Hermannstrasse 3 Prima Ralbfletfd Bib. 65 Pig. 96131 Belenenftr. 18.

Ifraelitifde Rultus. Gemeinde.

Snnagoge : Michelsberg. Gottesbienft in b. Bauptinnagoge. Freitag: abends 7.30 Hor. Sabbat morgens 8.30 Uhr. " nadmittags 3.00 Uhr. abends 250 hentage morgens 6.30 libr. abends 7.30 libr.

Die Gemeinbebibliothet ift ges öffnet: Conntag von 10 bis 10,30 Uhr.

Allt-Fraelitifche Rultusgemeinbe.

19037

7.30 Hbr

Snnngoge : Friedrichftr. 25 7,30 libr. Freitag abends Sabbat morgens " Muffaph 9.15 libr " Jugenbgottess bienft " nachmittags 3.15 11br. 4.00 Uhr. 9.35 Ubr. " abends Bochentage morgens 6,30 Uhr.

" abends

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Biesbaden.

Um 4. Juli bem Brivatier Dr. jur. 1 Morin Beitiln e. I. Efter Gerba. Mm 5. Juli bent herrnichneiber Louis Schifter e. G. Balter Leonbard Rurt. 21m 5. Juli bem Steinhauerge-

Maria. tim 1. Juli bem Gubrinecht Job. Mifcher e. E. Georg Rarl. 2m 1. Bult bem Bierbrauer Georg

bilfen Rarl Seifert c. I. Friebn

Lintinger e. Z. Minna. Um 1. Juli bem Lebrer Wilhelm Bahlert e. Z. Maria Unna Rocolina. mm 8. Jult bem Bimmermann 3ofef Edmibt e. T. Frieberite Mann Margareta.

tim 2. Juli dem Trogift Mbolt Sanfen e. T. Berta. Um 5. Juli bem Toglobner Abolf Miller e. S. Chriftian Robert.

8im 4. Bill bem Schreinergehilfen Richard Gitner e. T. Glifabeth Bofe fine. Mm 4. Jult bem Schreinergebilfen Muguft Gidhoff e. S. Muguft,

Mit 4. Juli bem Uhrmacher Rarl hartmann e. Z. Glifabeth Baula.

Mm 3. Jult bem Rupferfcmiteb Rubolf Bolge e. G. Aurt Anbolf. fim 4. Juli bem Schaftenmoche. Friebrich Edmierle e. I. Frieba

Mmfgcbetem:

Budbalter Geintid Ruthmann | hier mit Frieda Bente vielt Mugieft Buchbruderer Georgeant Deinrich Ernft Mugieft Kunfcmann b Godeck in Rains mit Franziska fin Algemobt. bier mit Stieda Beite bier.

Minna. Boftbote Ratt Geneiber bier mit Unna Araft bier.

Buchruderei-Billearbeiter Emil Runfdmann bier, mit Quife Buchs

Rönigliges Stanbesamt,

LUFTS CHIFFAHRT AUSSTELLUNG

FRANKFURT M 909

Königi, Schauspiele Bicobaden

Bom 21. Juni bis 21. Muguft bleibt das Rgl. Theater Ferien halber ger foloffen.

Refidenz=Theater.

Direftion: Dr. phil D. Rauch. Fernsprech-Anichlug 49. Freitag, ben 9. Juli 1909 abenbs 71/, ilhr:

Duhenbfarten ungültig. Fünfzigerfarten ungültig. Borftellungen ber Schaufpiel-Befellichaft bes Direttors Baul Linfemann, Berlin.

Saftipict Nina Sandow. Demi-monde.

Luftfpiel in 5 Aften von Alexander Dumas (Sohn). Regie: Baul Linfemann. Sufanne, Baronin b'Ange * . *

Bicomteffe von Bernieres Rofa Laafner Marcelle, ihre Richte Grifa Brunow Palentine von Santis

Marin Martgraf Olivier von Jalin Mar Thomas Raymond von Ranjac Rurt Chric

Marquis von Tonnerins Guftav Schneiber Sippolpte Richond Bruno Ferrand Sophie, Gufaunens Rammers madden Marie Frendhofer

Ort ber Sandlung: Paris, Der erfie und fünfte Aft spielen bei Olivier, ber weite bei der Bicomtesse, ber britte und vierte bei Susanne.

b'Ange . Rina Sandow. Rach bem 2. und 4. Afte finden größere Baufen ftatt. Kaffenöffnung 7 Ubr. Anfang 7 ½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Camstag, ben 10. und Zonntag, d. 11. Juli 1909 abends 7% ilbr:

Dugenbfarten ungultig. Gunfgigertorien ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel-Ge fellichaft bes Direftore Baul Binfemann (Berlin).

Der Schlafwagentontrolleur. Schwant in 8 Aften von Merander Biffon, beutich von Benno Jacobion. Regie : Balter Blente.

Dolks = Theater.

Raiferfaat. - Direttion Sand

Freitag, den 9. Juli 1909 abende 8.15 Uhr. Bum 12, Male.

Die Baife aus Lowood. Schaufpiel in 2 Abfeilungen (4 Aufgügen) mit freier Be-nubung eines Romans ber Eurrer Bell ben Charlotte Bird-Pfeiffer.

Spielleitung: herr Direftor Bilbelmy. 1. Abteilung: "Jane" (1. Mufgug).

Personen: Mistreh Sarah Reeb, eine reiche Witwe Lina Lolbte John, the Cobn Engenie Jafobi Rapitan Denry Buffield, the Bruder Emil Römer Dr. Blackborjt, Borjteber einer

Baifenstiftung
Conrad Lochmfe Jane Epre (16 Jahre ali) eine Waise Clotilde Gutten Besse, Bonne im Hause der Mitteh Reed Runt Clement Die Sandlung fpielt auf Gattesbend, bem Gute ber Di ftreg Reed.

2. Abteilung: "Rochefter" Berfonen:

Lord Rowland Rochefter Beinrich Rech Francis Steenworth, Baronet Alfred Beinrichs Miftref Reed Lina Tolbte Laby Georgine Clarens, Bitme Belene Balois Rapman Benth Bhutfield

Emil Ronter Miftref Judith Sarleigh, Rocefters Bermandte

Marg. Samm Clotifde Gutten Jane Epre Modester II. Friedel Sam, Diener im Daufe Rodefter Ludwig Jooft Batrif, Reitfnecht im Saufe Roceiter Gurt Röber Die Sandlung spielt 8 Jahre nach der ersten Abteilung auf Tormseld-Sall, einem Gute Rochesters. Zeit: Gegenwort, Menberungen in ber Rollen-

besehung bleiben sur ben Rot-fall vorbehalten, Kassenöffnung 7.30 Uhr. Ansang 8.15 Uhr.— Ende nach 10 Uhr.

Camstag, den 10. Jult abends 8.15 Uhr. Bolfstümliche Borjtellung bei fleinen Preisen. Sperrsit 1 .W. Saalplat 50 g. Galerie 30 g.

Freitag

Bum 9, Male: Die beutiden Aleinfiabler. Luftfpiel in 4 Affen von Mug.

(Dubendfarten ungultig.)

Walhalla = Theater. (Renes Overetten : Theater)

Direftion: O. Rorbert. Freitag, den 9. Juli 1909 abends 8 libr :

Die Forfter:Chrifit. Opereife in drei Aften bon Bernhard Buchbinder. Mufit von Georg Jarno. Camstag, den 10. Juli abends 8 Uhr: Ren einftubiert!

Der fibele Bauer. Operette in einem Borfpiel und zwei Aften von Biftor Leon. Mufif von Leo Fall.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 10, Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leltung: Herr Konzertmeister

F. Kaufmann, 1. Militär-Revue, A. Czibulka Marsen

2. Onverture zu "Lodoiska" L. Cherubini 3, Finale aus der

Oper "Zampa" J. Herold 4. Geschichten aus dem Wiener Wald Walzer Joh. Strauss

5. Am Wörther See, A. Jungmann Melodie 6. Potpourri aus der Operette Die

Glocken von Corneville R. Planpuette Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chaussee-haus, Kalser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk).

Gartenfest.

Nachin. 4,30 Uhr: Konzert des städt. Kuro:chesters. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Vorspiel zur Oper Romeo und Julia"

Ch. Gounod 2. Spinnlied und Ba'lade aus der Oper "Der fliegende Holländer"

R. Wagner 3. Adagio aus der C-dur-Sonate op. 9 Beethoven-Rehbaum

4. Schwur und Schwester-

weihe aus der Oper "Die Hugenotten" Meyerbeer 5. Andante seligioso für Violine A Thomé für Violine Herr Konzermeister F. Kauf:

mann. 6. Ouverture zur Oper Die lustigen Weiber von Windsor

O. Nicolai 7. Fantasie a. d. Op. . "Der Trubadour" G. Verdi

Abends 8.30 Uhr: Vokal-u.Instrumental-Monzert:

· Solinger Liedertnfel, Stad. Kurorchester. Leitung der Chöre : Herr Musik-

direktor Clemens Lemscher, Solingen. Orchester-Leitung: Horr Kapellmeister Hermann Irmer.

VORTRAGSORDNUNG: 1. Ouverture zur Oper "Rienzi" R. Wagner 2. Balletmusik aus

der Oper "Die Königin von Saba* Gounod Chorvorträge:
 n) Die drei Worte
 des Glaubens C. Zöller

b) Das Kirchlein E. Becker 4. Im Frühling, Konzert-Ouverture E. Goldmark

5, Grosse Polonaise, F. Liszt 6. Chorvorträge:

a) Der letzte Gruss b) Die wilde Ros' im Wald' F. Meir c) Minnelled W. Bunte

7, Fantasie a. d. Op. .Der Trompeter

von Säkkingen" V. Nessler-Nikisch 8. Espana, Walzer Waldteufel 9. Glückliche Jugendjahre, Potpourri Schreiner 10. Im D-Zug, Galopp F. v. Blon

Grosses Feuerwerk.

Programm Knallraketen pfeifend und mit Blitz als Zeichen zum Anfang.

2 Raketen mit bunten Leuchtaugeln und Kometen.

3. Bomben mit Goldregen.

4. Schwärmerbombe. 5. Zwei japanische Strahlensonnen in Brillantfeuer mit drehenden Brilliantfeuerrädern u farbigen Spiegeln. 6. Raketen mit Pfeifen und

Fenerschlangen Bombe mit Serpentinen. 8. Brillantbomben.

2. Die Quadrille* Grosse Rosette aus fünf laufenden Brillantlichterrädern wechselndem Feuer und Farbenspiel.

10. Raketen mit verschied, Versetzungen.

11. Polypenbombe 12. Bombe mit Brillant-

schwärmern 13. "Die Brillantina". Grosses Verwandlungsrosettenstück aus stehenden und sich drehend Brillant- u. Farbenrändern.

14. Raketen mit Goldregen und Perlichwärmern.

15. Verwandlungsbombe mit

zwei Buketts. 16. Bombe mit Pfeifen. 17. Ein Automobil mit Fahrer, fährt vor- n. rückwärts über den Kurhausweiher. Bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer.

18. Raketen mit banten Sternen, 19. Mosaikbombe,

20, Brillantbomben mit Silberstornen.

21, Grosse Fronte: Ein sich entfaltender Riesenfächer aus Brillantbrändern u. Farben-Umläufern mit bunter Lichtergarnierung, rechts u. links je eine Rosette mit Gisterfeuer und sich dreb. Brillantsonnen mit Farben-

22. Raketen mit Silberregen 23. Verwandlungsbombe mit

drei Baketts, 24. Brillantbomben mit blauen

und grünen Sternen. 25. Grosse Fronte: "Siegfrieds Kampf mit dem feuerspeien-Drachen". Riesendekoration in buntbrennendem Lichter-

26. Raketen mit langschweben-den Verwandlungssternen u. Lichterketten. 27. Brillanthombe.

28. Verwandlungsbombe mit vier Buketta 29. Bombe mit violetten

Sternen. 30. Brillantbombe mit Kaiser-

edelweiss.
31. Grosse Buntfeuerbeleuchtung der Fontline, der Insel

und des Parks. 32. Grosses Bombardement mit Sternschwärmer - Batterien, Feuertöpfen und Leucht-kugel-Röhren, Aufstieg von bunten Leuchtkugeln, Feuerschlangen, Gold- und Silber-

regen. 33. Kurhansbombe.
34. Zum Schluss: Ein Bukett
von 200 Raketen mit bunten
Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die hinteren Garten-Eingänge werden ab S Uhr des Feuerwerks wegen geschloseen.

Tagesfeitkarten; 2 Mk.; Voz-zugskarten f. Abonnenten i Mk., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnementakarten berechtigen zu Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 2.30 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung 430 Uhr:

Abonnements-Konzert Vokal-n. Instrumental-Konzert im Abonnement, Städt, Kurverwaltung

Kurverwaltung Wiesbaden. Donnerstag, 15. Juli. Rheinfahrt

mit Sonder-Dampfboot der Kurverwaltung (Köin-Düsseldorfer Dampfschiffahrt.)

Durch den romantischsten Teil des Rheintals mit Aufenthalt in Bingen mit Burg Klopp und St. Goar mit Rheinfels. An Bord:

Konzert - Kapelle. Abfahrt in Wiesbaden 8,30 Uhr vormittags Haltestolle "Kur-haus" mit Sonderrügen der Strassenbahn nach Biebrich (Kheinufer).

Abfahrt des Dampfboots von Biebrich: 9 Uhr vormittags, Frühstück und Konzert im Garten des Hotels Viktoria in Bingen, - Gemeinschaftlicher Spaziergang durch Bingen unter Führung von Mitgliedern des Binger Verkehrs-Vereins zur historischen Burg Klopp mit interessant. Altertums Museum

und herrlichem Rundblick. An Bord des Dampfbootes: Gemeinschaftliche Mittagstafel.

In St. Goar: Besuch der Festungsruine Rheinfels, Aufenthalt und Konzert in der Rhein-

anlage, Während der Rückfahrt an Bord: Konzert und Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzogi, Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rückfahrt mit Strassenbahn-Sonderzügen nach Wiesbaden. Kartenlösung bis spätestens Montag, den 12. Juli. mittaga 12 Uhr an der Tages-kasse im Hauptportale des Kurhauses.

Preis (einschl, Mittagsmahl ohne Wein) f. Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Salsonkarten u Einwohnerkarten) gegen Ab-stempelung ihrer Kurhausstempelung ihrer Kurhaus-karten: 10 Mk.; für Nicht-Abonnen'en 15 Mk. Städt, Kurverwaltung.

Einziges Variétés Wiesbadens. Originell!

Theater schöner Frauen

Sensationelles Programm Anfang 8 Unr. 18822

, Zur Rheinperle" Poftgäßchen 5. Am Brand

Gemüttiche Weinstube. Freundliche Bedienung,

15717

Amtliche Anzeigen,

Am 28. Juli 1909, nachmittags 51, Uhr, wird auf bem Rathaufe zu Biebrich, Zimmer 22 von bem ben Ebelenten Gaftwirt Guftab Zews und Karoline geb. Schmier in Biebrich je zu 1/2 gehörigen Grundftud bestebend aus

a) Edwohnhaus mit hofr um,

e) Regelbahn d) Abort mit Susnerstall und Jutterspeicher,
e) Solzftall, Walditrage 48, Ede Jägerfluße 1

zwangeweife verfteigert.

Wiesbaden, ben 25. Mai 1900. Roniglides Umtegericht, Abteilung 9.

2m 28. Juli 1909, nachmittags 34, Uhr, werben auf bem Rathane in Biebrich a. Rh., die nachliebend verzeichneten auf ben Ramen bes Fellenhauers Priedrich Rotte in Biebrich, Dermannsfraße 24 eingetragenen Grundfrade, Grundbuch von Biebrich a. Rh., Band 19, Blatt 389, Karrenblatt 55, Pargellen 19/17 und Rr. 16

a) Wobshaus mit Hofraum, b) Schinhaus, e) Memije,

Maingerftraße 35

d) Werfftatte, 6 a 24 gen groß, 2120 Mart Gebaudesteuer-Rusungswert burch bas unterzeichnete Gericht öffentlich zwangsweise versteigert. 18718

29icobaben, ben 24. Mai 1909. Roniglides Mimtegericht, 21bt. 9.

Greibant. Camstag, mergens 7 llbr, minderwertig. Pleisch von 2 Ochien (50 Big.), 2 Rindern (43 Big.), 2 Rüben (35 Pig.). Fieischhandlern, Mengern, Burfibereitern ift ber Erwerb von Freibanksleich verboten. Gafwirten und Kofigebern nur mit Gesnehmigung ber Boligeibehörde gestattet. 9595
Stadt. Schlachthof-Berwaltung.

ILA ILA

Eriffmuns:

Samstag, den 10. Juli, nachm. 1 Uhr.

Samstag, den 10. Juli nachm. 3 Uhr.:

Taufe der Ballons

.Ila " (Besitzer Hauptmann Thewalt und ... Justitia" (Bes. Assessor Dr. Alexander Meyer).

Hleran anschliessend:

Ballon-Fuchsjagd.

Der Ballon "Tin", kennt-lieh durch eine rote Binde um den Ballon : Acquator wird unter Führung von Haupt-mann Thewalt als Fuelis vorausfahren. Sieger ist ders jenige Ballon, der am nächsten dem Fuchsballon landet.

An der Fuchsjagd nehmen folgende Ballons tell: "Hia", 1980 chm (Fochsballon). Führer: Hauptmann n. D. Thewalt, Mitfahrende; Frau Baronin von Ende, Paul Merzbach.

2. "Hessen", 1680 cbm. Führer: Ingenieur Engelhard, 3. "Riedinger", 1500 cbm. Führer: Max Korn.
4. "Ziegler", 1437 cbm. Führer: Bergreferendar Steinwachs. Mitfahrende: Frl. Steinwachs.
5. "Justitia", 1200cbm. Führer: Assessor Dr. Alexander Meyer. Mitfahrende: Frl. Else Meyer, Frl. M. v. Gwinner,

Oberleutnant Stuhlmann.
6. ...Alpha", 1200 cbm. Führer: Heferendar Landmann. brende: Herr und Frau Carlo Andreae.

7. "Mönus", 905 cbm. Führer; Dr. Hütz. 8. "Glouth III". 900 cbm. Führer; Dr. Niederhof-heim. Mitfahrende: Dr. Eugen Wertheimber. 9. "Tilli", 623 cbm. Führer; O. Neumann, Mitfahrende:

A. Neumann: Für die Sieger sind Preise gestiftet. Preisverteilung: Sountag, den 11. Juli, nachm, 3th Uhr

auf dem Korbplatz (Ballon: Aufstiegplatz).

Sonntag, den 11. Juli: Aufstieg des Riedinger'schen Drachenballons.

Bei günstiger Witterung Passagierfahrt, Nachmittag 3 Uhr: Aufstieg von 8 Freiballons. Ballon-Fuchsjagd, veranst, v. Hugsburger Verein I, faultichlifehrt,

Preisverteitung: Nachmittags 389 Uhr auf d, Korbpiatz (Ballon:Aufs' iegplatz)-An beiden Tagen: Doppelkonzerte - Marineschauspiele -

Vergnügungspark. Samstag, den 10. Juli: Eintritt M. 2.-, ab 8 Uhr abends M. I.-. Sonntag, den 11. Juli : Eintritt N. 1.-, ab 8 Uhr abends 50 Pfg.

'(H. 124

Zum 400-jährigen Geburtstag

Dane karten sind gu tig.

wird Berr Brofeffor Theodor Schneider am Camstag, ben 10. Juli, abende 8 Uhr, im Brobefaal ber "Bartburg",

geschichtlichen Vortrag halten. Freiwillige Gaben jur Dedung der Untoften find willicommen, Gin eiwaiger leberichut ift für Die armenifcher Baifen beftimmt.

Gegrundet 1879. (Mitglied Des Preugifden Landes:Rriegerverbandes.)

finder am Camstag, den 10. d. Mits., abends 8.30 ubr, im Bereinstofal, Beftendhof fratt. Tagesorduung : u. a. Bahl eines 2. Geriftfubrers. Bir bitten um gablreiche Beteiligung.

Der Borftanb.

Die biedmonattide General : Berfammlung ift um weitere acht Jage verlegt und findet am Camotag, ben 17. bs. Die, ftatt.

Bir bitten unfere Mitglieder, biervon Renninis nehmen gu wollen DER VORSTAND.

Gur bie am 22. Muguft er., in Bredenheim ftattfinbenbe

bes Mittel-Tammusgnues verbunden mit Sahnenweihe, werden vom biefigen Turnverein der Bleraudichaut auf dem Feftplag sowie bie bie Ptate jur Aufstellung von Karnifels, Schau und Bertaufdbuden und bergleichen vergeben. Offerten find einzureichen an

und dergleichen vergeben. Offerten find einzureichen an 19086 Bollipp Deuft, Borfigenber bes Turnvereins. Aussichtsturm Kellerskopf.

Borguglidje Reftauration, falte und warme Speifen ju jeber Tageszeit, taglid frifden Ruchen.

= Wein, Bier, Raffec, Dild. == Carl Christ, Juhaber.

Bequemer Aufftieg durch ben Bald in 1/2 Stumbe von Rag bach aus.